

# AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 5 • Mai 2008 • 2. Jahrgang • [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de)

## Gedenken

### 125. Geburtstag von Walter Gropius

Am 18. Mai 1883 wurde der spätere Bauhausgründer Walter Gropius in Berlin geboren. Wir gedenken an diesem Tage seines 125. Geburtstages. Walter Gropius entstammte einer bedeutenden Künstler- und Architektenfamilie der preußischen Residenz- und deutschen Hauptstadt - sein Vater war preußischer Baubeamter, sein Großonkel, Martin Gropius, zählte zu den bedeutendsten Baumeistern in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert.

1903 begann Walter Gropius ein Studium an der Technischen Hochschule München, das er - nach einer Unterbrechung - 1907 an der Technischen Hochschule Charlottenburg fortsetzte. 1908 trat er in das Büro von Peter Behrens (Berlin) ein, in dem auch später berühmt gewordene Architekten wie Ludwig Mies van der Rohe oder Le Corbusier arbeiteten.

Nach dreijähriger Tätigkeit machte sich Walter Gropius selbstständig und errichtete 1911 die Fagus-Werke in Alfeld (Leine). Dieser Fabrikbau gilt mit seiner Stahl- und Glasarchitektur als richtungsweisendes Werk der später so genannten „modernen Architektur“, die in den 1920er-Jahren unter der Bezeichnung „Neues Bauen“ zum allgemeinen Begriff wurde. Daneben entwarf er als Formgestalter Inneneinrichtungen und Serienmöbel - nicht zuletzt den berühmten „Gropius-Türdrücker“.

1919 gründete er das „Staatliche Bauhaus in Weimar“, das er bis 1928 leitete. Mit dieser Institution realisierte Gropius

seine pädagogischen Reformideen. Im Bauhaus integrierte er alle gestalterischen Kunstgattungen und fügte Ausbildung und Praxis zusammen. Walter Gropius war es auch, der das Bauhaus programmatisch vom Handwerk zunehmend auf eine Synthese aus Kunst und Technik orientierte.

*Lesen Sie weiter auf Seite 66.*



Mit dem Leichtathletik-Meeting machte die Sportstadt Dessau einen gehörigen Sprung nach vorn. Im Bild: Weitsprung-Legende James Beckford aus Jamaika. Foto: Sportamt

**ANHALT 2008**

### Meeting erstmals im Web präsent - Feuerwerk zum 10. Jubiläum

Das 10. Internationale Leichtathletik-Meeting ANHALT 2008 ist um eine Attraktion reicher. Erstmals wirbt ein Internetportal für das bedeutendste Leichtathletik-Event Mitteldeutschlands. Betrieben wird es vom Sportamt der Stadt Dessau-Roßlau.

„Wir waren das einzige Meeting dieser Qualität und Größenordnung, das bislang über keinen eigenen Internetauftritt verfügte“, schaute Meeting-Direktor Ralph Hirsch am 8. April vor Pressevertretern zurück. Im Dessauer nh-Hotel gab er den offiziellen Startschuss für die neue Seite, die unter [www.leichtathletikmeeting.dessau.de](http://www.leichtathletikmeeting.dessau.de) zu finden ist.

Neben vielen Informationen über die Veranstaltung und ihre Historie, das Paul-Greifzu-Stadion, die Disziplinen und die Athleten werden auch einzelne Stars näher vorgestellt und zurückliegende spektakuläre Wettkampfsituationen in Wort und Bild festgehalten. Für Besucher bietet sich die Möglichkeit der Kartenbestellung, eine Anfahrtsskizze samt Stadtplanausschnitt ermöglicht die bequeme Anreise. Journalisten können sich online akkreditieren.

Bis zum 30. Mai wird die Seite ständig über Neuigkeiten im Zusammenhang mit dem Meeting informieren. Die Präsentation sämtlicher Ergebnisse und zahlreicher Fotoeindrücke wird die Erinnerung an das Event frisch halten. Darüber hinaus sollen über das Portal künftig auch weitere Leichtathletik-Höhepunkte beworben werden, wie beispielsweise der City-Lauf und das Springermeeting.

Doch zurück zur 10. Auflage des Internationalen Dessauer Leichtathletik-Meetings **ANHALT 2008**, für das die Athletenverpflichtungen zurzeit auf vollen Touren laufen.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2.*



Aus dem Inhalt	
	Seite
Stadtrat und Ausschüsse	4
Glückwünsche	4
Jubiläen	4
Ortschaftsräte	5
Amtliches	15
Sport	46
Fraktionen	49
Ausstellungen und Museen	68
Veranstaltungskalender	68
Dies und das	70
Impressum	71

**Fortsetzung von Seite 1**  
 Mit Weitspringer James Beckord (Jamaika), den Stabhochspringern Tim Lobinger und Danny Ecker, Hürdenspringer Thomas Blaschek und Diskuswerferin Franka Dietzsch kann Meeting-Direktor Ralph Hirsch bereits mit international namhaften Stars aufwarten, die ihre Teilnahme für 2008 fest zugesagt haben. Noch in Verhandlungen steht das Sportamt mit Sergej Makarov (Russland) und Vadims Vasilevskis (Lettland), beide Weltklasse-Speerwerfer. Zu den weiteren Top-Athleten, die schon zugesagt haben, zählen deutsche Läufer der Spitzenklasse. So das 100-Meter-As Alexander Kosenkow vom TV Wattenscheid. Kosenkow ist 2007 über seine Distanz Deutscher Meister geworden. Hinzu kommt der 800-Meter-Läufer René Herms, der von der LG Braunschweig

trainiert wird und im vergangenen Jahr den Titel des Deutschen Hallenmeisters holte. Vervollständigt wird die derzeitige Athletenliste durch die beiden 1.500-Meter-Läufer Carsten Schlangen (LG Nord Berlin) und Wolfram Müller (LG Asics Pirna). Schlangen war 2007 Deutscher Meister und ist aktuell Deutscher Hallenmeister 2008. Müller setzte sich im vergangenen Jahr als Deutscher Hallenmeister gegen die nationale Konkurrenz durch. Das Meeting feiert Jubiläum. Der Leichtathletikverband Sachsen-Anhalt e.V. führt seine offizielle Kindertagsveranstaltung deshalb am 30. Mai im Paul-Greifzu-Stadion durch. Dies ist auch als Referenz an das im Vorjahr erstmals und zugleich überaus erfolgreich ausgerichtete Kindertagssportfest zu werten. „Leichtathletik in

Aktion“ heißt das Programm, mit dem der Leichtathletikverband Sachsen-Anhalt in Dessau antritt. Doch damit nicht genug. Wenn all die Athletinnen und Athleten ihr Bestes gegeben haben werden, also im Anschluss an die letzte Siegerehrung, geht im Paul-Greifzu-Stadion das Licht aus. Alle vier Flutlichtmasten gehen vom Strom, damit ein knapp zehnmütiges Feuerwerk das Publikum verzaubern kann. Damit möchten die Veranstalter des Leichtathletikmeetings all jenen Dank aussprechen, die zum Erfolg der Veranstaltung über die Jahre hinweg beigetragen haben. Es gibt also viele Gründe, das Meeting nicht zu verpassen. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen für 11 Euro (Sitzplatz/Tribüne) bzw. 6 Euro (Stehplatz, ermäßigt 3 Euro).  
**Carsten Sauer**

# Fair Play für Ihre Finanzen

## GiroNet

zum fairen Preis von **0,00 €**

Unser gebührenfreies Konto - es spart Ihnen Zeit und Geld, damit Sie sich noch mehr Ihrem Hobby widmen können.



[www.sparkasse-dessau.de](http://www.sparkasse-dessau.de)



### Sparkasse Dessau



Schon ab **4,90%\*** p.a.

\*Einkaufskreditlinie, abhängig von Basis- und Kreditlimit sowie von Bonitätskriterien

### Einkaufen leicht gemacht. Mit dem Sparkassen-Privatkredit.

günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und der schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Info's in Ihrer Filiale und unter [www.sparkasse-dessau.de](http://www.sparkasse-dessau.de). Wenn's um Geld geht - Sparkasse Dessau.

Tief erschüttert erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter



**Wolfgang Alex**

am 13. April 2008 verstorben ist.

Herr Alex war seit mehr als 30 Jahren als Hallenwart in der Anhalt Arena tätig und mit dem Sport verbunden. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen Mitarbeiter und Freund, dessen Tod uns zutiefst betroffen macht.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Stadt Dessau-Roßlau      Der Oberbürgermeister  
 Haupt- und Personalamt  
 Personalrat  
 Amt für Kultur, Sport und  
 Tourismus

**Stadtverwaltung bleibt geschlossen**

Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau führt am **Freitag, 2. Mai 2008**, keine Sprechzeiten durch.

Ausgenommen davon sind folgende Einrichtungen: Süd- und Stadtschwimmhalle, der Tierpark, das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, die Anhaltische Gemäldegalerie und die Tourist-Information. Außerdem ist die Abteilung Veterinärwesen des Gesundheitsamtes erreichbar.

Zusätzlich zu dem o. g. Termin bleiben das Bürgerbüro und die Hauptbibliothek auch am **Samstag, 3. Mai 2008**, geschlossen.

In dringenden Fällen ist die Stadtverwaltung unter der Telefon-Nummer 2040 zu erreichen.

**Friedhofsverwaltung**

**Tag der offenen Tür auf dem Zentralfriedhof**

Am **18. Mai 2008** findet von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Zentralfriedhof ein Tag der offenen Tür statt. Alle interessierten Besucher sind zu einem Blick hinter die Kulissen recht herzlich eingeladen.

Es werden Führungen über den Friedhof und durch das Krematorium stattfinden. Die Friedhofsverwaltung ist für Anfragen aller Art über Grabstellen und Feuerbestattung geöffnet.

Auf dem Betriebshof findet eine Ausstellung mit Friedhofstechnik statt.

Bestatter, Steinmetze und Gärtner werden ihr Berufsbild vorstellen. Außerdem finden Gesprächsrunden statt, in welchen die Klinikseelsorge des Städtischen Klinikums, das Hospiz sowie Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Für eine gastronomische Bewirtung ist ebenfalls gesorgt.

Familienanzeigen online buchen  
**www.wittich.de**

**Verkehrstag**

**ACE** Auto Club Europa **2008** **VERKEHRS WACHT** DESSAU e.V.

**Samstag - 07. Juni 2008**  
**10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Verkehrs- Sicherheits-Center**  
 der Verkehrswacht Dessau e.V., Alte Landebahn 8

- Unfallsimulation
- Geschicklichkeitsparcours
- Modellbauausstellung
- Trikes / Quads
- Fahrübungsmöglichkeiten
- PKW-Sicherheitstraining
- Überschlagsimulator
- kostenlose Fahrradcodierung

**- 10,00 € Sporen -**  
 BONUS am 07.06.2008  
 Gutscheine für PKW oder  
 Motorradtraining

**Für unsere Kleinen:**

- Formel 1-Simulator; Kinderschminken
- Hoppseburg; Roller- und Fahrradparcours

**- Eintritt frei -**  
**www.verkehrswacht-dessau.de**

(Änderungen vorbehalten!) KGS - Kreativfor Gestaltung-Service Tel.: (0340) 858 33 28

**Das Sozialamt informiert**

In letzter Zeit gab es vermehrt Anfragen von Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau, ob seitens der Stadtverwaltung Mitarbeiter Termine für individuelle Beratungen zu Vorsorgevollmachten, Betreuungs- bzw. Patientenverfügungen in der Häuslichkeit vereinbaren.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Mitarbeiter der Betreuungsbehörde nur in konkreten Betreuungsverfahren im Auftrag der Stadtverwaltung Bürger und Bürgerinnen in der Häuslichkeit aufsuchen. Zudem weisen sich diese Mitarbeiter durch einen Dienstausweis aus. Informationen zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen werden im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt.

*Der Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales*

## Veränderte Abfahrzeiten durch Feiertage

### Hausmüllentsorgung (graue Tonne)

Die Tour vom Donnerstag, 1. Mai, erfolgt am Freitag, 2. Mai.

Die Tour vom Freitag, 2. Mai, erfolgt am Samstag, 3. Mai.

Die Tour vom Montag, 12. Mai, erfolgt am Dienstag, 13. Mai.

Die Tour vom Dienstag, 13. Mai, erfolgt am Mittwoch, 14. Mai.

Die Tour vom Mittwoch, 14. Mai, erfolgt am Donnerstag, 15. Mai.

Die Tour vom Donnerstag, 15. Mai, erfolgt am Freitag, 16. Mai.

Die Tour vom Freitag, 16. Mai, erfolgt am Samstag, 17. Mai.

Alle anderen Abfahrzeiten bleiben unverändert.

### Bioabfallentsorgung

Die Tour vom Donnerstag, 1. Mai, erfolgt am Samstag, 3. Mai.

Die Tour vom Montag, 12. Mai, erfolgt am Samstag, 17. Mai.

Alle anderen Abfahrzeiten bleiben unverändert.

50 JAHRE TIERPARK DESSAU  
1958 - 2008

Wir laden ein zum:

"Familientag"

25. Mai 2008

10 - 17 Uhr

Tierpark Dessau  
Querallee 8 · 06846 Dessau-Roßlau  
0340 614426 · www.tierpark.dessau.de



**Der Reit- und Therapiezentrum Rodleben e. V. lädt am 9. Mai, um 18 Uhr zur Mitgliederversammlung in den Vereinsraum ein.**

#### Tagesordnung:

- Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes und der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Genehmigung des Haushaltsplanes für 2008
- Beschlussfassung
- Sonstiges (z. B. Veranstaltungen 2008)

## Stadtrat und Ausschüsse im Mai

### Haushaltsausschuss:

8. Mai, 16.30 Uhr  
13. Mai, 17.00 Uhr  
15. Mai, 17.00 Uhr

### Finanzausschuss:

8. Mai, 17.30 Uhr  
22. Mai, 16.30 Uhr

### Städtisches Klinikum:

29. Mai, 16.30 Uhr

### Jugendhilfeausschuss:

22. Mai, 16.30 Uhr

### Kultur, Bildung, Sport:

28. Mai, 16.30 Uhr

### Eigenbetrieb Stadtpflege:

14. Mai, 16.30 Uhr

### Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

6. Mai, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

### Haupt- und Personalausschuss:

7. Mai, 17.00 Uhr

gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



## Termine der Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im Mai 2008

**OR Kleinkühnau:** Amtshaus, Amtsweg 2  
15.5., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

**OR Mildensee:** Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a  
20.5., 17.00 bis 18.00 Uhr Bürgersprechstunde,  
18.00 Uhr OR-Sitzung

**OR Brambach:** Mehrzweckgebäude Rietzmeck  
14.5., 19.00 Uhr OR-Sitzung

**OR Großkühnau:** Rathaus, Brambacher Straße 45  
13.5., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,  
18.00 Uhr OR-Sitzung

**OR Kochstedt:** Rathaus, Königendorfer Straße 76  
7.5., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

**OR Sollnitz:** Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12  
5.5., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

**OR Meinsdorf:** Ganztagschule, Lindenstraße 10 - 14  
23.5., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

**OR Mühlstedt:** Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45  
8.5., 19.30 Uhr OR-Sitzung

**OR Rodleben:** Gemeindezentrum „Haus Elbeland“  
21.5., 18.30 Uhr OR-Sitzung

**OR Streetz/Natho:** Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20  
19.5., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

**OR Kleutsch:** Bürgerhaus, Zum Hofsee 2  
6.5., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

**OR Mosigkau:** Grundschule, Chörauer Straße  
26.5., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,  
18.00 Uhr OR-Sitzung

**OR Roßlau:** Rathaus Roßlau, Am Markt 5  
29.5., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

**OR Waldensee:** Rathaus, Horstdorfer Straße 15b  
27.5., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

**OBR Törten:** Rathaus, Möster Straße 9  
28.5., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

## Walpurgisnachtfeuer in Mildensee



Am 30. April treiben ab 19.30 Uhr auf dem Festplatz am Napoleons-turm in Mildensee wieder die kleinen und großen Hexen und Teufel endgültig den Winter aus. Los geht es an der „Spritze“ mit einem Fackelumzug der Kinder mit Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr. Auf dem Festplatz erwarten dann die Besucher viele kleine Überraschungen: Tanzgruppen und befreundete Vereine werden am dargebotenen Programm mitwirken. Und es lohnt sich, selbst mitzumachen, denn die besten Kostüme werden prämiert. Foto: Verein

### SV Chemie Rodleben

## 18. Maifest im Rudolf-Harbig-Stadion

Der SV Chemie Rodleben veranstaltet auch in diesem Jahr wieder sein traditionelles Maifest im Roßlauer Rudolf-Harbig-Stadion. Den Auftakt machen die Altherren-Mannschaften des SV Chemie Rodleben und Germania 08 Roßlau, die sich am **30. April** ab 17.30 Uhr in einem Fußballspiel gegenüber stehen. Ab 19.30 Uhr heißt es dann „Tanz in den Mai“ mit Musik und Gesang von ANTARES und ANIK (Eintritt 3 Euro). Der **1. Mai** beginnt um 10 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen, dargeboten von den Fröhlichen Muntermachern aus Zerbst und

Sieghart. Ab 14 Uhr sorgen Marschmusik und Big-Band-Sounds vom Wittenberger Bläserorchester für gute Laune, die Roßlauer Streetskids und DJ Schulze aus Coswig runden das schwungvolle Programm ab. Und natürlich soll der Sport an diesem Tag nicht zu kurz kommen: Hüpfburg und Kleinsportgeräte, Kinderspielstraße, Preiskegeln, Fußballturnier der E-Jugend, Torwandschießen und Ponyreiten sorgen ab 10 Uhr für ein abwechslungsreiches Angebot für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

*Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am*

**Samstag, 31. Mai 2008.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:**

**Mittwoch, 21. Mai 2008 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:**

**Donnerstag, 22. Mai 2008 (12 Uhr)**

## Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau

### Bundeswehrwoche für Mädchen und Jungen

Unter dem Motto „Entschieden gut - Gut entschieden!“ informiert die Wehrdienstberatung Wittenberg vom **13. Mai bis 16. Mai 2008** im BIZ der Arbeitsagentur Dessau-Roßlau über Karriere-möglichkeiten als Soldat auf Zeit.

Die Bundeswehr stellt jährlich rund 25.000 Nachwuchskräfte als Zeitsoldaten ein. Neben einem attraktiven Gehalt erwartet die Bewerber bei einer Verpflichtungszeit von 4 bis 13 Jahren einen abwechslungsreicher Arbeitsplatz. Damit verbunden

ist Verantwortung für ein eigenes Team, teilweise ein Hochschulstudium oder eine Berufsausbildung, sowie umfangreiche berufliche Weiterbildungen.

Termine: 13. Mai, 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr, 14. Mai, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr, 15. Mai, 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, 16. Mai, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr im BIZ (Berufsinformationszentrum), Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau, Seminarplatz 1, 06844 Dessau-Roßlau  
Täglich 10.30 Uhr findet ein Vortrag zum Thema „Arbeitgeber Bundeswehr“ statt.

## Amt für Kultur, Tourismus und Sport

### Übernachtungsergebnisse für 2007 liegen vor

Für Dessau-Roßlau liegen jetzt die Übernachtungsergebnisse des Jahres 2007 vor. Erfasst wurden dafür vom Statistischen Landesamt Betriebe mit einer Kapazität ab 9 Betten. In diesen Häusern übernachteten im letzten Jahr 164.692 Gäste. Auch die Ankünfte steigerten sich um 0,7 Prozent auf 99.880 angereiste Gäste. Ein gutes Ergebnis. Denn das hohe Niveau der beiden vorangegangenen Jahre konnte auch 2007 gehalten

werden. Es übernachteten sogar 0,9 Prozent mehr Gäste bei uns als im Jahr 2006. Einen kleinen Wermutstropfen gibt es allerdings bei der Entwicklung der Übernachtungen aus dem Ausland. Der Anteil lag hier bei 14,4 Prozent. Das ist viel, gemessen am Durchschnitt von 6,4 Prozent in Sachsen-Anhalt. Aber Dessau hatte hier schon immer ein höheres Niveau. Immerhin lag der Anteil im Jahr 2006 noch bei 16,2 Prozent.

### Neugründung

### Selbsthilfegruppe hat sich gegründet

Die Selbsthilfegruppe „Haut“ hat sich im Januar 2008 gegründet und ihr 1. Treffen im Familienzentrum SHIA e.V. abgehalten. Wir sehen uns als Treffpunkt für Menschen mit Schuppenflechte und Neurodermitis sowie auch deren Angehörige.

Unsere Selbsthilfegruppe ist aus dem gemeinsamen Interesse heraus entstanden, über unsere Probleme, Ängste und Sorgen, aber auch über unsere positiven Erfahrungen mit unseren Krankheitsbildern zu sprechen.

Bei Bedarf können sich Eltern mit ihren erkrankten Kindern bei uns melden und wir ermöglichen ihnen eine professionelle sozialpädagogische Beratung

oder Begleitung, um eine Hilfestellung für den Alltag, für sich und ihr Kind zu geben.

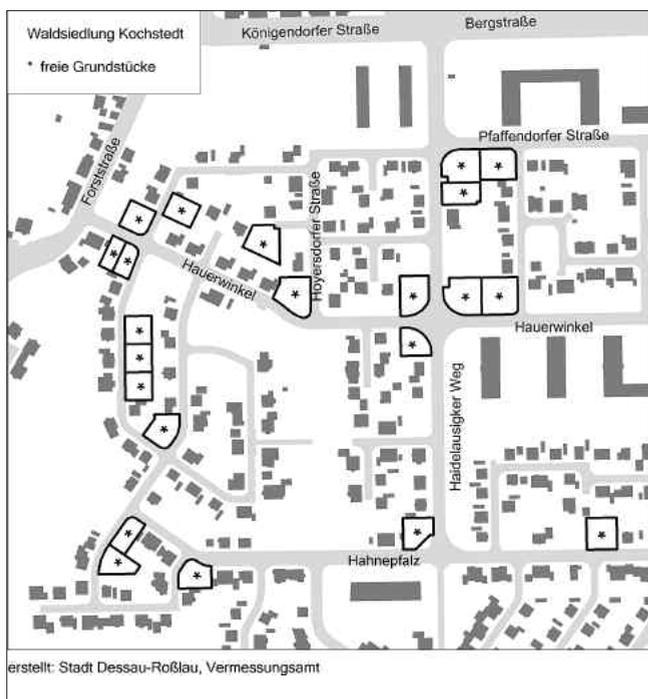
Für das Jahr 2008 sind Diskussionsrunden mit einem Hautarzt, einem Apotheker und einem Heilpraktiker geplant.

Die Treffen unserer Selbsthilfegruppe „Haut“ finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats um 18:00 Uhr im Familienzentrum „SHIA“, Wörlitzer Straße 69, in 06844 Dessau-Roßlau statt.

Interessenten erreichen uns über die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Stadt Dessau unter der Tel.-Nr.: 0340 / 21 32 00.

Nächstes Treffen: 21. Mai, 18:00 Uhr im „SHIA“

### Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

### Sonderausstellung zeigt Schiffbaustandort

Am **18. Mai** beginnt im Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Roßlau in der Clara-Zetkin-Str. 30c die Sonderausstellung „Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit“. An diesem Tag ist das Museum von 9-18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

### Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Februar folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 24.083 Tonnen      Per Bahn: 4.365 Tonnen  
Per LKW: 18.830 Tonnen

## Amt für Kultur, Tourismus und Sport

### Tourist-Information in Roßlau mit neuen Öffnungszeiten

Die Roßlauer Außenstelle der Tourist-Information Dessau-Roßlau hat neue Öffnungszeiten. Seit 1. April ist das kleine Informationsbüro in der Südstraße 9 an drei Tagen in der Woche geöffnet. Touristen können sich nun montags von 10.00 - 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13.00-18.00 Uhr über die Stadt Dessau-Roßlau informieren und erhalten neben Stadtplan und Gastgeberverzeichnis auch wertvolle Tipps zum Besuch der UNESCO Welterbestätten. Zum Verkauf werden Souvenirartikel, Postkarten sowie Rad- und Wanderkarten

angeboten. Als weiterer Service wird in Roßlau auch über aktuelle Veranstaltungen und Ausstellungen informiert. Der Veranstaltungskalender der Stadt Dessau-Roßlau ist hier ebenfalls erhältlich. Für einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Ritteressen auf der Wasserburg oder für Kanutouren auf der Elbe, sind in dem Informationsbüro im Gebäude der Stadtbibliothek Roßlau auch Eintrittskarten im Vorverkauf erhältlich. Die Hauptstelle der Tourist-Information Dessau-Roßlau in der Zerbster Straße ist wie bisher von Montag bis Samstag geöffnet.

### Bürgerreise nach Ludwigshafen

### Jubiläumsfest der Partnerstädte

Zum zentralen Jubiläumsfest der Partnerstädte Ludwigshafens organisiert die Partnerstadt Dessau-Roßlau in Zusammenarbeit mit der Firma Braunmiller Touristik International für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Region eine Fahrt mit einem modernen Reisebus. Zu dem Aufenthalt gehören ein Ausflugsprogramm und zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in einem guten Mittelklasse-Hotel in Ludwigshafen.

Reisebeginn:

20. Juni, um 4.30 Uhr in Dessau. Die Rückfahrt: 22. Juni, um 19.30 Uhr ab Ludwigshafen. Buchungen unter Braunmiller Touristik International, 06844 Dessau-Roßlau, Rabestraße 10, Tel. 0340/ 220 31 31

Für den Fall, dass Mitreisende bei Verwandten oder Bekannten übernachten können, besteht die Möglichkeit, nur für die Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus (55 Euro) zu buchen.

Die Stadt Ludwigshafen hat folgenden vorläufigen Programmablauf geplant:

#### Freitag, 20. Juni 2008

11.00 Uhr: Offizieller Empfang im Stadtmuseum,  
13.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen,  
15.00 Uhr: gemeinsame Bootsfahrt,  
19.00 Uhr: Klassik-Oper-Air, Berliner Platz

#### Samstag, 21. Juni 2008

12.00 Uhr: Big-Band-Konzert, Berliner Platz oder Lutherplatz,  
14.30 Uhr: Innenstadtführung Kunst und Kultur mit Marlis Jonas,  
20.00 Uhr: BASF-Event, Berliner Platz

#### Sonntag, 22. Juni 2008

11.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Apostelkirche,  
14.30 Uhr: Kleine Pfalzfahrt nach Wachenheim, Besichtigung und Sektprobe,  
18.00 Uhr: Abschlussabend für alle Partnerstädte in der Feuerwache Nord

## Gesundheitsamt

### Pilzberatung wird erweitert

Auch in diesem Jahr wird wieder saisonbedingt vor dem **giftigen Mairisspilz** gewarnt, der mit dem **essbaren Mai- oder Georgsritterling** verwechselt werden kann. Beide Lamellenpilze wachsen im späten Frühjahr (Mai) in Parkanlagen oder Laubwäldern. Auf folgende unterschiedliche Merkmale wird besonders hingewiesen:

**Mairitterling:** kräftiger gedrungenere Pilz, weiß bis gelblich gefärbt, Lamellen ebenfalls weißlich, Geruch aufdringlich, mehlartig; **Mairisspilz:** Schlanke Wuchsform, Hutränder oft eingerissen, nur jung weißliche Farbe, im Alter charakteristisch ziegelrot verfärbt, Lamellen im Alter rostbraun,

riecht widerlich, aber nicht nach Mehl. Dieser Pilz kann schwere Magen- und Darmstörungen hervorrufen oder sogar zum Tode führen.

Wer wenig Pilzkenntnisse besitzt und deshalb Zweifel hinsichtlich Essbarkeit hat, kann ab Mai 2008 das erweiterte Angebot des Gesundheitsamts zur Pilzberatung nutzen:

1. Pilzberatung durch Herrn Bernd, jeweils montags von 17.00 bis 18.30 Uhr bis November 2008 im Dienstraum des Gesundheitsamtes der Stadt Dessau-Roßlau, Wallstraße 21.

2. Pilzberatung durch Herrn Arndt nach vorheriger telefonischer Absprache unter 0340/8582001 in seinen Privaträumen.

### Sport- und Traditionsverein Meinsdorf e. V.

### Saisonöffnung und Pfingstgelage im Schwimmbad

Am **3. Mai** lädt der Sport- und Traditionsverein Meinsdorf e.V. von 14.30 bis 16.00 Uhr in das Schwimmbad Meinsdorf zur Saisonöffnung 2008, der 14. Badesaison in Regie des STV, ein. Es erwartet Groß und Klein ein buntes Programm. Bei freiem Eintritt können die Anlagen des Bades besichtigt werden, die Gaststätte mit Biergarten lädt zum Verweilen ein. Und natürlich soll auch angebadet werden.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation ist es dank der Hilfe vieler Sponsoren, Vereinsmitglieder und Freunde wieder gelungen, das Bad pünktlich zu eröffnen. Allen sei dafür gedankt. Bei drei Arbeitseinsätzen haben ca. 160 Freunde des Bades mitgearbeitet, darunter viele Jugendliche. Ein weiterer Arbeitseinsatz wurde von Mitgliedern der Meinsdorfer Volkssolidarität durchgeführt. Auch dafür

ein besonders Dankeschön. Stimmungsvoll geht es auch zu Pfingsten weiter. Am **10. Mai** findet ab 14 Uhr das 5. Meinsdorfer Beachvolleyballturnier statt. Am **Pfingstsonntag** erwartet dann die Besucher ab 10 Uhr bis spät nach Mitternacht ein Feuerwerk an Unterhaltung, Show, Spiel und Spaß. Der Vormittag wird gestaltet von der Feuerwehr Meinsdorf, dem Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau und dem Roßlauer Blasorchester. Auch am Nachmittag gibt es ein buntes Programm mit dem beliebten Kuchenbasar. Ab 20 Uhr wird dann im großen Festzelt zum Tanz mit der Andrea-Berg-Show, den Live-Bands THE FRECH CREEDENCE ENTERTAINMENT GROUP aus Berlin und BLAU-ROT aus Dessau gebeten. Tombola, Preisgeln, Kinderspielplatz und vieles mehr erwarten die Besucher den ganzen Tag.

## Deutsches Rotes Kreuz Dessau

### Vermittlung von Eltern-Kind-Kuren

Kinder aufzuziehen und heranwachsen zu sehen bereichert das Leben von Eltern sehr. Doch viele Mütter und Väter fühlen sich ausgebrannt und erschöpft durch die täglichen Belastungen. Herz-Kreislauf-Probleme, Schlafstörungen und chronische Krankheiten können die Folge sein.

Was viele Eltern nicht wissen: Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren gehören seit der Gesundheitsreform 2007 zu den Pflichtleistungen der Gesetzlichen Krankenkassen.

Das Deutsche Rote Kreuz berät und unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Müttergenesungswerk Mütter und Väter kostenfrei bei allen Schritten der Vermittlung und Durchführung von Kurmaßnahmen. Voraussetzung für eine Kur ist, dass ein Arzt die Notwendigkeit einer Erholungsmaßnahme attestiert.

Rund drei Wochen dauert die Kur in der Kurklinik Arendsee, die entweder zusammen mit den Kindern oder allein verbracht werden kann. Vor Ort wird speziell auf die Bedürfnisse von Müttern oder Vätern und Kindern eingegangen. Die Betreuung und Beschäftigung des Nachwuchses während der Kuranwendungen wird durch die Klinik organisiert.

Die Kosten für die Kurmaßnahme werden bis auf einen Eigenanteil von der Krankenkasse übernommen. Bei Geringverdienern und Arbeitslosengeld-II-Empfängern kann der Eigenanteil durch das Müttergenesungswerk getragen werden.

Informationen und Beratung zu den Kurmaßnahmen gibt es beim Deutschen Roten Kreuz, Ramona Zipfel, Telefon 0340 2608435.

## Fußballspiel

### Stadtverwaltung schlägt Umweltbundesamt

Im ersten Spiel des Jahres, am 31. März 2008 hatten die Fußballer der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau die Mannschaft vom Umweltbundesamt eingeladen. Auf einer sehr gut gepflegten Platzanlage im Paul-Greifz-Stadion und umrahmt von den schlanken Läuferinnen und Läufern des LAC Dessau entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel. Die Mannschaft der Stadtverwaltung konnte sich schon in der Anfangsphase gute Chancen herausspielen. Verdient war dann auch das 1:0 durch Sven Dreyer. Mit diesem Resultat ging man dann auch in die Halbzeitpause. Der Gegner drängte zu Beginn der zweiten Halbzeit auf den Aus-

gleich und erarbeitete sich einige Chancen. Die sich nun bietenden freien Räume wurden von der Stadtverwaltung in der Folgezeit konsequent genutzt und folgerichtig mit zwei weiteren Toren von Jan Präger zum Endstand von 3:0 abgeschlossen.

Mit ihren Toren haben Präger und Dreyer einmal mehr unter Beweis gestellt, wie wichtig die Routiniers für eine Mannschaft sind.

Das sehr faire Spiel wurde vom ehemaligen Mitarbeiter und jetzt im Ruhestand befindlichen Jürgen Klages souverän geleitet.

Dem Auftaktspiel werden noch weitere interessante Spiele in diesem Jahr folgen. *Die Fußballer*

## Städtisches Klinikum

### Zertifikat als „Familienfreundliches Unternehmen“ übergeben

Dem Klinikum wurde durch die berufundfamilie gemeinnützige GmbH jüngst bescheinigt, dass das Krankenhaus eine familienbewusste Personalpolitik betreibt und kontinuierlich an einer tragfähigen Balance von Erwerbsarbeit und Familie arbeitet. In einem Re-Auditierungsverfahren erfolgte ein Check des Unternehmens u. a. in puncto Arbeitszeiten, -abläufe und -inhalte, aber auch in der Personalentwicklung. Und die

Re-Auditierung im Rahmen des audit berufundfamilie® war erfolgreich.

Bereits seit 2005 ist das Städtische Klinikum als familienfreundliches Unternehmen offiziell zertifiziert. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren insgesamt 1.330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Der Frauenanteil betrug 87 Prozent, die Frauenquote innerhalb der Führungskräfte 50 Prozent. Die Teilzeitquote lag bei 30 Prozent.

## Schützengilde Dessau

### 14. Dessauer Rathauscenterpokal

In der Zeit vom 23. bis 31. Mai 2008 wird in der Schießanlage der Schützengilde Dessau „Vorderer Tiergarten“ der 14., nun schon zur Tradition gewordene Rathauscenterpokal ausgeschossen. Eingeladen sind alle Schützen unserer Region und wer sonst noch will, kann und darf. Geschossen wird in 5 Altersklassen mit dem KK Gewehr und der KK Pistole.

Es werden für die Sieger Pokale, Urkunden und Gutscheine, für die 2. Plätze Gutscheine und Urkunden und für die 3. Plazierten Urkunden bereitgehalten. Die Siegerehrung wird, wie es schon Tradition ist, im Rathauscenter gemeinsam mit dem Management des Centers am 13. Mai, um 14 Uhr durchgeführt.

Die Ausschreibung kann im Vereinshaus der SGI oder im Internet unter [www.dessau-web/cgi](http://www.dessau-web/cgi) eingesehen werden.

## Biosphärenreservat Mittelelbe

### Biberkino wird zum Regionalmarkt eingeweiht

Der nunmehr dritte Regionalmarkt im Biosphärenreservat Mittelelbe wird am Sonntag, **4. Mai**, rund um das Informationszentrum Auenhaus zwischen Dessau-Roßlau und Oranienbaum seine Pforten öffnen. Zwischen 10 und 17 Uhr präsentieren Erzeuger regionaler landwirtschaftlicher Produkte ihre Waren und Dienstleistungen. Jedoch nicht allein Nahrungs- und Genussmittel sind erhältlich, auch Keramik, Holzmöbel und Kulturpflanzen sind im

Angebot. Vorgestellt wird auch, was das Biosphärenreservat an touristischer Anziehung zu bieten hat. Für Kinder sind spezielle Angebote geplant. Eine besondere Attraktion wird das Biberkino sein, das an diesem Tag eingeweiht wird. Was es damit auf sich hat, wird noch nicht verraten.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Und auch die Musik kommt nicht zu kurz, dafür sorgt die Jägerschaft Bitterfeld mit ihren Jagdhornbläsern.

## Mit Erfahrungen in die Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in **Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau** zukünftige Gründer in die Selbständigkeit. In den Gründerseminaren können sie das Für und Wider ihrer Gründung für sich klären und erarbeiten einen Fahrplan für ihre Gründung.

Im **3-Tages-Seminar oder beim Wochenend-Crash-Kurs** erhält der Teilnehmer praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Gründungskonzept
- Aktuelle Fördermöglichkeiten
- Fehlervermeidung
- Steuern
- Absicherung

**3-Tages-Seminar: 5. bis 7. Mai 2008, 9.00 - 15.00 Uhr**  
**Wochenend-Crash-Kurs: 31. Mai und 1. Juni, 9.00 - 15.00 Uhr**

immer im Integra-Institut, Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau

**Kosten:** je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten

**Anmeldungen:** Frau Walter, Tel. 0340/5029296

## Dauerhaft erfolgreich selbständig - mit professioneller Begleitung!

Wir bieten kompetente Hilfe und Information auf Ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Seit 1990 begleitet unser Team von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit.

Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau **3-Tages-Seminare** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung an.

Sie erhalten im Seminar Antworten u.a. auf folgende Fragen:

- Wie sichere ich den Markterfolg?
- Wie komme ich zum Businessplan?
- Welche aktuellen Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wie richte ich meine Buchhaltung ein?
- Welche Steuern muss ich zahlen?
- Wie sichere ich mich richtig ab?

Nächstes 3-Tages-Seminar: 26.-28.5., 9.00-15.00 Uhr

Wochenend-Crash-Kurs: 24.- 25.5., 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

Kosten: je Seminartag ein Eigenbetrag von 10,00 Euro

Anmeldungen: Frau Birgit Brandes, Tel.: 0340/61 95 87  
Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbstständigkeit. Ebenso unterstützen wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung.

## Notfallseelsorge

### Wieder Ausbildungen zum Seelsorger

Die Notfallseelsorge bietet wieder Ausbildungen zum Seelsorger an:

#### 1. Ausbildungswochenende

Fr, 6.Juni: 16- 20 Uhr

Sa, 7. Juni:9-18.30 Uhr

So, 8.Juni: 9-12 Uhr

#### 2. Ausbildungswochenende

Fr, 11. Juni: 16- 20 Uhr

Sa, 12. Juni: 9-17 Uhr

#### 3. Ausbildungswochenende

Fr, 22. August: 16- 20 Uhr

Sa, 23. August: 9-18.30 Uhr

So, 24. August: 9- 12 Uhr

#### 4. Ausbildungswochenende

Sa, 13. September: 9-16 Uhr

In Vorbereitung auf die Ausbildung findet am 28. April 2008, um 16.00 Uhr im Seelsorgezentrum am Städtischen Klinikum eine Informationsveranstaltung statt.  
Ort: im Haus 4, Eingang „Heimatmuseum Alten“ in der 1. Etage (rechts Tumorzentrum) bitte nach links den Flur ganz bis zum anderen Ende durchgehen.

## Fördermittelberatung

Am **22. Mai 2008** findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20 möglich.

## Erfolgreich ein Unternehmen gründen - aber wie?



Dr. Reiner Mücke, Geschäftsführer der UWP GmbH, 06842 Dessau-Roßlau, Franzstraße 159, führt gemeinsam mit dem ego.-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau am 22. Mai 2008, von 10.00 bis 16.00 Uhr, einen Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer im Technologie- und Gründerzentrum Dessau, Kühnauer Straße 24 (ehemalige Frauenklinik), Raum 2 - 101, durch.

#### Themen:

- Wie komme ich zum Geschäftsplan?
- Welche persönlichen Voraussetzungen sind erforderlich?
- Welche Fördermittel gibt es?
- Wo muss ich mich anmelden?
- Welche betriebswirtschaftlichen Kenntnisse brauche ich?
- Wer hilft bei Problemen?

Kosten: keine

Anmeldung: beim ego-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 - 2 04 20 80 oder 6 50 13 50,  
Fax: 0340 - 2 04 29 80, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

# Immobilien vermieten - mieten - verkaufen - kaufen

## Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen

am 16.06.2008, 10.00 Uhr,  
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, die im Grundbuch von Brambach, Blatt 475, eingetragenen Grundstücke:

Ifd.Nr. 1: Gemarkung Brambach, Flur 3, Flurstück 47/116,

Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 1, 1 H (Neecken), Größe: 4.113 m<sup>2</sup>

Ifd. Nr. 2: Gemarkung Brambach, Flur 3, Flurstück 47/90, Größe 199 m<sup>2</sup>

Das Grundstück Ifd. Nr. 1 ist bebaut mit einem Gutshaus. Es handelt sich um ein Mehrfamilienhaus, teilunterkellert, eingeschossig mit teilweise ausgebautem Dachgeschoss. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Wohnungen und im Dachgeschoss eine Wohnung (vermietet). Das Gebäude wurde ca. 1645 (südlicher Teil) und ca. 1765 (nördlicher Teil) erstellt. Das barocke Gutshaus ist als Baudenkmal registriert. Das Grundstück Ifd. Nr. 2 ist unbebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 08.03.2004

Verkehrswert: 83.100,00 EUR (je Anteil: 41.550,00 EUR).

Einzelverkehrswerte:

Ifd.Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses (Flurstück 47/116) 81.500,00 € je Anteil 40.750,00 €

Ifd.Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses (Flurstück 47/90) 1.600,00 € je Anteil: 800,00 €

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 9/04 -

2598/10-17-08

## Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 19.06.2008, 10.00 Uhr,  
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, der im Wohnungs-Grundbuch von Roßlau, Blatt 4897 unter Ifd. Nr. 1 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe: 40.405 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5.45 im 3. Obergeschoss links des Hauses 5, Modul 5 und dem Einstellplatz Nr. 175 sowie den im Aufteilungsplan mit Nr. 5.45 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 5, im Aufteilungsplan mit Nr. 5.45.

Die Wohnung verfügt über Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer, Küche, Bad/WC, Flur mit Nische und Balkon. Wohnfläche ca. 60 m<sup>2</sup>. Die Wohnung befindet sich in der Birkenallee 9 d.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 04.03.2004.

Verkehrswert: 51.000,00 EUR.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 78/03 -

2598/10-17-08

## Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 19.06.2008, 9.00 Uhr,  
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 262, eingetragene Grundstück

Ifd. Nr. 1: Gemarkung Roßlau, Flur 19, Flurstück 172,  
Goethestraße 61, Größe: 84 m<sup>2</sup>

Bebautes Grundstück mit einem eingeschossigen Einfamilienhaus, zweiseitig angebaut, nicht unterkellert, Baujahr ca. 1920. Gewerbeeinheit im Erdgeschoss leerstehend.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 07.07.2005

Verkehrswert: 21.200,00 EUR

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 58/05 -

2598/10-17-08

## Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 16.06.2008, 9.00 Uhr,  
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 4333, eingetragene Grundstück

Ifd. Nr. 1: Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 94, Größe: 543 m<sup>2</sup>

Bebautes Grundstück mit einem dreigeschossigen, voll unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus, Baujahr 1900, Rekonstruktion und Umbau vermutlich 1987 bis 1989, danach vereinzelte Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten. Sechs Wohneinheiten, teilweise vermietet. Wohnhaus befindet sich in der Schifferstraße 4. Aufgrund stattgefundener Umbaumaßnahmen ist es zu einer Mitbenutzung von Räumen im angrenzenden Gebäude, der Schifferstraße 6 gekommen. Die Wohnfläche beträgt ca. 342 m<sup>2</sup> mit grenzübergreifender Mitbenutzung der Bereiche im Nachbargebäude. Des weiteren befinden sich auf dem Grundstück zwei Schuppen als Nebengebäuden sowie Außen- und sonstigen Anlagen. PKW-Abstellflächen sind auf dem Grundstück nicht vorhanden, da keine Zufahrtsmöglichkeit besteht.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 02.05.2006.

Verkehrswert: 89.000,00 EUR (je Anteil: 44.500,00 EUR)

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 18/06 -

2598/10-17-08

**Taxi Saack** • Großraumfahrzeuge  
bis 8 Personen  
06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen  
**Ruf: 034901 / 85050** • Dialysefahrten

2598/10-17-08

**Bad Düben/OT HM, Ferien im Grünen, Bung.** mit  
Keller u. NG, Wfl. 33 m<sup>2</sup>, Grdst. 532 m<sup>2</sup> (PL), 20 T€ + MC  
**Plodda, Waldgrdst., 563 m<sup>2</sup>, Bung.**, 42 m<sup>2</sup> Wfl.,  
Garage, möbl. abzug., 30 T€ + MC

**Newland-  
Immobilien,**  
**0176 / 24329745**

2598/10-17-08

### Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 05.06.2008, 9,00 Uhr,**  
**im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, der im Wohnungs-Grundbuch von Roßlau, Blatt 4203 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 276/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 18, Flurstück 85/13, Prof.-Richard-Paulick-Ring 15-18, Größe: 2.200 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss links, Prof.-Richard-Paulick-Ring 17 mit Kellerraum 15, des Aufteilungsplanes 15. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt. (Blätter 4189 bis 4233).

4 Zimmer, Küche, Bad innen liegend, Flur, Vorraum, Balkon, Wohnfläche ca. 83,5 m<sup>2</sup>.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 23.03.2006  
Verkehrswert: 52.500,00 EUR

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

**Amtsgericht Zerbst**

**- 9 K 10/06 -**

2598/10-17-08

### Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 26.06.2008, 10,00 Uhr,**  
**im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 231, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1: Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 275,

Hauptstraße 97, Größe: 1617 m<sup>2</sup>

2-geschossiges Einfamilienhaus mit Anbau, nicht unterkellert und nicht ausgebauter Dachraum, Baujahr ca. 1920, 1 1/2-geschossiges ehemaliges Stallgebäude - jetzt Garage, Hobbyraum, Abstellraum und Dachboden, Baujahr ca. 1920. Es besteht Unterhaltungsstau. Grundstück liegt im archäologischen Flächen Denkmalbereich der Stadt Roßlau.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 12.11.2004

Verkehrswert: 63.000,00 EUR (je Anteil: 31.500,00 EUR)

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

**Amtsgericht Zerbst**

**- 9 K 75/04 -**

2598/10-17-08

### Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 02.06.2008, 9,00 Uhr,**  
**im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 5260 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2: Gemarkung Roßlau, Flur 8, Flurstück 116,  
Gebäude- und Freifläche, Waldesruh 7 A, Größe: 2.803 m<sup>2</sup>

freistehendes bebautes Grundstück mit einem Bürogebäude, eingeschossig, nicht unterkellert, Flachdach, Baujahr 1970.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 06.09.2006  
Verkehrswert: 94.700,00 EUR

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a oder 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

**Amtsgericht Zerbst**

**- 9 K 62/06 -**

2598/10-17-08

### Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 03.07.2008, 10,00 Uhr,**  
**im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, der im Wohnungs-Grundbuch von Roßlau, Blatt 4821 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe: 40.405 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4.17 im 1. Obergeschoss links des Hauses 4, Modul 3 und dem Einstellplatz Nr. 195 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 4.17 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 4, Nr. des Aufteilungsplanes 4.17.

Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 15 bis 15 e, im Hauseingang 15 b. Sie liegt im 1. Obergeschoss links, 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon/Schlafzimmer/Kinderzimmer/Küche/Bad mit WC und Flur mit Nische). Die Wohnfläche beträgt ca. 58 m<sup>2</sup>. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum und ein Pkw-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 12.10.2004

Verkehrswert: 40.000,00 EUR (je Anteil: 20.000,00 EUR)

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

**Amtsgericht Zerbst**

**- 9 K 67/04 -**

2598/10-17-08

Berufsbildende Schulen III Dessau - Roßlau  
Chapon-Schule



**EINLADUNG**

an alle SchülerInnen und Eltern,  
die an einer Ausbildung an der BbS III Dessau - Roßlau  
interessiert sind

zum

**Tag der offenen Tür 2008**

am 05. Juni 2008, von 13:00 bis 18:00 Uhr

**BbS III Dessau - Roßlau**  
(Chaponstr. 1)

<b>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</b>	<b>Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)</b>
Wirtschaft und Verwaltung	Elektrotechnik
Metalltechnik	Holztechnik
Elektrotechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung
Bautechnik	Ernährung und Hauswirtschaft
Holztechnik	
Textiltechnik und Bekleidung	<b>Berufsfachschule (3-jährig)</b>
Farbtechnik und Raumgestaltung	Hauswirtschaft und Familienpflege
Gesundheit	
Ernährung und Hauswirtschaft	
Agrarwirtschaft	

Eingeladen sind Schulabgänger, die 2008 ohne Abschluss die Schulen verlassen und ein Berufsvorbereitungsjahr absolvieren müssen. Es können sich auch Abgänger mit Hauptschul- bzw. Realschulabschluss über das Berufsgrundbildungsjahr und die Berufsfachschule informieren und anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Lehrerkollegium der BbS III Dessau.

## Gesundheitsamt

### Informationsveranstaltung am Tag gegen den Schlaganfall am 10. Mai 2008

Jährlich erliden in Deutschland etwa 200.000 Menschen - in der Region Dessau-Roßlau jährlich ca. 200 Menschen - einen Schlaganfall, eine bedrohliche Erkrankung mit weit reichenden Folgen, jeder fünfte Patient verstirbt innerhalb der ersten vier Wochen. Der Schlaganfall ist außerdem der häufigste Grund für eine körperliche Behinderung im Erwachsenenalter.

Im Rahmen der Aufklärungskampagne der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe wird die Selbsthilfegruppe Aphasie/Schlaganfall Dessau-Roßlau am **Sonntag, 10. Mai, von 11-16 Uhr an der Friedensglocke neben dem Rathauscenter** in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Dessau-Roß-

lau über Risiken und vorbeugende Maßnahmen des Schlaganfalls informieren.

**Beim ersten Auftreten von Schlaganfallssymptomen sofort den Notruf 112 alarmieren. Jede Minute zählt!**

Wird schnell gehandelt, dann können Gehirnzellen vor dem Absterben gerettet, dadurch körperliche sowie geistige Behinderung nach dem Schlaganfall erheblich verringert oder sogar vermieden werden. Die fünf wichtigsten Symptome eines Schlaganfalls sind:

- Lähmungen und/oder Taubheitsgefühl
- Sehstörungen, Gesichtsausfälle, Doppelbilder
- Sprach- und/oder Sprachverständigungsstörungen
- sehr starker Kopfschmerz
- Gleichgewichtsstörungen

## „Mobilität in Städten - SrV 2008“

# Verkehrsverhalten der Dessau-Roßlauer wird untersucht

Das Verkehrsverhalten der städtischen Bevölkerung ist Gegenstand einer umfangreichen Mobilitätserhebung, die die TU Dresden im Jahr 2008 in ca. 60 deutschen Städten durchführt. Das Projekt „Mobilität in Städten - SrV“ wurde bereits 1972 mit dem Ziel begründet, eine langjährige Zeitreihe zur Untersuchung des Verkehrsverhaltens aufzubauen.

Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt sich an der diesjährigen Verkehrsuntersuchung. Im Auftrag der Stadt erhebt die TU Dresden Verkehrsdaten zum Personenverkehr. Das als Haushaltsbefragung angelegte Projekt „Mobilität in Städten - SrV 2008“ liefert wichtige Grunddaten für die kommunale Verkehrsplanung und untersucht aktu-

elle Fragestellungen, wie die verkehrlichen Wirkungen des demografischen Wandels.

Die Befragung in Dessau-Roßlau erstreckt sich über das gesamte Jahr 2008. Die Adressen der zu befragenden Haushalte wurden aus dem städtischen Einwohnermelderegister per Zufallsverfahren gezogen. Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung gebeten werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut omniphon GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst und anonymisiert an die TU Dresden zur Auswertung

übergeben. Dabei ist die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes gewährleistet.

Bei der Erhebung werden Informationen zum Haushalt und den Haushaltsmitgliedern erfragt. Dazu gehören beispielsweise die Zahl der im Haushalt vorhandenen Pkw sowie die Fahrkartennutzung der Personen. Besonders wichtig sind die Angaben zu den Wegen aller im Haushalt lebenden Personen für einen vorgegebenen Stichtag. Dabei geht es beispielsweise um die genutzten Verkehrsmittel und die zurückgelegten Entfernungen. Auch Personen, die am Stichtag nicht unterwegs waren, sind für die Erhebung von Interesse, weil das durchschnittliche Verkehrsverhalten der

Bevölkerung erfasst werden soll. Um möglichst alle Bevölkerungsgruppen einzubeziehen, wird die Befragung sowohl in einer telefonischen als auch in einer schriftlich-postalischen Variante durchgeführt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Fragen über einen Online-Zugang im Internet schriftlich zu beantworten.

Die Stadt Dessau-Roßlau und die TU Dresden bitten alle betroffenen Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen, damit die kommunale Verkehrsplanung der nächsten Jahre auf eine aktuelle und stadtspezifische Datengrundlage zurückgreifen kann.

Weitere Informationen zum SrV 2008 im Internet unter [www.tu-dresden.de/srv2008](http://www.tu-dresden.de/srv2008).

**Jagdgenossenschaft Roßlau**

**Auszahlung der Jagdreinerträge**

Die Jagdgenossenschaft Roßlau fasste in ihrer Jahresversammlung am 4. April 2008 den Beschluss, den Reinertrag der Jagd nicht zu verteilen, sondern für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Es wurde beschlossen, die Maßnahmen zum Schutz der Kastanienbäume in Roßlau finanziell zu

unterstützen. Jagdgenossen, die dem Beschluss nicht zugestimmt haben, können innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung schriftlich oder mündlich beim Vorsitzenden Dieter Maltry, Mozartstraße 9a, 06862 Dessau-Roßlau, die Auszahlung ihres Anteils verlangen.

**Amt für Umwelt- und Naturschutz**

**Einhaltung artenschutzrechtlicher Vorschriften**

Das Amt für Umwelt und Naturschutz gibt allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau noch einmal bekannt, dass das Fällen von Bäumen und Roden von Sträuchern aus artenschutzrechtlichen Gründen von **März bis August** nicht erlaubt ist. Dies dient dem allgemeinen Schutz wildlebender Tierarten gemäß § 48 NatSchG LSA. Viele Einzelbäume in Dessau-Roßlau bilden für besonders geschützte Vogelarten und streng geschützte Fledermäuse Fortpflanzungsstätten. Es ist sehr schwierig, Nester im Kronenbereich allein durch Sichtkontrolle zu erkennen. Insbesondere die Nester von Kleinvögeln in der Peripherie der Krone und auch die Bruthöhlen im Stamm- und Astbereich sind mitunter schwer zu entdecken. Es kann auch vorher nicht eingeschätzt werden, wie viele Brutnester die einzelnen Arten durchführen. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass die Gefahr besteht, durch Fällung Gelege bzw. Nester mit Jungvögeln zu vernichten. Die Rahmenregelung des § 42 BNatSchG - Vorschriften für besonders geschützte Arten - bildet die rechtliche

Grundlage für die Zeitbegrenzung in § 48 NatSchG LSA und somit für Verbote dieser Art. Damit sollen Beeinträchtigungen an Fortpflanzungs- und Ruhestätten von besonders geschützten bzw. streng geschützten Tieren ausgeschlossen werden. Es ist auch aus artenschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt, gemäß § 48 Abs. 1 Nr. 6 NatSchG LSA, in der Zeit vom **15. März bis 31. August** Hecken, Wallhecken, Gebüsche oder Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Die vielfach in Haus- und Vorgärten anzutreffende Formhecke kann als Ausnahme auch innerhalb des Verbotszeitraumes zurück geschnitten werden. Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften des § 48 Abs. 1 NatSchG LSA zuwiderhandelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit nach § 65 Abs. 1 NatSchG LSA, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Sollte von einem Baum eine plötzliche unmittelbare Gefahr ausgehen oder sind unaufschiebbare Maßnahmen umzusetzen, kann im Einzelfall nach Prüfung durch die untere Naturschutzbehörde eine Befreiung von den Verboten erteilt werden.

**Städtisches Klinikum**

**Drei Dessauer Ärzte unter den besten Medizinern Deutschlands**

Dr. Joachim Zagrodnick, Ärztlicher Direktor des Städtischen Klinikums und Chefarzt der Klinik für Unfall- und Handchirurgie, wurde als Spezialist im Bereich Orthopädie/Hand in die Liste der besten Mediziner Deutschlands aufgenommen.



**Prof. Dr. Christos Zouboulis**

gefragt: Bei welchem Arzt würden Sie sich selber behandeln lassen? Herausgekommen ist die Guter-Rat-Ärzteliste, die im Sonderheft „Gesund & fit“ veröffentlicht ist. Darin sind insgesamt sechs Fachärzte aus Sachsen-Anhalt aufgenommen.



**Dr. Joachim Zagrodnick**

men. Diesen Sprung schafften noch zwei weitere Kollegen aus dem Dessauer Klinikum: der Chefarzt der Klinik für Dermatologie/Venerologie/Allergologie, Professor Dr. Christos Zouboulis sowie seine Mitarbeiterin, Oberärztin Dr. Yvonne Kröning als Krampfaderchirurgie-Spezialistin. Die Liste wird jährlich vom Verbrauchermagazin „Guter Rat“ erstellt. Das hatte rund ein Dutzend medizinischer Hochkaräter, Professoren,



**Dr. Yvonne Kröning**

**Wohngeldstelle schließt**

In der Zeit vom **5. Mai bis 7. Mai 2008** sind die Sachbearbeiterinnen der Wohngeldstelle der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau auf Grund einer Fortbildungsmaßnahme nur eingeschränkt erreichbar. Am Dienstag, 6. Mai 2008, ist die Wohngeldstelle geschlossen.

Zur Abgabe von Anträgen zur Gewährung von Wohngeld steht nachfolgender

Bürgerservice zur Verfügung: Antragsannahme in allen Sachgebieten: Gebäude F.-v.-Schill-Str. 8, 8-12 und 13.30 bis 17.30 Uhr  
Anfragen und Auskünfte per Telefon über 0340/2041757, Frau Dimter  
Bürgeramt: Zerbster Straße 4, 7-18 Uhr  
Am 8. Mai steht die Wohngeldstelle für die Belange der Bürger wieder zur Verfügung.

## Deutsches Rotes Kreuz Dessau

### Familienfest zum Weltrotkreuztag

Mit einem Familienfest unter dem Motto „Mach mit!“ feiert das Deutsche Rote Kreuz am **10. Mai** von 10 bis 18 Uhr den Weltrotkreuztag an der Dessauer Friedensglocke. Ein buntes Bühnenprogramm und die Präsentationen der Rotkreuzbereiche informieren über die sozialen Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes und animieren zum Mitmachen. Beim Erste-Hilfe-Parcours testen die Teilnehmer zunächst ihr Ersthelferwissen auf Lücken und durchlaufen anschließend mehrere Stationen, von der neuen Stablen Seitenlage bis hin zur Herz-Lungen-Wiederbelebung. Im Gesundheits-

Check nehmen die DRK-Schwester Blutdruck, Blutzucker und Body-Mass-Index der Besucher genau unter die Lupe. Am Stand der Realistischen Unfalldarstellung können sich Kinder ihre Gesichter bemalen lassen oder selbst einmal eine wirklich echt aussehende Wunde schminken. Daneben gibt es viele weitere Stationen aus den DRK-Bereichen.

Der Weltrotkreuztag ist ein inoffizieller internationaler Gedenk- und Feiertag. Er wird jedes Jahr anlässlich des Geburtstages von Henry Dunant, dem Gründer der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, begangen.

## Männertag an der Mehrzweckhalle Roßlau

### Der Spielmannszug Roßlau lädt am 01. Mai 08, ab 14:00 Uhr zu einem Familiennachmittag an die Mehrzweckhalle Roßlau



**Absackerparty für alle Männertagsreisenden !!!**

## Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Für die Stelle der/des 1. Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Städtebau für die innerstädtischen Bereiche im Stadtplanungsamt sucht die Stadt Dessau-Roßlau zum nächstmöglichen Termin

### eine Stadtplanerin/einen Stadtplaner.

#### Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- informelle und verbindliche Bauleitplanung für die innerstädtischen Bereiche der Stadt Dessau-Roßlau
- Erarbeitung von sonstigen Satzungen nach BauGB und BauO LSA
- Mitwirkung bei der Sanierung und Entwicklung städtebaulicher Schwerpunkte sowie beim Stadtumbau
- Stärkung und Aufwertung von Stadtgebieten durch Förderprogramme, u. a. „Soziale Stadt“, Stadtumbau Ost

#### Fachliche und persönliche Anforderungen:

- ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Städtebau oder Architektur
- hervorragende Kenntnisse im Planungs- und Baurecht sowie damit verbundenen Rechten
- praktische Erfahrungen in der Bauleitplanung und mit der gesamten Verfahrensabwicklung
- EDV-Kenntnisse in CAD und GIS
- Fähigkeiten zur Führung eines Teams mit bis zu 4 Mitarbeitern
- selbständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- Kreativität und gestalterische Fähigkeiten

- Verhandlungsgeschick und Kostenbewusstsein  
Die Stelle ist in **Vollzeit** zu besetzen mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit **37 Stunden** (§ 3 TV soz. Absicherung). Die Bezahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 12**. Die Eingruppierung ist vorläufig (§ 17 TVÜ-VKA) bis zum Inkraft-Treten einer neuen Entgeltordnung (Zuordnung aus Vergütungsgruppe III Fallgruppe 1TTV)

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden vorrangig die im Arbeitsverhältnis mit der Stadt Dessau-Roßlau stehenden Beschäftigten berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) reichen Sie bitte bis zum **16.05.2008** an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau.

bei persönlicher Abgabe: Zerbster Straße 4, Zimmer 441, 06844 Dessau-Roßlau

bei Abgabe auf dem Postweg:  
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau ein.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.



Sachsen-Anhalt  
Landesverwaltungsamt

Dessau-Roßlau, den 01.04.2008

### Öffentliche Bekanntgabe

des Referates Immissionsschutz,  
Chemikaliensicherheit, Gentechnik,  
Umweltverträglichkeitsprüfung

zur Einzelfallprüfung nach UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma WIMEX Agrarprodukte Import & Export GmbH in 06388 Köthen/OT Baasdorf auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zum Halten von Legehennen in 06861 Dessau-Roßlau/OT Brambach.

Die Fa. WIMEX Agrarprodukte Import & Export GmbH in 06388 Köthen/OT Baasdorf beantragte mit Schreiben vom 07.11.2007 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb der

#### Anlage zum Halten von Legehennen

in 06861 Dessau-Roßlau/OT Brambach,  
Gemarkung: **Brambach**,  
Flur 1,  
Flurstück 97,  
Flur 6,  
Flurstück 45.

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, sodass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zu Grunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung  
und Forsten Anhalt  
Ferdinand-von-Schill-Str. 24  
06844 Dessau-Roßlau

Bodenordnungsverfahren Mosigkau  
Stadt: Dessau-Roßlau  
Verf.-Nr.: 611-14DE3048

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Beschluss

Gemäß §§ 56 ff. des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149), ergeht folgender Beschluss:

Das **Bodenordnungsverfahren Mosigkau**,  
Stadt Dessau-Roßlau,  
wird hiermit angeordnet.

Dem Bodenordnungsverfahren unterliegen:

#### Stadt Dessau-Roßlau

Gemarkung Alten: Flur 1 tlw. und 3 tlw.

Gemarkung Kochstedt: Flur 1 tlw.

Gemarkung Mosigkau: Flur 2 tlw., 4 tlw. und 6 tlw.

Dem Verfahren unterliegen die dem Verzeichnis der Verfahrensflurstücke zu entnehmenden Flurstücke, welches Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Das Bodenordnungsgebiet hat eine Größe von ca. 316 ha. Das Verfahrensgebiet ist auf der zu diesem Beschluss gehörenden Gebietskarte im Maßstab 1 : 20.000 durch orangefarbige Umrandung dargestellt.

#### Teilnehmergemeinschaft

Gemäß § 16 FlurbG bilden die Teilnehmer die Teilnehmergemeinschaft. Sie entsteht mit dem Bodenordnungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Teilnehmergemeinschaft führt den Namen „Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Mosigkau“.

Sie hat ihren Sitz in Dessau-Roßlau, Ortsteil Mosigkau.

#### Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind gem. § 63 (2) LwAnpG i. V. m. § 10 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten;
2. als Nebenbeteiligte:
  - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden;



- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den § 58 Abs. 2 LwAnpG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 LwAnpG);
- f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

## **Begründung:**

Dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt liegen Anträge gem. § 53 (1) LwAnpG auf Durchführung eines Bodenordnungsverfahrens nach § 56 LwAnpG vor. Die Prüfung dieser Anträge ergab, dass die Voraussetzungen nach § 53 LwAnpG vorliegen.

Auf der Grundlage des § 18 des „Gesetzes über die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften“ - LPG-Gesetz - vom 2. Juli 1982 (GBl. Nr. 25 S. 443) wurde in den Gemarkungen Mosigkau, Kochstedt und Alten das liegenschaftsrechtlich gesicherte, bestehende Wege- und Gewässernetz erheblich verändert bzw. neu angelegt, ohne auf das Eigentum an den betroffenen Grundstücken Rücksicht zu nehmen.

Dadurch ist eine freie Verfügbarkeit über das Eigentum nicht mehr gegeben.

Im Hinblick auf die Eigentumsgarantie des Art. 14 des Grundgesetzes bedarf es der Wiederherstellung der Verfügungsgewalt des Eigentümers über sein Eigentum.

Innerhalb des Verfahrensgebietes ist die Regelung der Eigentumsverhältnisse insbesondere die eigentumsrechtliche Regelung des Wege- und Gewässernetzes erforderlich. Weiterhin ist eine starke Besitzsplitterung vorhanden.

Diese Tatbestände erfordern eine weit greifende und umfassende Regelung, die durch freiwilligen Landtausch nicht erreicht werden kann, sodass die Einleitung des Bodenordnungsverfahrens zweckmäßig und notwendig ist.

Darüber hinaus soll die Erschließung der Feldmark durch den Ausbau von Wegen verbessert werden und es sollen Maßnahmen des Naturschutzes umgesetzt werden.

Das Bodenordnungsgebiet wurde so begrenzt, dass der Zweck der Neuordnung möglichst vollkommen erreicht wird. Aus diesem Grunde musste, soweit dies möglich war, der gesamte ländliche Grundbesitz der Betroffenen erfasst werden.

## **Eigentumsbeschränkungen**

Von der Öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG)
- d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

## **Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte**

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten -gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt in Dessau-Roßlau anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten zu lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.



Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in Dessau-Roßlau, zu richten.

Im Auftrag



Weichel

Der vorstehende Bodenordnungsbeschluss liegt in der Stadt Dessau-Roßlau, in der Verwaltungsbücherei, Zerbster Str. 1 in 06844 Dessau-Roßlau, in der Verwaltungsgemeinschaft Osternienburg, Bauamt, Rudolf-Breitscheid-Str. 32E in 06386 Osternienburg, in der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Anhalt, Hauptstr. 31 in 06369 Weißandt-Göolzau und in der Verwaltungsgemeinschaft Raguhn, Zimmer 5, Rathausstr. 16 in 06779 Raguhn sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Thiebe

SACHSEN-ANHALT

**Flurbereinigung Dessau-Mosigkau** DE3048

**Flurbereinigungsverzeichnis**

**Verzeichnis der Verfahrensflurstücke**

**Gemarkung Alten, Flur 1**

2260, 2261  
 Flächengröße der beteiligten Flurstücke  
 der Flur: 21,5178 ha  
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 2

**Gemarkung Alten, Flur 3**

755/5, 758/10, 787, 788, 793, 794, 795, 851/3, 861, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876,

877, 878, 879, 880, 881/3, 881/4, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935/2, 936, 937/2, 938, 939, 940, 941, 942, 2051, 2054, 2056, 2059, 2062, 2065, 2086, 2089, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2149, 2150, 2152, 2154, 2157, 2160, 2163, 2166, 2168, 2170, 2172, 2175, 2262, 2264, 2265, 2266, 2302

Flächengröße der beteiligten Flurstücke  
 der Flur: 82,3915 ha  
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 121

**Gemarkung Kochstedt, Flur 1**

235/6, 410/12, 420, 422/1, 423/1, 423/2, 424/1, 424/2, 425/1, 425/2, 426/1, 426/2, 427/1, 428/1, 429, 430/2, 431/2, 432/2, 433/2, 434/5, 435/1, 436/2

Flächengröße der beteiligten Flurstücke  
 der Flur: 13,8123 ha  
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 22

**Gemarkung Mosigkau, Flur 2**

674/1, 674/2, 675, 676, 677  
 Flächengröße der beteiligten Flurstücke  
 der Flur: 10,0533 ha  
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 5

**Gemarkung Mosigkau, Flur 4**

17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89/2, 89/4, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 105/1, 106, 107, 109, 111, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 144, 145, 146/2, 147/2, 148/2, 149/2, 156, 157/3, 158/1, 159/3, 160/2, 161/2, 165/2, 167/2, 173/2, 174, 175, 231

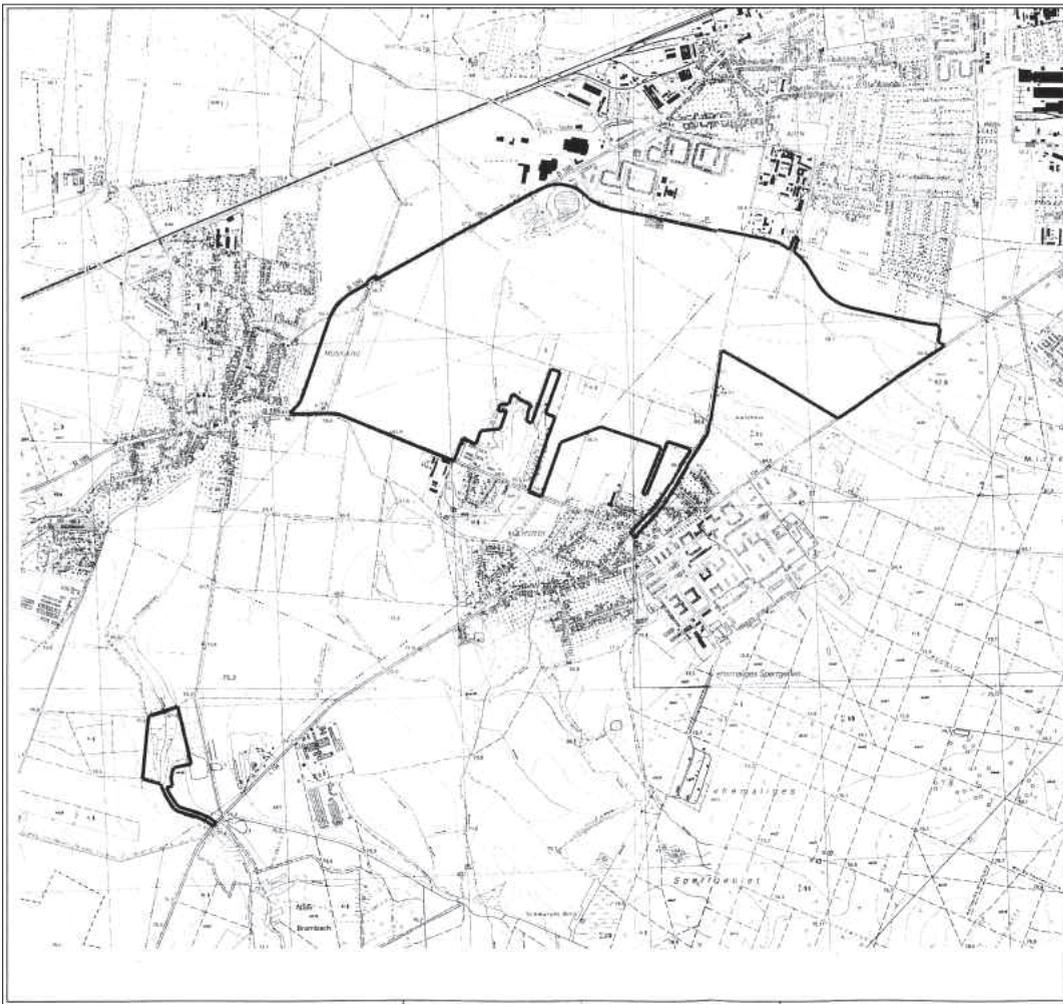
Flächengröße der beteiligten Flurstücke  
 der Flur: 181,0381 ha  
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 139

**Gemarkung Mosigkau, Flur 6**

48, 146, 387  
 Flächengröße der beteiligten Flurstücke  
 der Flur: 7,5726 ha  
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 3

**Verfahren**

Flächengröße der beteiligten Flurstücke am  
 Verfahren: 316,3856 ha  
 Anzahl der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 292



Gebietskarte

Maßstab: ca. 1 : 20000

DE3048

Bodenordnungsverfahren  
nach §56 LwAmpG

Mosigkau

Landkreis Dessau-Roßlau, Stadt

Größe des Gebietes: ca. 316 ha  
Beschluss vom 01.04.2008

Zeichenerklärung:

Gebietsgrenze: \_\_\_\_\_

Darstellung auf der Grundlage von Postkarten  
der Topographischen Karte 1 : 25000  
Mit Genehmigung des Landesamtes für Vermessung  
und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVA/Geo)  
Genehmigungs-Nr. LV/0604/0308/03

Diese Karte ist genehmigt geschaltet.  
Die Verantwortlichkeit zur Durchführung der  
Verfahren nach dem FlurID bzw. LwAmpG ist  
gefallen (Übn. REB). Das NI und MGLU vom  
2.7.2000 44 6 23451-01.2-01100

Stand

13.03.2008

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung  
und Forsten Anhalt (Flurbereinigungs-  
und Flurneuordnungsbehörde)  
Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau

### Öffentliche Auslegung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat für das Straßenbauvorhaben Schäferstraße im Stadtteil Törten die Vorplanung erarbeitet. Die Schäferstraße grenzt im süd-/östlichen Bereich an den Stadtweg und nord-/westlichen Bereich an den Bornweg. Die Straßenbaumaßnahme ist straßenausbaubeitragspflichtig.

Die Planunterlagen der Vorplanung liegen in der Zeit **vom 05.05.2008 - 03.06.2008**

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau und gleichzeitig im Rathaus, Zimmer Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau während der Dienststunden:

- Montag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
- Dienstag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
- Mittwoch 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
- Donnerstag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
- Freitag 8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken

können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.  
Dessau-Roßlau, den 08.04.2008

Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



### Öffentliche Auslegung

Die DESWA GmbH hat für die Peterholzstraße die Planung zur Erneuerung der Mischwasserkanalisation erarbeitet. Der vorgesehene Mischwasserkanal dient u. a. auch der Entwässerung der Straße.

Die Herstellung der Straßenentwässerung als Teileinrichtung der Straße ist straßenausbaubeitragspflichtig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

**vom 05.05.2008 - 03.06.2008**

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau und gleichzeitig im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau



während der Dienststunden:

Montag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 09.04.2008

Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



## Satzung Über die Benutzung der öffentlichen Grünflächen in der Stadt Dessau-Roßlau (Grünflächensatzung)

Die Stadt Dessau-Roßlau hat auf der Grundlage des §§ 6, 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. 1993, 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2005 (GVBl. LSA 2005, 808) in Verbindung mit §§ 1, 2 u. 5 des Kommunalabgabengesetzes vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) zuletzt geändert durch das Erste Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetz vom 18.11.2005 (GVBl. S. 698) in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 12.03.2008 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Anwendungsbereich

(1) Diese Satzung gilt für alle öffentlichen Grünflächen, der Stadt Dessau-Roßlau. Abweichende Bestimmungen in Gesetz, Verordnung oder Satzung bleiben unberührt.

(2) Grünflächen sind Flächen unterschiedlicher Qualität, die gestaltet und in ihrer Anlage durch Pflanzenwuchs bestimmt sind. Sie haben Aufgaben der Stadtgestaltung, der Stadthygiene, des Stadtklimas, der Denkmalpflege sowie des Artenschutzes zu erfüllen.

(3) Zu den öffentlichen Grünflächen gehören insbesondere

- Grün- und Parkanlagen im öffentlichen Raum;
- Grünflächen an Verkehrseinrichtungen und in städtischen Freiräumen;
- öffentliche Spiel-, Sport- und Freizeitflächen;
- städtische Friedhöfe, Ehrenfriedhöfe und Gedenkstätten;
- Freiraumelemente, wie Wasser- und Springbrunnenanlage, Kleinplastiken, Pflanzbehälter, Bänke und sonstige Gestaltungselemente.

(4) Die Grünflächensatzung gilt nicht für die Festwiese im Vorderen Tiergarten.

### § 2

#### Benutzung der Grünflächen

(1) Öffentliche Grünflächen dürfen ohne Genehmigung nur so benutzt werden, wie es sich aus der Natur der Anlagen und ihrer Zweckbestimmung ergibt. Die Stadt Dessau-Roß-

lau kann die Benutzung von Grünflächen durch Gebote und Verbote regeln, und dabei auch bestimmte Nutzungsarten ausschließen. Die Gebote und Verbote sind durch eine entsprechende Beschilderung oder in anderer geeigneter Weise bekannt zu machen.

(2) Jede über die Zweckbestimmung der Grünfläche oder über Regelungen nach Absatz 1, Satz 2 hinausgehende Benutzung bedarf der Genehmigung. Genehmigungspflichtig sind danach insbesondere

- Aufgrabungen und Bohrungen;
- Befahren mit Kraftfahrzeugen aller Art;
- Ablagern von Baustoffen, Materialien, Schutt und dergleichen;
- Errichten von ortsfesten und beweglichen baulichen Anlagen (z. B. Kioske, Bühnen, Baracken, Container);
- Aufstellen von Werbeträgern, Schaukästen, Automaten, Abfall- und Wertstoffbehälter u. a.;
- Durchführen von Veranstaltungen und Schausstellungen jeglicher Art;
- Handeltreiben sowie das Anbieten und Ausführen von Dienstleistungen.

(3) Die Benutzung der öffentlichen Grünflächen und ihrer Einrichtungen geschieht auf eigene Gefahr. Eine Verpflichtung der Stadt Dessau-Roßlau zur Beleuchtung und zur Beseitigung von Schnee und Eisglätte auf Wegen und Plätzen in öffentlichen Grünanlagen besteht nicht.

(4) Hundehalter und sonstige Tierhalter haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Tier die öffentlichen Grünflächen nicht beschädigt oder verunreinigt. In öffentlichen Parkanlagen und im Bereich von Spielplätzen besteht Leinenzwang, Hundekot ist vom Tierhalter zu beseitigen.

### § 3

#### Genehmigungserteilung

(1) Genehmigungen nach § 2 werden von der Stadt Dessau-Roßlau erteilt. Sie sind grundsätzlich zu befristen und können mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden. Nach anderen Rechtsvorschriften erforderliche Genehmigungen bleiben unberührt.

(2) Anträge auf Erteilung einer Benutzungsberechtigung sind in der Regel schriftlich und zwei Wochen vor Beginn der geplanten Benutzung bei der Stadt Dessau-Roßlau zu stellen. In dringenden Ausnahmefällen, insbesondere wenn eine Gefahr für die Allgemeinheit vorliegt, kann der Antrag fernmündlich und zur sofortigen Bescheidung gestellt werden.

(3) Der Antrag muss folgende Unterlagen enthalten

1. Name und Anschrift des Antragstellers sowie desjenigen der die Benutzung tatsächlich ausführt;
2. eine genaue Bezeichnung der Grünfläche bzw. des Teilbereiches;
3. Angaben über die geplante Benutzungsart und -dauer sowie den räumlichen Umfang der Benutzung, einschließlich Lageplan oder Skizze;
4. Angaben zur Wiederherrichtung der Grünfläche nach beendeter Nutzung. In Fällen zu Absatz 2, Satz 2 können Angaben zu Nr. 4 entfallen und solche zu Nr. 3 in verkürzter Form erfolgen.

### § 4

#### Pflichten des Benutzers

- (1) Es ist untersagt, öffentliche Grünflächen
  - zu beschmutzen, beschädigen oder sonst zu verändern;
  - zu befahren, auf ihnen zu halten oder zu parken.



Die Beanspruchung aufgrund einer Genehmigung nach § 2 ist auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Die Beendigung der Benutzung ist der Stadt Dessau-Roßlau unverzüglich mitzuteilen.

(2) Nach Beendigung einer genehmigten Benutzung ist die in Anspruch genommene Grünfläche bzw. der Teilbereich wieder in den vor der Benutzung herrschenden Zustand zu versetzen. Kommt der Benutzer dieser Verpflichtung auch nach ausdrücklicher Aufforderung nicht nach, so veranlasst die Stadt Dessau-Roßlau die Wiederherstellung auf Kosten des Inhabers der Genehmigung.

(3) Wer entgegen § 2 ohne Genehmigung Grünflächen zerstört, beeinträchtigt, verändert oder derartige Eingriffe vornehmen lässt, ist verpflichtet, für die Kosten der Wiederherstellung aufzukommen. Unabhängig von der Schadensregulierung wird gegen den Verursacher ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

§ 5

Gebühren

(1) Für die Benutzung öffentlicher Grünflächen nach § 2, Absatz 2 werden Gebühren gemäß der Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.

(2) Die Gebührenschuld entsteht mit der Erteilung der Benutzungsgenehmigung und wird, soweit möglich, mit ihr festgesetzt. Die Gebühr wird mit der Bekanntgabe der Gebührenentscheidung an den Gebührenschuldner fällig.

(3) Gebührenschuldner ist der Benutzer der Grünfläche oder derjenige, dem die Genehmigung zur Nutzung erteilt wurde oder wer für die Gebührenschuld des Benutzers kraft Gesetz haftet. Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

(4) Die Gebühr kann ermäßigt werden, wenn ihre volle Erhebung eine unzumutbare Härte für den Gebührenschuldner bedeuten würde und Interessen der Allgemeinheit dem nicht entgegenstehen.

(5) Keine Gebühr wird erhoben, wenn die Nutzung entsprechende § 3 (2) der Gefahrenabwehr dient oder im öffentlichen Interesse ist, ohne kommerzielle Zwecke zu verfolgen.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig gemäß § 6 Absatz 7 GO LSA handelt, wer

- 1. öffentliche Grünflächen nach § 2, Absatz 2 ohne erforderliche Genehmigung nutzt bzw. eine solche Genehmigung überschreitet;
2. Bedingungen und Auflagen in Verbindung mit einer Benutzungsgenehmigung nach § 3, Absatz 1 nicht erfüllt bzw. einhält;
3. wer vorsätzlich oder fahrlässig die Vorschriften gemäß § 2, Absatz 1 und 4 nicht beachtet und einhält;
4. vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften des § 4 zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500 EUR geahndet werden.

(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist die Stadt Dessau-Roßlau.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Dessau, den 09.04.2008

Handwritten signature of Klemens Koschig

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Anlage zur Grünflächensatzung

Anlage gemäß § 5 Absatz 1 der Satzung - Gebührentarif für die Benutzung öffentlicher Grünflächen

Table with 3 columns: Pos., Art der Benutzung, Gebühr in EUR. It lists various types of public green space usage and their corresponding fees, such as surface claims, construction, waste disposal, and events.



## Satzung

### zum Schutz und zur Pflege des Baum- und Heckenbestandes der Stadt Dessau-Roßlau (Baumschutzsatzung)

Die Stadt Dessau-Roßlau hat auf der Grundlage des §§ 6, 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. 1993, 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2005 (GVBl. LSA 2005, 808) in Verbindung mit §§ 29 (1) Nr. 3, 35 und 39 (3) Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454) zuletzt geändert durch Art. 3 des dritten Investitionserleichterungsgesetzes vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 801) in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 12.03.2008 folgende Satzung beschlossen.

### Präambel

Das Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt ermächtigt die Gemeinden, Teile von Natur und Landschaft, die zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie zur Belebung und Gliederung des Orts- und Landschaftsbildes erforderlich sind, unter Schutz zu stellen. Zu diesen Landschaftsbestandteilen gehören insbesondere auch Bäume und Hecken.

Die Baumschutzsatzung soll den Baumbestand und den Bestand der anderen Schutzobjekte im Gebiet von Dessau-Roßlau gewährleisten und ungenehmigte, unkontrollierte Eingriffe weitestgehend vermeiden. Sie wird als Rechtsinstrument betrachtet, das den Bürgern einen ökologisch motivierten Handlungsrahmen bieten kann. Die Baumschutzsatzung ist auch als Beratungsinstrument gedacht. Die Begutachtungen erfolgen unter anderem unter dem Gesichtspunkt einer ökologisch sinnvollen Gestaltung von Flächen mit Bäumen und sonstigen Schutzobjekten. Dabei wird angestrebt, alle beeinflussenden Faktoren (z. B. Arten, Standort) bei der Entscheidung mit zu berücksichtigen.

### § 1

#### Schutzzwecke

(1) Der Baum- und Heckenbestand im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner bei und dient dem Natur- und Umweltschutz.  
(2) Zweck dieser Satzung ist der Schutz, die Pflege und Entwicklung von Bäumen und Hecken sowie die Abwehr schädigender Einwirkungen auf den Bestand im Stadtgebiet Dessau-Roßlau, um die

- Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes zu sichern
- das Orts- und Landschaftsbild zu beleben, zu pflegen, zu gestalten und zu gliedern
- einen artenreichen Baumbestand und den Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu erhalten
- die Minderung schädlicher Umwelteinwirkungen auf Mensch, Tier und Vegetation zu erreichen
- die Erhaltung der Zonen für Ruhe und Erholung zu garantieren
- das Graben und Gewässersystem aufzuwerten, zu sichern und zu erhalten

### § 2

#### Räumlicher Geltungsbereich

(1) Die Satzung regelt den Schutz des Baum- und Heckenbestandes der im Zusammenhang bebauten Ortsteile nach § 34 Baugesetzbuch, einschließlich der Friedhöfe und öffentlicher Grünflächen sowie im Geltungsbereich von Bebauungsplänen der Stadt Dessau-Roßlau, unabhängig von Eigentumsformen. Diese Satzung gilt auch für alle übrigen Gebiete, solange und soweit die Naturschutzbehörde keine Verordnung erlässt.

(2) Diese Satzung gilt nicht

- a) in Wäldern
- b) bei erwerbsmäßig genutzten Baumbeständen insbesondere in Baumschulen, Obstbaubetrieben und Gärtnereien
- c) in Kleingärten gemäß Bundeskleingartengesetz
- d) in Hausgärten
- e) in Naturschutzgebieten
- f) bei Naturdenkmälern
- g) bei Rekultivierungs-, Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Garten- und Parkanlagen, die als Denkmale ausgewiesen sind

### § 3

#### Sachlicher Geltungsbereich

(1) Geschützte Bäume und Hecken, im nachfolgenden Schutzobjekte genannt, im Sinn dieser Satzung sind

- a) alle Laub- und Nadelholzarten, einschließlich Esskastanie, Zier- und Wildobst mit einem Stammumfang von 63 cm (Stammdurchmesser von über 20 cm), gemessen in einer Höhe von 100 cm über dem Erdboden sowie ihre Schutzzeineinrichtungen. Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, so ist der Stammumfang unmittelbar unter dem Kronenansatz maßgebend. Bei mehrstämmigen Bäumen wird die Summe der Stammumfänge zugrundegelegt. Zu den geschützten Bäumen gehören auch Walnussbäume an Straßen und in der freien Landschaft.
- b) Einzelbäume und Baumgruppen ohne begrenzenden Stammumfang, die aufgrund ihres geringen Zuwachses den geforderten Mindeststammumfang erst in einem hohen Alter erreichen, z. B. Gemeine Eibe (*Taxus baccata*), Gemeiner Wachholder (*Juniperus communis*), Rottorn (*Crataegus laevigata*, 'Paul's Scarlet'), Magnolie (*Magnolia Spez.*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Buchsbaum (*Buxus sempervirens*);
- c) alle Großsträucher mit einer Mindesthöhe von 3 m; alle Hecken und heckenartigen Begrenzungen mit einer Mindestlänge von 10 m und einer Höhe von über 1,50 m; als Hecken und heckenartige Begrenzungen gelten überwiegend in Zeilenform gewachsene ungeschnittene Gehölzstreifen;
- d) hochstämmige Obstbäume mit einer Mindeststammhöhe von 180 cm auf Baumäckern, Baumfeldern, Streuobstwiesen und Feldsäumen sowie in Wohnninnenhöfen an Straßen; als Wohnninnenhöfe gelten karreeartig, geschlossen umbaute Flächen.

(2) Die Satzung gilt für alle Bäume, unabhängig vom Stammumfang, die aus landespflegerischen und stadtgestalterischen Gründen oder im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen gemäß § 8 dieser Satzung oder aufgrund anderer Rechtsvorschriften gepflanzt wurden.



## § 4

### Verbotene Handlungen

(1) Im Geltungsbereich dieser Satzung ist es verboten, Schutzobjekte sowie Teile von ihnen und deren Schutzeinrichtungen

- a) zu entfernen, insbesondere zu fällen, abzuschneiden, abzubrechen oder zu entwurzeln,
- b) zu zerstören oder Maßnahmen vorzunehmen, die zum Absterben der Schutzobjekte führen,
- c) zu beschädigen oder in ihrem Weiterbestand zu beeinträchtigen, insbesondere den Wurzelbereich (Bodenfläche unter der Baumkrone), den Stamm, die Krone zu schädigen durch
  - Befestigung oder Verdichtung der umliegenden Fläche (mindestens 2 x 2 m) mit einer wasser- und luftundurchlässigen Decke,
  - Ausschachtungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen,
  - das Abstellen von Kraftfahrzeugen aller Art oder Arbeitsgeräten und Ablagerungen von Baumaterialien,
  - das Austretenlassen von schädlichen Gasen oder anderen schädlichen Stoffen aus Leitungen,
  - das Lagern, Ausschütten oder Ausgießen von Salzen, Ölen, Laugen, Farben oder Abwassern,
  - das Anlegen offener Feuer,
  - die Anwendung von Unkrautvernichtungsmitteln (Herbizide), soweit sie nicht für die Anwendung unter Gehölzen zugelassen sind,
  - das Ausbringen von Streusalz auf fahrbahnbegleitenden Grünstreifen,
  - das Ablagern von Straßenschmutz und sonstigen Unrat auf fahrbahnbegleitenden Grünstreifen,
  - das Anbringen von Gegenständen wie Schildern, Fahnen, Annoncen, Werbetafeln und ähnlichem,
  - die Veränderung der abiotischen Merkmale des Schutzobjektstandortes (Luft, Licht, Oberflächen-, Grundwasser).

(2) Während der Vogelbrutzeit, vom 15. März bis 31. August, sind Baumfällungen nicht gestattet. Befreiungen bedürfen der Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde.

(3) Im Geltungsbereich dieser Satzung ist es verboten, Schutzeinrichtungen für Schutzobjekte

- a) zu zerstören oder zu entfernen,
- b) ohne Genehmigung mit Gegenständen jeglicher Art, insbesondere Werbetafeln u. Ä. Schildern zu versehen.

(4) Nicht unter die verbotenen Handlungen des Absatzes 1 fällt die Durchführung fachgerechter Maßnahmen nach „Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für Baumpflege und Baumsanierung“ (ZTV Baumpflege) in der jeweils gültigen Fassung zur

- Herstellung von Lichtraumprofilen im öffentlichen Verkehrsraum,
- Pflege und Erhaltung von Schutzobjekten (notwendigen Schnittmaßnahmen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich).

(5) Von den Verboten ausgenommen sind unaufschiebbare Maßnahmen zur Gefahrenabwendung für Personen oder Sachen im Sinne des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA). Das zuständige Amt der Stadt Dessau-Roßlau ist über die durchzuführenden Maßnahmen unverzüglich zu informieren. Es entscheidet auch über eine Ersatzpflanzung nach § 8.

## § 5

### Anordnung von Maßnahmen

(1) Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten von Grundstücken sind im Sinne dieser Satzung verpflichtet, die auf den Grundstücken vorhandenen Schutzobjekte zu erhalten und vor schädigenden Einwirkungen zu schützen.

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau kann anordnen, dass der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen bestimmte Maßnahmen zur Erhaltung und zum Schutz von gefährdeten Schutzobjekten trifft.

(3) Die Stadt Dessau-Roßlau kann anordnen, dass der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Schutzobjekten, die in den öffentlichen Bereich hineinragen, bestimmte Pflegemaßnahmen im Zusammenhang mit der Verkehrssicherungspflicht durchführt.

Kommt der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte dieser Anordnung in einer angemessenen Frist nicht nach, kann die Stadt Dessau-Roßlau oder von ihr Beauftragte diese Pflegemaßnahmen nach rechtzeitiger Ankündigung durchführen. Der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte hat für die Kosten aufzukommen.

## § 6

### Ausnahmen und Befreiungen

(1) Ausnahmen zu den Verboten des § 4 sind zu gestatten, wenn

- a) der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes aufgrund von anderen Vorschriften des öffentlichen Rechts verpflichtet ist, Schutzobjekte zu entfernen oder ihren Aufbau wesentlich zu verändern,
- b) von Schutzobjekten Gefahren für Personen oder Sachen von bedeutendem Wert ausgehen und die Gefahren nicht auf andere Weise mit zumutbarem Aufwand beseitigt werden können,
- c) Schutzobjekte krank sind und die Erhaltung auch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses mit zumutbarem Aufwand nicht möglich ist,
- d) Schutzobjekte abgestorben sind,
- e) die Beseitigung von Schutzobjekten im öffentlichen Interesse notwendig wird,
- f) eine Erneuerung der Schutzobjekte erforderlich ist,
- g) die Schutzobjekte die Einwirkung von Licht und Sonne auf benachbarte Gebäude unzumutbar beeinträchtigen. Eine unzumutbare Beeinträchtigung liegt insbesondere dann vor, wenn Fenster so beschattet werden, dass dahinterliegende Wohnräume während des Tages nur mit künstlichem Licht benutzt werden können. Die Erlaubnisvoraussetzung ist vom Antragsteller nachzuweisen.
- h) bei Fließgewässern ein schadloser Wasserabfluss nicht mehr möglich ist.

(2) Von den Verboten des § 4 können im Einzelfall Befreiungen erteilt werden, wenn die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall

- zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes oder der Landschaftspflege zu vereinbaren ist,
- zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
- überwiegende Gründe des Wohles der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.



## § 7

### **Genehmigungsverfahren für Ausnahmen und Befreiungen**

(1) Anträge zur Genehmigungen von Ausnahmen und Befreiungen sind durch die Eigentümer, Nutzungsberechtigten oder Bevollmächtigten beim zuständigen Amt der Stadt Dessau-Roßlau einzureichen.

(2) Die Anträge sind zu begründen. Sie haben Angaben zum Standort, Art, Stammdurchmesser bzw. Stammumfang und zu den grundstücksbezogenen Eigentumsverhältnissen, der Schutzobjekte zu enthalten. Das zuständige Amt kann die Vorlage weiterer Unterlagen fordern.

(3) Zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen können vom zuständigen Amt weitere Sachverständige und Ämter hinzugezogen werden. Bei Schutzobjekten im Bereich ausgewiesener Kultur- und Baudenkmäler ist das Einvernehmen mit der unteren Denkmalschutzbehörde herzustellen.

(4) Die Ausnahmegenehmigung wird schriftlich erteilt. Sie verliert nach einem Jahr ihre Gültigkeit.

(5) Befreiungen und Ausnahmegenehmigungen sind nicht kostenpflichtig.

## § 8

### **Ersatzpflanzungen**

(1) Sind Genehmigungen mit der Auflage zur Ersatzpflanzung verbunden, so haben die Beteiligten auf ihre Kosten für jedes entfernte Schutzobjekt Ersatzpflanzungen durchzuführen. Der Wert der zu entfernenden Bäume und Gehölze wird nach der in der Anlage befindlichen einheitlichen Berechnungsgrundlage ermittelt.

(2) Die Standorte, Arten, Qualitäten (z. B. Stammumfang) und der Erfüllungstermin von Ersatzpflanzungen werden vom zuständigen Amt der Stadt Dessau-Roßlau festgelegt.

(3) Die Ersatzpflanzung ist fachgerecht vorzubereiten und durchzuführen. Ihre Fertigstellung ist dem zuständigen Amt der Stadt Dessau-Roßlau schriftlich anzuzeigen.

(4) Die Ersatzpflanzung gilt dann als erfüllt, wenn Bäume nach Ablauf von 3 Jahren und sonstige Schutzobjekte nach Ablauf von 1 Jahr zu Beginn der folgenden Vegetationsperiode angewachsen sind. Ist dies nicht der Fall, ist die Ersatzpflanzung zu wiederholen.

(5) Als Ersatz kann auf Antrag auch die Umpflanzung vorgenommen werden. Die in § 8 (4) festgelegte Frist für Bäume beträgt in diesem Fall 3 Jahre.

(6) Sind Ersatzpflanzungen nach § 8 (1) ganz oder teilweise nicht möglich, so ist eine Ausgleichszahlung in Höhe des Pflanzwertes (Pflanzware, Pflanzung und 3-jähriger Pflege) zu leisten. Der Anspruch entsteht mit der Festsetzung der Ausgleichszahlung. Die Fälligkeit wird im Bescheid geregelt. Die Ausgleichszahlungen sind auf ein Konto der Stadt Dessau-Roßlau einzuzahlen. Sie werden zweckgebunden für die Neupflanzung von Bäumen und Gehölzen im Geltungsbereich dieser Satzung verwendet.

## § 9

### **Betreten von Grundstücken**

(1) Die Beauftragten des zuständigen Amtes sind berechtigt, zum Zweck der Durchsetzung dieser Satzung Grundstücke mit Zustimmung der Eigentümer, Nutzungsberechtigten oder Bevollmächtigten zu betreten und die im Rahmen dieser Sat-

zung erforderlichen Untersuchungen und Ermittlungen durchzuführen. Eine Vorankündigung ist notwendig.

(2) Bei Gefahrensituationen im Sinne des SOG LSA kann auf eine Vorankündigung und Zustimmung verzichtet werden.

## § 10

### **Gehölzschutz im Baugenehmigungsverfahren**

(1) Wird für ein Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung eine Bauvoranfrage gestellt oder eine Baugenehmigung gemäß Bauvorlagenverordnung (Bau-VorVO) beantragt, bei deren Verwirklichung Schutzobjekte entfernt, zerstört oder beschädigt werden sollen, ist dies der baugenehmigenden Behörde schriftlich mitzuteilen.

(2) Die Schutzobjekte sind in einem Lageplan 1 : 500, unter Angabe der Art, des Stamm- und Kronendurchmessers bzw. der Höhe (Gehölze) und der Länge (Hecken und heckenartige Begrenzungen) einzutragen (siehe Anlage). Der Lageplan hat ferner Angaben zu dem Bauvorhaben im Grundriss (Gebäude, Verkehrsfläche, Versorgungsleistungen u. a.) und zu den Baustelleneinrichtungen (Baugruben, Baustellen u. a.) zu enthalten.

(3) Die Anträge, verbotene Handlungen nach § 4 (1) an Schutzobjekten vorzunehmen, sind vor Baubeginn an das zuständige Amt der Stadt Dessau-Roßlau zu richten. Es können Festlegungen zum Erhalt von Schutzobjekten getroffen und Auflagen zu Ersatzpflanzungen erteilt werden.

## § 11

### **Folgebeseitigung**

(1) Werden von Eigentümern oder Nutzungsberechtigten insbesondere Pächter oder Verwalter Objekte gemäß § 4 (1) a) und b) ohne Genehmigung entfernt oder zerstört, so hat der Eigentümer oder der Nutzungsberechtigte für jedes entfernte oder zerstörte Schutzobjekt eine Ersatzpflanzung bzw. Ausgleichszahlung entsprechend § 8 zu leisten.

(2) Wurden vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten eines Grundstücks mit Schutzobjekten entgegen den verbotenen Handlungen des § 4 (1) c) Schutzobjekte beschädigt oder wird ihr Aufbau wesentlich verändert, so hat der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte die Schäden zu beseitigen oder zu mindern. Ist dies nicht möglich, ist eine Ersatzpflanzung bzw. Ausgleichszahlung nach § 8 vorzunehmen.

(3) Hat ein Dritter Schutzobjekte ohne Berechtigung entfernt, zerstört oder beschädigt, so haftet dieser für die Schäden. Zivilrechtliche Ansprüche bleiben davon unberührt.

## § 12

### **Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne § 6 (7) der Gemeindeordnung und des § 65 (1) Nr.6 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- entgegen der Verbote des § 4 und ohne Genehmigung nach § 6 Schutzobjekte oder Teile von ihnen beseitigt, zerstört, beschädigt, abschneidet oder auf sonstige Weise in ihrem Weiterbestand beeinträchtigt
- der Anzeigepflicht gemäß § 4 (4) nicht nachkommt
- die Anordnungen gemäß § 5 (2) und (3) nicht duldet
- Baumschutzeinrichtungen entgegen § 4 (2) zerstört, entfernt oder Gegenstände jeglicher Art ohne Genehmigung an ihnen anbringt



- e) dem § 9 zuwiderhandelt
  - f) seinen Verpflichtungen gemäß §§ 8, 10 und 11 nicht nachkommt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 6 (7) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt mit einer Geldbuße bis zu 2.500 EUR und gemäß § 65 (2) Nr. 2 des Landesnaturschutzgesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 EUR geahndet werden.
- (3) Die Zahlung einer Geldbuße befreit nicht von den Verpflichtungen gemäß §§ 8 und 11 dieser Satzung.

## § 13

### Inkrafttreten

Diese Baumschutzsatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 09.04.2008

Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



## Anlage zur Baumschutzsatzung, Berechnungsgrundlage Ersatzpflanzung

### Berechnungsformel:

#### Basiswert

##### Stammumfang in cm

- 45 - 95
- 95 - 155
- 155 - 250
- 250 - 315
- > 315

#### Gattungswert

##### Tabelle der Baumarten in der Anlage-Gattungslisten

##### Liste

- I
- II
- III
- IV

#### Zustandswert

##### Beschreibung

- keine Schäden, sehr gesund, Vitalität 1
- leichte Schäden, gut, Vitalität 2
- mittlere Schäden, Pflegefall, Vitalität 3
- hohe Schäden, bedrohlich, Intensivpflege, Vitalität 4
- schwerste Schäden, fällen, Vitalität 5

#### ökologischer Standortwert

##### Freiraumkategorie/Funktion

- repräsentative Freiräume, zentrale Plätze, sonstige öffentlichen Plätze, Straßenbaumpflanzungen, Feldwege und Gräben mit Baumreihen oder Gehölzstreifen, Natur- und Wildwuchsflächen
- Parkanlagen, Gesellschaftsanlagen (Lehre, Forschung, Verwaltung, Kinderbetreuung, Kinderspiel, Gesundheitswesen, Gaststätten), Industrieanlagen, Branchen Kleinbetriebe, Gewerbe, Mehrfamilienhäuser mit gemeinnützigen Wohngrünanlagen, Villen
- Mehrfamilienhäuser auf Einzelgrundstücken, Einfamilienhäuser
- Friedhöfe, Sportanlagen, Flurgehölze, Stellplatzanlagen

#### ökologischer Individualwert

##### Beschreibung

- ungenügender Pflanzabstand
  - zu enger Abstand untereinander
  - waldartige Flächen
  - Bäume in Gruppen und Reihen
  - Einzelbäume
- Die errechneten Werte ergeben die Anzahl Ersatzpflanzungen  
Ab 0,5 wird auf die nächst höhere Anzahl aufgerundet.

### B x G x Z x S x I

B	Basisfaktor
G	Gattungswert
Z	Zustandswert (Vitalität)
S	Ökologischer Standortwert
I	Ökologischer Individualwert

### Stammdurchmesser in cm Faktor

15 - 30	1
30 - 50	2
50 - 80	3
80 - 100	4
> 100	5

### Faktor

- 1,0
- 1,1
- 1,3
- 1,6

### Faktor

- 1,0
- 0,8
- 0,6
- 0,5
- 0,2

### Faktor

- 1,5
- 1,4
- 1,3
- 1,2
- 1,1

### Faktor

- 0,6
- 0,7
- 0,8
- 0,9
- 1,0



**Anlage zur Baumschutzsatzung  
Bewertungsrichtlinie für die Berechnung  
der Ersatzpflanzungen (Gattungslisten)**

**Baumarten der Gruppe I**

<b>botanischer Name</b>	<b>deutscher Name</b>
Populus canadensis u. a.	Kanadische Pappel u. a.
Populus tremula	Zitterpappel
Robinia pseudoacacia	Scheinakazie, Robinie
Salix fragilis u. a.	Bruchweide u. a.

**Baumarten der Gruppe II**

<b>botanischer Name</b>	<b>deutscher Name</b>
Acer campestre	Feldahorn
Alnus glutinosa	Schwarz- oder Roterle
Alnus incana	Grauerle
Alnus viridis	Grünerle
Betula pubescens	Moorbirke
Betula verrucosa	Hängebirke
Chamaecyparis lawsoniana	Scheinzypresse
Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weißdorn
Fraxinus pennsylvanica	Rotesche
Fraxinus exelsior	Gemeine Esche
Gleditsia triacanthos	Dreidornige Gleditschie
Larix decidua u. a.	Europäische Lärche u. a.
Picea abies	Rotfichte
Picea pungens	Blaufichte
Pinus silvestris	Gemeine Kiefer, Waldkiefer
Pinus strobus	Weymouthkiefer
Populus alba	Silberpappel
Populus nigra	Schwarzpappel
Prunus padus	Traubenkirsche spätblühende
Prunus serotina	Traubenkirsche
Pseudotsuga taxifolia	Douglasie
Salix alba	Silberweide
Salix caprea	Salweide
Sorbus aucuparia	Vogelbeere, Eberesche
Thuja occidentalis	Abendländischer Lebensbaum
Thuja orientalis	Morgenländischer Lebensbaum
Ulmus carpiniifolia	Feldulme
Ulmus laevis	Flatterulme
Ulmus glabra u. a.	Bergulme u. a.

**Baumarten Gruppe III**

<b>botanischer Name</b>	<b>deutscher Name</b>
Abies alba	Weißtanne
Acer ginnala	Feuerhorn
Acer negundo	Dreilappiger Ahorn
Acer platanoides	Spitzahorn
Aesculus carnea	Rote Rosskastanie
Aesculus pavia	Rotblühende Rosskastanie
Aesculus hippocastanum	Rosskastanie (weißblühend)
Ailanthus altissima	Götterbaum

Amelanchier rotundifolia u. a.
Carpinus betulus
Corylus colurna
Elaeagnus angustifolia u. a.
Fagus sylvatica
Fraxinus ornus u. a.
Juglans regia
Juglans nigra
Malus floribunda u. a.
Morus alba
Morus nigra
Picea omorica u. a.
Prunus serrulata
Quercus rubra
Quercus palustris
Sorbus aria
Sorbus domestica
Tilia cordata
Tilia platyphyllos
Tsuga americana = canadensis u. a.

**Baumarten Gruppe IV**

<b>botanischer Name</b>	<b>deutscher Name</b>
Abies concolor	Grautanne
Abies homolepis	Nikkotanne
Acer palmatum	Fächerahorn
Acer pseudoplatanus	Bergahorn
Acer saccharinum	Silberahorn
Acer saccharum	Zuckerahorn
Buxus sempervirens	Buchsbaum
Castanea sativa	Edelkastanie
Catalpa bignonioides	Trompetenbaum
Celtis orientalis und Celtis australis	Zürgelbaum
Cornus mas	Kornelkirsche
Craetegus carrieri u. a.	Carrierweißdorn u. a.
Fagus sylvatica atropunicea	Blutbuche
Ginkgo biloba	Ginkgo, Fächerblattbaum
Gymnocladus dioica	Geweihbaum
Hamamelis japonica u. a.	Zaubernuss u. a.
Juniperus virginiana	Rotzeder
Liquidambar styraciflua	Amberbaum
Liriodendron tulipifera	Tulpenbaum
Magnolia soulangiana u. a.	Magnolie (alle Formen)
Malus silvestris	Wildapfel
Pinus nigra	Schwarzkiefer
Pirus communis	Wildbirne
Platanus acerifolia	Platane
Prunus avium	Vogelkirsche
Quercus cerris	Zerreiche
Quercus robur	Stieleiche
Quercus sessilis u. a.	Traubeneiche u. a.
Sophora japonica	Schnurbaum
Sorbus torminalis	Esdbeere
Taxodium disticum	Sumpfyypresse
Taxus baccata	Eibe
Tilia euchlora	Krimlinde
Tilia tomentosa u. a.	Silberlinde u. a.



## Beispielrechnung

### Beispiel 1

sehr wertvoller Baum

Stieleiche, u = 250 - 315, freie Landschaft = Natur- und Wildwuchsflächen, Einzelbaum, Vitalität 1

Basiswert:	4,0
Gattungswert:	1,6
Zustandswert:	1,0
ökologischer Standortwert:	1,5
ökologischer Individualwert:	1,0
Gesamtwert:	9,6
(4 x 1,6 x 1 x 1,5 x 1)	aufrunden auf 10

Für die Beseitigung dieser Stieleiche müssen 10 neue Bäume gepflanzt werden.

### Beispiel 2

„normaler“ Baum

Spitzahorn, u = 45 - 95, Stellplatz, Baum in Gruppe, leichte Schäden - Vitalität gut

Basiswert:	1,0
Gattungswert:	1,3
Zustandswert:	0,8
ökologischer Standortwert:	1,1
ökologischer Individualwert:	0,9
Gesamtwert:	1,03
(1 x 1,3 x 0,8 x 1 x 0,9)	abrunden auf 1

Für die Beseitigung dieses Ahorns muss 1 neuer Baum gepflanzt werden.

### Beispiel 3

Straßenbaum

Winterlinde, u = 95 - 155, an Verkehrsanlagen, Baum in Reihe, leichte Schäden - Vitalität gut

Basiswert:	2,0
Gattungswert:	1,3
Zustandswert:	0,8
ökologischer Standortwert:	1,5
ökologischer Individualwert:	0,9
Gesamtwert:	2,81
(2 x 1,3 x 0,8 x 1,5 x 0,9)	aufrunden auf 3

Für die Beseitigung dieser Winterlinde müssen 3 neue Bäume gepflanzt werden.

## Bekanntmachung

### über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage (Trinkwasserleitung DN 600) im Bereich Randstraße Alten

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25. Dezember 1993 (BGBl. I. S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I. S. 3900) hat die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau für eine Trinkwasserleitung DN 600 nebst Schutzstreifen von 3 m<sup>2</sup> bis zu 8 m<sup>2</sup> Breite im Bereich der Randstraße Alten die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für das nachfolgend genannte Grundstück zu Gunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht:

1. das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau zu betreten und zu benutzen;
2. die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern;
3. vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden;
4. im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden.  
Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; andernfalls erfolgt dieses entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt.
5. das Gelände im Schutzbereich nicht zu erhöhen oder abzutragen;
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlage nicht stören oder gefährden.  
Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. die Ausübung des Rechts kann an Dritte übertragen werden.



Die Trinkwasserleitung DN 600 befindet sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

Gemarkung Alten, Flur 03, Flurstücke 2266, 755/5, 2166, 795, 794, 2086, 2170, 2172, 2175, 2302, 2051, 2054, 2056, 2059, 2064, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2094, 2083, 2085, 852/2, 2095, 2155, 860/4 und 835 sowie

Gemarkung Dessau, Flur 09, Flurstücke 1332/2, 9180, 9474, 1311, 1285, 9086 und 9087

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 20 4- 21 30, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 14.04.2008

Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



## Satzung über die Erhebung der Erschließungsbeiträge in der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 3, 6, 44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 GVBl. LSA S. 568, geändert durch Gesetz vom 03.02.1994 GVBl. LSA S. 164, zuletzt geändert durch Artikel 1 Kommunalrechtsänderungsgesetz vom 31.07.1997 GVBl. LSA Nr. 33 sowie der §§ 127 bis 135 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) hat der Stadtrat am 12.03.2008 folgende Satzung beschlossen.

### § 1

#### Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Erschließungsbeiträge werden nach den Bestimmungen des BauGB und dieser Satzung erhoben.

### § 2

#### Art und Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Beitragsfähig ist der Erschließungsaufwand für:

1. Straßen, Wege und Plätze, die der Erschließung von Grundstücken dienen, ausgenommen solche in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie in Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren, großflächige Handelsbetriebe, Messe-, Ausstellungs-, Kongress- und Hafengebiet, an denen eine Bebauung zulässig ist,

- a) bis zu 2 Vollgeschossen mit einer Breite bis zu 12 m, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu 9 m, wenn sie einseitig anbaubar sind,
  - b) mit 3 und 4 Vollgeschossen mit einer Breite bis zu 15 m, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu 12 m, wenn sie einseitig anbaubar sind,
  - c) mit mehr als 4 Vollgeschossen mit einer Breite bis zu 18 m, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu 13 m, wenn sie einseitig anbaubar sind,
2. Straßen, Wege und Plätze, die der Erschließung von Grundstücken dienen in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie in Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren, großflächige Handelsbetriebe, Messe-, Ausstellungs-, Kongress- und Hafengebiet, mit einer Breite bis zu 18 m, wenn eine Bebauung oder gewerbliche Nutzung beidseitig zulässig ist und mit einer Breite bis zu 13 m, wenn eine Bebauung oder gewerbliche Nutzung einseitig zulässig ist,
  3. mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Verkehrsanlagen (z. B. Fußwege, Wohnwege) mit einer Breite bis zu 5 m,
  4. Sammelstraßen mit einer Breite bis zu 18 m,
  5. Parkflächen,
    - a) die Bestandteile der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1, 2 und 4 sind, bis zu einer weiteren Breite von 6 m,
    - b) die nicht Bestandteile der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1, 2 und 4, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind (selbstständige Parkflächen), bis zu 15 % der Fläche der erschlossenen Grundstücke,
  6. Grünanlagen mit Ausnahmen von Kinderspielplätzen,
    - a) die Bestandteile der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1 bis 4 sind, bis zu einer weiteren Breite von 6 m,
    - b) die nicht Bestandteile von Verkehrsanlagen, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind (selbstständige Grünanlagen), bis zu 15 % der Flächen der erschlossenen Grundstücke.
- (2) Endet eine Verkehrsanlage mit einem Wendepunkt, so vergrößern sich die in Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 4 angegebenen Maße um die Hälfte, mindestens aber um 8 m. Das Gleiche gilt erforderlichenfalls für den Bereich der Einmündung in andere bzw. Kreuzungen mit anderen Erschließungsanlagen.
- (3) Ergeben sich nach Abs. 1 unterschiedliche Höchstbreiten, so gilt für die gesamte Verkehrsanlage die größte Breite.
- (4) Die in Abs. 1 Nrn. 1 bis 4 genannten Breiten sind Durchschnittsbreiten.

### § 3

#### Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes

- (1) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.
- (2) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird für die einzelne Erschließungsanlage ermittelt. Die Stadt kann abweichend von Satz 1 den beitragsfähigen Erschließungsaufwand für bestimmte Abschnitte einer Erschließungsanlage



lage ermitteln oder diesen Aufwand für mehrere Anlagen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden (Erschließungseinheit), insgesamt ermitteln.

## § 4

### **Anteil der Gemeinde am beitragsfähigen Erschließungsaufwand**

Die Gemeinde trägt 10 v. H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes.

## § 5

### **Verteilung des umlagefähigen Erschließungsaufwandes**

(1) Der nach §§ 2 und 3 ermittelte und gemäß § 4 reduzierte beitragsfähige Erschließungsaufwand wird auf die erschlossenen Grundstücke (Abrechnungsgebiet) nach deren Fläche verteilt. Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Art und Maß berücksichtigt.

(2) Als Grundstücksfläche i. S. des Abs. 1 gilt bei Grundstücken innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes die Fläche, die baulich, gewerblich oder in vergleichbarer Weise genutzt werden kann.

(3) Als Grundstücksfläche i. S. des Abs. 1 gilt bei Grundstücken außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes und bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan eine bauliche, gewerbliche oder eine vergleichbare Nutzung nicht festsetzt

- a) soweit sie an die Erschließungsanlage angrenzen, die Fläche zwischen der gemeinsamen Grenze der Grundstücke mit der Erschließungsanlage und einer im Abstand von 40 m dazu verlaufende Linie. Grundstücks-teile, die lediglich die wegemäßige Verbindung zur Erschließungsanlage herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt,
- b) soweit sie nicht angrenzen, die Fläche zwischen der Grundstücksgrenze, die der Erschließungsanlage zugewandt ist und einer im Abstand von 40 m dazu verlaufenden Linie.

Überschreitet die tatsächliche Nutzung die Abstände nach Satz 1 Buchstabe a) oder Buchstabe b), so fällt die Linie zusammen mit der hinteren Grenze der tatsächlichen Nutzung.

(4) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die Fläche (Abs. 2 oder 3) vervielfacht mit

- a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss,
- b) 1,25 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
- c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
- d) 1,75 bei einer Bebaubarkeit mit vier und fünf Vollgeschossen,
- e) 2,0 bei einer Bebaubarkeit mit sechs und mehr Vollgeschossen,
- f) 0,5 bei Grundstücken, die in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise nicht genutzt werden können (z. B. Dauerkleingärten, Freibäder, Friedhöfe, Sportanlagen).

(5) Für Grundstücke innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse wie folgt:

- a) Ist die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt, aus der höchstzulässigen Zahl der Vollgeschosse.

b) Sind nur Baumassenzahlen festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die Baumassenzahl geteilt durch 3,5, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen auf- oder abgerundet werden.

c) Ist nur die zulässige Gebäudehöhe festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die höchstzulässige Höhe geteilt durch 3,5, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen auf- oder abgerundet werden.

Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden, ist dieser zu Grunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.

(6) Für Grundstücke außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes oder für Grundstücke, für die ein Bebauungsplan die Zahl der Vollgeschosse, die Baumassenzahl oder die Gebäudehöhe nicht festsetzt, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse:

- a) Bei bebauten Grundstücken aus der Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse. Ist die Zahl der Vollgeschosse wegen der Besonderheit des Bauwerkes nicht feststellbar, gilt als Zahl der Vollgeschosse die Höhe des Bauwerkes geteilt durch 3,5, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen auf- oder abgerundet werden.
- b) Bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken aus der Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse.
- c) Bei Grundstücken auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich genutzt werden können, werden zwei Vollgeschosse zu Grunde gelegt.
- d) Bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig oder vorhanden sind, wird ein Vollgeschoss zu Grunde gelegt.

(7) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung werden die in Abs. 4 festgestellten Faktoren um 0,5 erhöht.

- a) bei Grundstücken in durch Bebauungsplan festgesetzten Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren, großflächige Handelsbetriebe, Messe-, Ausstellungs-, Kongress- und Hafengebiet;
- b) bei Grundstücken in Gebieten, in denen ohne Festsetzung durch Bebauungsplan eine Nutzung wie in den Buchstaben a) genannten Gebieten vorhanden oder zulässig ist;
- c) bei Grundstücken außerhalb der unter den Buchstaben a) und b) bezeichneten Gebiete, die gewerblich, industriell oder zu Geschäfts-, Büro- oder Verwaltungszwecken genutzt werden, wenn diese Nutzung nach Maßgabe der Geschossflächen überwiegt. Liegt eine derartige Nutzung ohne Bebauung oder zusätzlich zur Bebauung vor, gilt die tatsächlich so genutzte Fläche als Geschossfläche.

(8) Absatz 7 gilt nicht für durch selbstständige Grünanlagen erschlossene Grundstücke.

## § 6

### **Kostenspaltung**

Der Erschließungsbeitrag kann für

1. Grunderwerb,



2. Freilegung,
  3. Fahrbahn,
  4. Radweg(e),
  5. Gehweg(e),
  6. Parkfläche(n), unselbstständige,
  7. Unselbstständige Grünanlagen,
  8. Entwässerungseinrichtung,
  9. Beleuchtungseinrichtung
- gesondert und in beliebiger Reihenfolge erhoben werden.

## § 7

### Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

(1) Straßen, Wege und Plätze, mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Verkehrsanlagen, Sammelstraßen und Parkflächen sind endgültig hergestellt, wenn

1. die Stadt Eigentümerin der Flächen für die Erschließungsanlagen ist und diese mit betriebsfertigen Entwässerungs- und Beleuchtungsanlagen ausgestattet sind,
2. sie auf tragfähigem Unterbau mit einer Decke aus Asphalt, Beton, Platten, Pflaster oder einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise hergestellt (befestigt) sind,
3. die nach dem Ausbauprogramm vorgesehene Möblierung aufgestellt ist,
4. sie eine Verbindung mit dem übrigen öffentlichen Verkehrsnetz besitzen.

(2) Grünanlagen sind endgültig hergestellt, wenn

1. die Stadt Eigentümerin der Flächen für die Erschließungsanlagen ist und
2. diese gärtnerisch gestaltet sind,
3. sie eine Verbindung mit dem übrigen öffentlichen Verkehrsnetz besitzen.

## § 8

### Immissionsschutzanlagen

Bei Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen i. S. des Bundes-Immissionsschutzgesetzes werden Art, Umfang, Merkmale der endgültigen Herstellung sowie die Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes durch Satzung im Einzelfall abweichend oder ergänzend geregelt.

## § 9

### Vorausleistungen

Die Gemeinde kann für Grundstücke, für die eine Beitragspflicht noch nicht oder nicht in vollem Umfang entstanden ist, Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages erheben.

## § 10

### Ablösung des Erschließungsbeitrages

Der Erschließungsbeitrag kann abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag bemisst sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Erschließungsbeitrages.

## § 11

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzungen der Stadt Dessau vom 10. April 2007 und der Stadt Roßlau vom 26.03.1998 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 03.04.2008



Koschig

Oberbürgermeister

## Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen

Aufgrund des § 85 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 i. V. mit § 48 Abs. 2 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) vom 20. Dezember 2005 sowie der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt § 6 vom 5. Oktober 1993, zuletzt geändert durch das Gesetz über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt (GVBl. LSA S. 128) vom 22.03.06 erlässt die Stadt Dessau-Roßlau auf Beschluss des Stadtrates vom 12.03.08 folgende Satzung:

## § 1

### Voraussetzung und Wirkung der Ablösung

(1) Ist die Herstellung von notwendigen Stellplätzen nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich oder ist sie aufgrund einer Satzung nach § 85 BauO LSA untersagt oder eingeschränkt, so kann der Bauherr, wenn die Stadt zustimmt, seine Stellplatzverpflichtungen nach § 48

(2) BauO LSA auch dadurch erfüllen, dass er an die Stadt einen Geldbetrag nach Maßgabe dieser Satzung zahlt. Die Stadt wird den Geldbetrag an geeigneter Stelle entsprechend § 5 dieser Satzung verwenden. Bei der Ermittlung des Geldbetrages bleiben die ersten acht Stellplätze außer Betracht.

(2) Ein Anspruch des Bauherrn auf Ablösung seiner Stellplatzverpflichtung besteht nicht.

(3) Im Falle der Ablösung erwirbt der Bauherr durch Zahlung des hierfür festgesetzten Geldbetrages keine Nutzungsrechte an bestimmten Stellplätzen.

## § 2

### Festsetzung von Gebietszonen

(1) Im Hinblick darauf, dass die Herstellung öffentlicher Parkeinrichtungen je nach ihrer Lage in der Innenstadt oder außerhalb dieses Bereiches Kosten in unterschiedlicher Höhe erfordert, werden folgende Gebietszonen festgesetzt:

Zone I:                      Innenstadt Stadtteil Dessau



- Zone II: Erweiterte Innenstadt Stadtteil Dessau
- Zone III: Übriges Gebiet des Stadtteils Dessau ohne Ortschaften
- Zone IV: Stadtteil Roßlau und Ortschaften

**§ 3**  
**Räumlicher Geltungsbereich**

Die in der Stadt Dessau-Roßlau festgelegten Zonen I - IV werden wie folgt unterteilt:

**Zone I:**  
umfasst das Gebiet, das in seinem wesentlichen Umfang wie folgt abgegrenzt wird: Wolfgangstraße, Albrechtsplatz, Teichstraße, Rabestraße, Flössergasse, Muldstraße, Friederikenplatz, Ludwigshafener Straße, Askanische Straße, Kantorstraße, Rennstraße, Franzstraße, Raumerstraße, August-Bebel-Platz, Willy-Lohmann-Straße, Friedrichstraße, Fritz-Hesse-Straße, Friedensplatz, Hauptbahnhof.

**Zone II:**  
umfasst das Gebiet, das in seinem wesentlichen Umfang wie folgt abgegrenzt wird: Walderseestraße, Schillerpark, Mulde zwischen Schillerpark und Bereich Muldstraße, Ludwigshafener Straße, Gliwicer Straße, Westseite Israelischer Friedhof, Am Leipziger Tor, Gartenstraße, Akkerstraße, Pestalozzistraße, Am Pollingpark, Raguhner Straße, Amalienstraße, Akazienwäldchen, Erdmannsdorffstraße, Bitterfelder Straße, Akensche Straße, Basedowstraße, Bitterfelder Straße, Hauptbahnhof, Bahnhoofsbrücke in der Antoinettenstraße, Ostseite Schwabestraße, Rathenaustraße, Gropiusallee, Puschkinallee, Roßlauer Allee.

**Zone III:**  
umfasst das übrige Gebiet des Stadtteils Dessau ohne Ortschaften

**Zone IV:**  
umfasst den Stadtteil Roßlau sowie die Ortschaften Kochstedt, Großkühnau, Kleinkühnau, Mosigkau, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz.  
Die Grenzen der Zonen I und II sind im Lageplan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.

**§ 4**  
**Festsetzung und Fälligkeit der Ablösebeträge**

(1) Die Beträge werden für die einzelnen Gebietszonen wie folgt festgesetzt:

- Zone I: auf 4.800,00 EUR je Stellplatz
- Zone II: auf 2.650,00 EUR je Stellplatz
- Zone III: auf 1.950,00 EUR je Stellplatz
- Zone IV: auf 1.750,00 EUR je Stellplatz

(2) Die Zahlung der Geldbeträge wird mit Erteilung der Baugenehmigung fällig.

**§ 5**  
**Verwendung des Ablösebetrages**

Die Stadt hat den Geldbetrag für die Ablösung von Stellplätzen zu verwenden für

1. die Herstellung zusätzlicher oder die Instandhaltung, die Instandsetzung oder die Modernisierung bestehender Parkeinrichtungen und

2. sonstige Maßnahmen zur Entlastung der Straßen vom ruhenden Verkehr einschließlich investiver Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

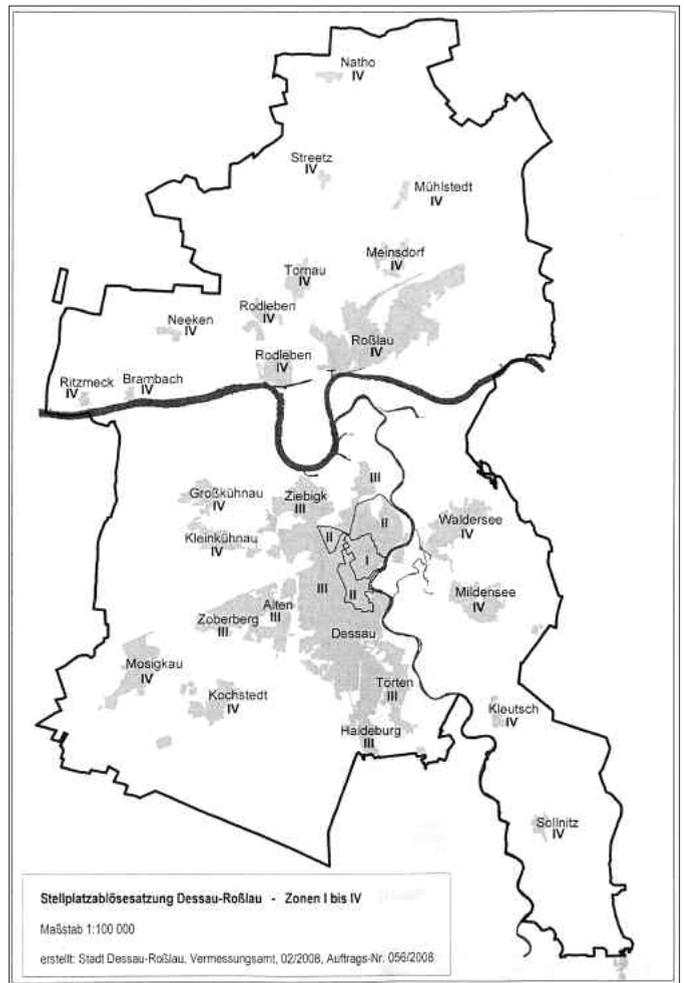
Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzungen der Stadt Dessau vom 01. Januar 2002 und der Stadt Roßlau vom 14.11.2005 außer Kraft.

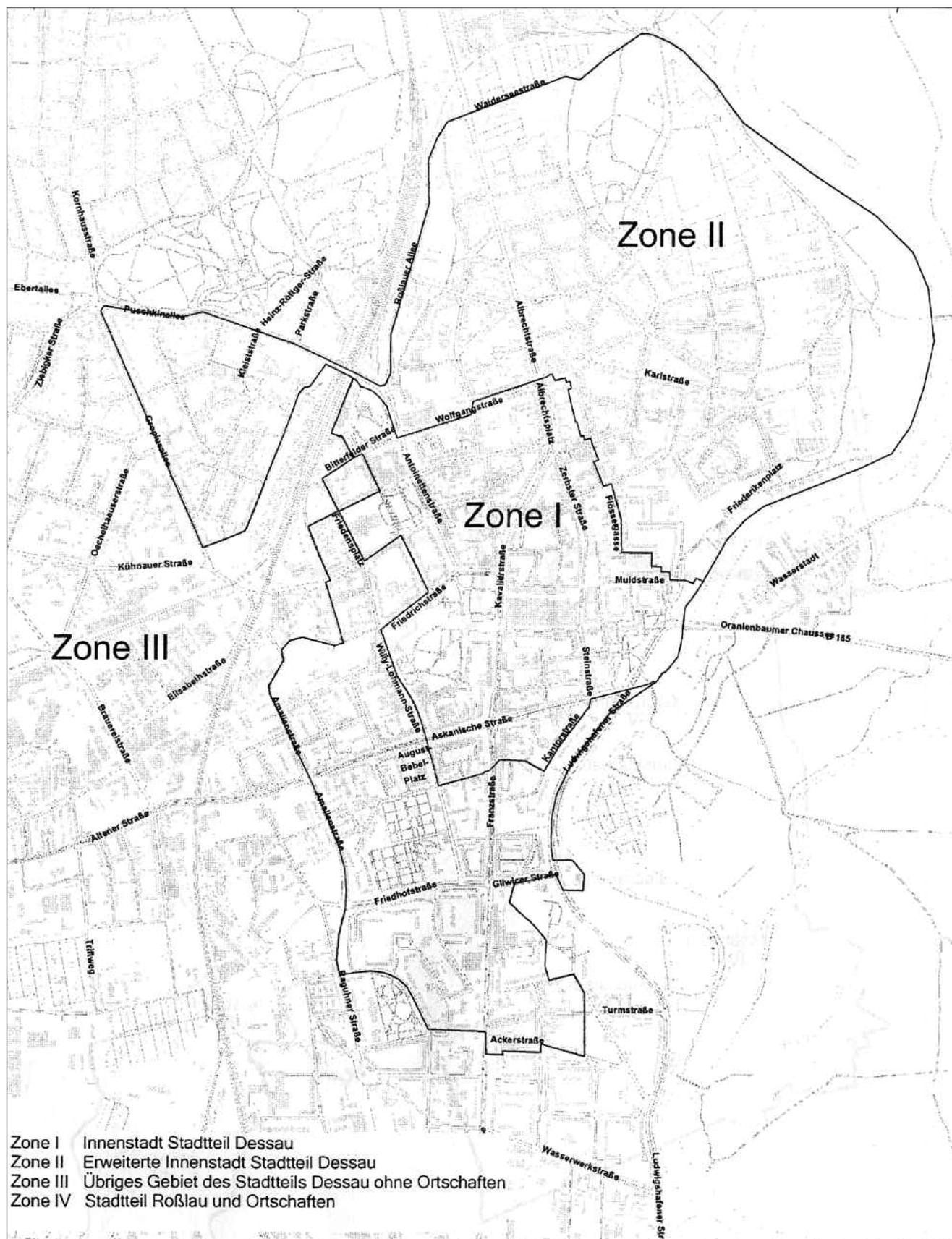
Dessau-Roßlau, 03.04.2008



Koschig  
Oberbürgermeister

**Anlage:**  
**Darstellung der Gebietszonen**





**Anlage zur Stellplatzablösesatzung - Stadt Dessau-Roßlau**

Darstellung auf Grundlage der Topographischen Stadtkarte 1:5000  
 erstellt: Stadt Dessau, Vermessungsamt, 01/2008



## Arbeitskreis Dorfentwicklung Kleinkühnau

Die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises Dorfentwicklung Kleinkühnau findet

**am 15. Mai 2008 um 17.30 Uhr**

im Amtshaus (Amtsweg 2) statt.

Gegenstand der Arbeitskreissitzung wird die Vorstellung der Grünbereiche im Ortsteil Kleinkühnau sein.

Die Gestaltung und Nutzungsmöglichkeiten der öffentlichen Grünflächen spielen eine wesentliche Rolle für die Attraktivität und Aufenthaltsqualität eines Ortes.

Zu dieser Thematik werden auch Vertreter des Amtes für Gebäudemanagement/Sachbereich Grünflächen und des Umweltamtes der Stadt an dem Arbeitskreis teilnehmen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises aber auch alle anderen interessierten Einwohner sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und eine konstruktive Diskussion.

Dessau-Roßlau, am 16.04.2008

Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



## Verordnung

### der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Naturdenkmales „Lindenallee der Anhalter Straße“

Aufgrund der §§ 29, 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA, S. 454 ff.), zuletzt geändert durch drittes Investitionserleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769) unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

#### § 1

##### Schutzgegenstand

(1) Die in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Allee wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.

(2) Sie führt die Bezeichnung ND „Lindenallee der Anhalter Straße“.

#### § 2

##### Geltungsbereich

(1) Das Naturdenkmal umfasst die Einzelbäume entlang der Anhalter Straße zu beiden Seiten zwischen der Einmündung der Straße am Dorfteich im Norden und dem Abzweig der Bauernreihe im Süden im Ortsteil Mosigkau. Die Allee erstreckt sich über eine Länge von ca. 480 Metern und besteht zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung aus 71 Einzelbäumen in den Arten Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*,

*Tilia platyphyllos* „Rubra“, *Tilia platyphyllos* Hybrid) und Winter-Linde (*Tilia cordata*).

(2) Der Schutz erstreckt sich sächlich auf die Einzelbäume und räumlich auf deren Kronentraufbereich, das heißt die Fläche unterhalb der natürlich ausgebildeten Baumkrone. Sie befinden sich in der Gemarkung Mosigkau, Flur 2, Flurstück 35/3.

(3) Die Einzelbäume des Naturdenkmales sind unmaßstäblich in einer Karte im Maßstab von 1 : 10.000 und in einem Kartenausschnitt im Maßstab von 1 : 5.000 eingetragen, die Bestandteil der Verordnung sind. Die Bäume sind als Punkt markiert.

(4) Die Verordnung und die dazugehörige Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

#### § 3

##### Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Lindenallee der Anhalter Straße“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich wegen ihrer Seltenheit und Schönheit.

(2) Der Schutzzweck dient ausschließlich der Erhaltung der Bäume als beispielhafte dorftypische Straßenbepflanzung im ältesten Teil von Mosigkau mit prägender Funktion für das Orts- und Straßenbild.

#### § 4

##### Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes ist es geboten:

1. die Eigenart des Naturdenkmales als dorftypische Straßenbepflanzung zu erhalten;
2. bei Neuverlegung von Versorgungsleitungen das Schutzobjekt mit größtmöglichem Abstand auszusparen oder zu umgehen;
3. die Wege neben den Baumreihen nicht zu versiegeln;
4. zur Gesunderhaltung der Bäume notwendige Ausästungen und erforderliche baumsanitäre Maßnahmen durchzuführen;
5. bei Fällung von Bäumen
  - mit geringer Vitalität,
  - aus Gründen der Verkehrssicherheit und Baumrücken mit Sommer-Linden nachzupflanzen;
6. die Stammfußaustriebe der Linden regelmäßig zu entfernen.

#### § 5

##### Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmales oder Teile davon oder dessen unmittelbarer Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. bei einem grundhaften Ausbau der Straße einschließlich des Fußweges oder sonstigen Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen Störungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich der Alleebäume zu verursachen oder die versiegelte Fläche im Wurzelbereich zu vergrößern;



2. den Boden im unversiegelten Bereich auszusach-ten, aufzuschütten oder abzugraben;
3. mit Kraftfahrzeugen aller Art oder Arbeitsgeräten auf unversiegelten Traufflächen zu fahren oder darauf zu parken;
4. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände zu lagern, auszuschütten oder sich in sonstiger Weise die-ser zu entledigen;
5. Pflanzenschutzmittel, insbesondere Herbizide, anzu-wenden;
6. Streusalze auf den, die Fahrbahn begleitende Grün-streifen bzw. auf der unversiegelten Fläche unterhalb der Bäume auszubringen;
7. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
8. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeglicher Art, wie z. B. Entfernen von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweigen zu be-schädigen;
9. Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizu-führen;
10. Salzlauge und sonstige auftauende Stoffe durch den Straßen-Winterdienst über das erforderliche Min-destmaß hinaus einzusetzen.

## § 6

### Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 dieser Ver-ordnung bleiben folgende Handlungen:

1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassenen Beschilderungen;
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer un-mittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Ver-ordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen die-se Maßnahmen jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 die-ser Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rah-men zur Verfügung stehender rechtlicher Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

## § 7

### Befreiung

(1) Von den Verboten des § 5 dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Verordnung im Einzelfall
  - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschut-zes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
  - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Natur-schutzbehörde zu stellen.

## § 8

### Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

(1) Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festge-setzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Na-turdenkmals, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

(2) Die Durchführung fachgerechter Maßnahmen zur Her-stellung von Lichtraumprofilen im öffentlichen Verkehrs-raum und notwendige Schnittmaßnahmen zur Pflege und Erhaltung der Bäume sind nach „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegear-beiten im Straßenbau“ (ZTV Baum) in der jeweiligen Fas-sung vorzunehmen.

## § 9

### Ordnungswidrigkeiten und Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne erteilte Befreiung eine in § 5 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt und
2. als Grundstückseigentümer oder als Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße von bis zu zehntausend Euro und gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße von bis zu fünfzigtausend Euro geahndet wer-den.

(3) Wer entgegen den Verboten des § 5 dieser Verordnung und ohne erteilte Befreiung das Naturdenkmal zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstör-te oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon in an-gemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen des rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

## § 10

### Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Be-stimmungen

Enthält diese Verordnung keine weitergehenden Vorschrif-ten, bleiben die Regelungen über den Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

## § 11

### Inkrafttreten, Außerkrafttreten

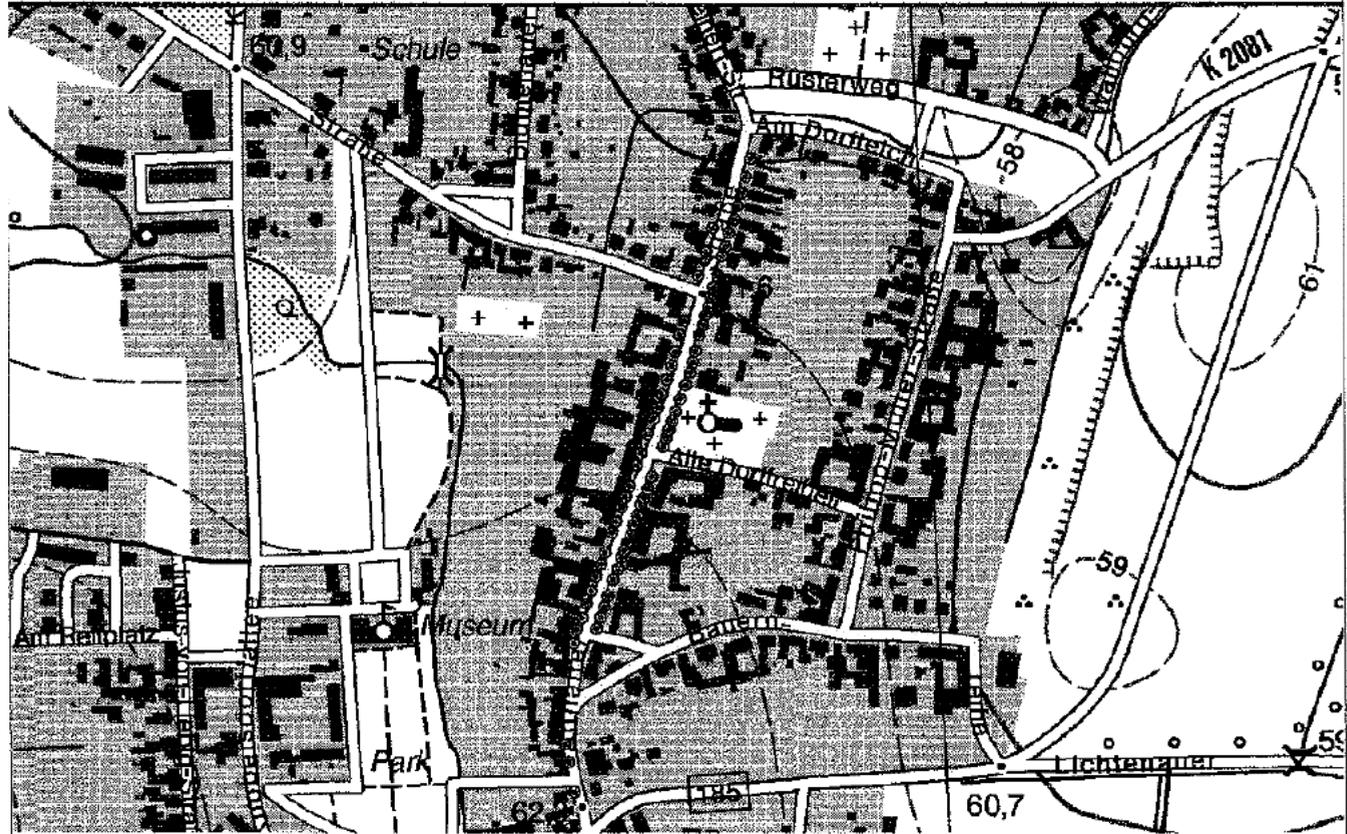
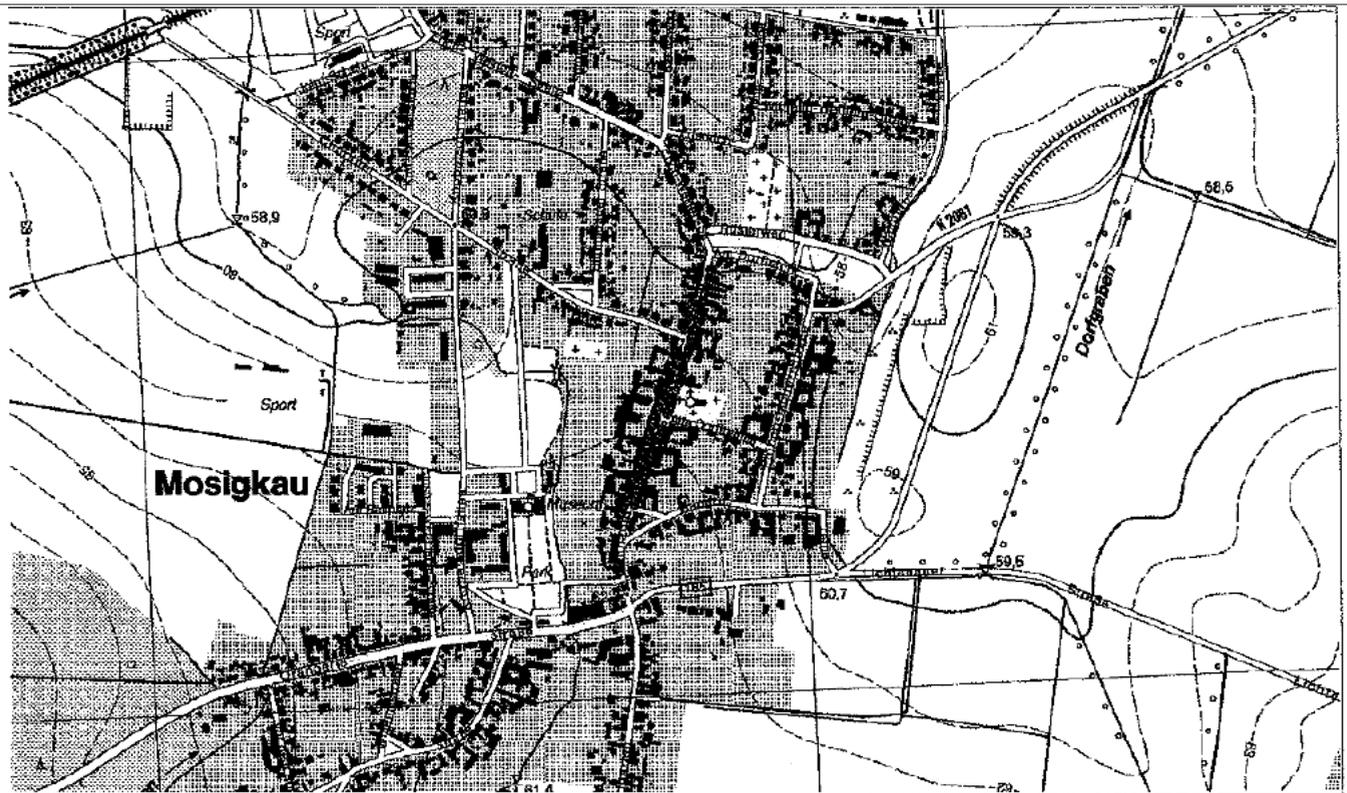
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 7. April 2008

*Koschig*

- Oberbürgermeister -

*Im Original unterschrieben*



Karte zur Verordnung zum Naturdenkmal der Stadt Dessau-Roßlau

- Einzelbäume der Lindenallee der Anhalter Straße

Darstellung auf der Grundlage von Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Sachsen-Anhalt  
 Mit Genehmigung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation S.-A.  
 Gen.Nr.: LVerm. D/R/818/2001 vom 30.11.2001  
 LVerm. GR/518/2003 vom 22.10.2003



Maßstab  
 1 : 10.000  
 1 : 5.000

Stadt Dessau-Roßlau  
 - untere Naturschutzbehörde  
 Dessau-Roßlau, den

*Koschig*  
 Koschig  
 Oberbürgermeister





# Ihr Fachmann vor Ort

**musik- & instrumental-**  
**ausbildung**  
**J. Wiczorek**

♫      🎷

**Gitarre - Keyboard - Flöte**

Information und Terminvereinbarung unter Telefon  
0340/2162425 oder 0160/2014249

- 06846 Dessau, Lindenplatz 23  
(Eingang: An der Kienheide)  
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr  
Privat:  
06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

★Einstieg jederzeit möglich  
★Einzel- und Gruppenunterricht

2598/10-17-08



## Kobusch

Hier zu Hause  
Original Dessauer Halb-Bitter-Likör

Herstellung und Vertrieb  
Firma Gülzow

Ihr Fachgroß- und Einzelhandel

- 100 Sorten Whisk(e)y
- 30 Sorten Rum
- 20 Sorten Wodka
- nationale und internationale Spezialitäten

**Verkaufslager**  
Alt Dellnau 1  
Tel./Fax: 03 40.2 16 09 74

**Öffnungszeiten**  
Mo - Do 9.00 - 14.00 Uhr  
Fr 9.00 - 17.00 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Dessau-Mildensee  
www.getraenke-guelzow.de

2598/10-17-08



**6844 Dessau • Rabestraße 10**  
**Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 E-Mail: in-**  
**fo@braunmiller-bus.de**  
**Internet: www.braunmiller-bus.de**  
**Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr**

**Busreisen \* Busreisen \* Busreisen**

**Auszug aktuelle Tagesfahrten - Frühjahr/Sommer 2008**

28.04. Nova Eventis - Erlebnisshopping im ehemaligen Saalepark	12,-
02.05. Baumblütenfest in Werder inkl. Schifffahrt	27,-
30.05., 16.07. Halberstädter Domschatz inkl. Eintritt & Führung	21,-
15.07. Knallerfahrt Bamberg - Wegen der großen Nachfrage wieder dabei!	19,-
24.07. Berlin - Pergamonmuseum - "Babylon Mythos & Wahrheit"	37,-
26.07. Wolfsburg Outletcenter - 40 Trend-Shops	20,-
16.08., 30.08. Berlin - Friedrichstadtpalast Sommerrevue	ab 38,-

Preis inkl. Eintrittskarte je nach Kategorie  
Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder fordern Sie es telefonisch an!

**MUSICALREISE Hamburg „König der Löwen“** **NEU**  
22.-23.07. oder 07.-08.09. 2 Tage, - 1 x ÜF in Hamburg,  
Eintrittskarte zum Musical PK 3, Freizeit **188,-**

<p><b>Malerische Masuren</b> 20.-25.05.08, 6 Tage 5 x HP im Hotel Golebiewski, Stadtführung Allenstein, Eintritt Wolfsschanze, Schifffahrt etc. <b>499,-</b></p> <p><b>Geheimnisvolles Schottland</b> 20.-28.05.08, 9 Tage 2 x HP auf Fähre, 6 x HP bei Rundreise, Glasgow, Isle of Skye, Inverewe Gardens, Highlands, Loch Ness, Edinburgh <b>1.079,-</b></p> <p><b>Lugano - sonniges Schweizer Tessin</b> 25. - 30.05.08, 6 Tage 5 x HP in Lugano, Fahrt Lago-Maggiore Express, Centovallbahn/Schiff, Verzascatal, Zahnradbahnfahrt auf Monte Generoso <b>599,-</b></p> <p><b>Norwegische Fjorde mit Westkap und Hurtigrute</b> 04.-11.06.08, 8 Tage 5 x HP in Hotels, 2 x HP auf Fähre Hurtigrute Florö-Bergen, Bergen, Oslo, Geirangerfjord <b>1.099,-</b></p>	<p><b>Eiger - Mönch - Jungfrau - Schweizer Bergriesen</b> 12. - 16.06.08, 6 Tage 5 x HP am Thuner See, Schifffahrt, Thun, Bern, Bergbahnfahrt zum Jungfraujoch, Käseerei <b>689,-</b></p> <p><b>Südtirol und Dolomiten</b> 24.-29.06.08, 6 Tage 5 x HP in Meransen, Dolomitenrundfahrt, Meran, Bozen, Weinprobe <b>419,-</b></p> <p><b>Tiroler Wipptal - Herz der Alpen</b> 03.-07.06.08, 5 Tage 4 x HP in Matrei, mit Sterzing, Bummelzugfahrten etc. <b>450,-</b></p> <p><b>Deutsche Städte und Landschaften</b> 17.-21.08.08, 5 Tage 4 x HP inkl. Spanferkelessen, Würzburg, Mannheim mit Luisenpark, Spessart und Odenwald, Mainschiffahrt <b>444,-</b></p>
--	---

Irtrum und Druckfehler vorbehalten

## THEATERREISEN

**Sa., 07.06. - So., 08.06.08 - Hamburg**

**(Sa. 19.30) „Cinderella“** Staatsoper  
Ballett von S. Prokofjew  
Choreographie und Inszenierung: John Neumeier  
oder **(20 Uhr) „Ich war noch niemals in New York“**  
Musical mit den Hits von Udo Jürgens (Operettentheater)  
Preis: 199,00 € (Fahrt im modernen Reisebus, Ü/F in einem guten Hotel in zentraler Lage, Abendessen, Besuch der Kunsthalle zzgl. Theaterkarte: 59,00 € (Staatsoper), 98,00 € (Operettentheater), Zeit zur freien Verfügung.

**Sa., 19.07. - Mo., 21.07.08 Lübeck und Schwerin**

**Gastspiel des Bolschoi-Theaters** (Schleswig-Holstein-Festival)  
**„Der geizige Ritter/ Francesca di Rimini“**  
Oper von Sergei Rachmaninoff

**Schweriner Schlossfestspiele „Carmen“** Oper von Georges Bizet  
2 x Ü/F in sehr guten Hotels in Lübeck und Schwerin, 2 x Abendessen, 1 x Mittagessen (jew. 3-Gang-Menü), 2 Opernkarten (Kartenwert 120,00 €), Führung in den Staatlichen Museen Schwerin (Skulpturen von Barlach, Flämische Malerei u. a.), Erkundungen in der Prignitz (Fachwerkbauten in Kyritz) Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung  
Preis: 449,00 € EZZ.: 35,00 €  
Das detaillierte Reiseprogramm senden wir Ihnen gern zu!  
Ihre Anfragen und Wünsche nimmt der Anhaltische Besucherring Dessau gern entgegen.

**Anhaltischer Besucherring Dessau**  
Friedensplatz 1a (Theater), 06844 Dessau, Telefon: (0340) 2511222  
Telefax: (0340) 2511223, e-mail: [dessau@besucherring.de](mailto:dessau@besucherring.de)  
Unser Büro befindet sich im Theater am Friedensplatz (Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr)

2598/10-17-08

## MUSIKTHEATER AN DER MULDE

Am Himmelfahrtswochenende vom 1. bis 4. Mai 2008

### MACBETH DIE ZAUBERFLÖTE MIGNON PARSIFAL

Das Rahmenprogramm finden Sie im aktuellen Spielplan, in der Tagespresse und auf unserer Homepage!

**ANHALTISCHES THEATER**  **DESSAU**  
[www.anhaltisches-theater.de](http://www.anhaltisches-theater.de) Tickets: 0340 2511333

STIFTUNG WARENTEST  
in Best: Horst Kretzschmar  
**Testsieger**  
ALTE LEIPZIGER Bauspar AG  
Tutti easy finance

FINANZTEST 11/2006  
www.finanztest.de

STIFTUNG WARENTEST  
in Best: 17 Bausparbanken  
**2. Platz**  
ALTE LEIPZIGER Bauspar AG  
Tutti easy finance

FINANZTEST 11/2006  
www.finanztest.de



**Wieder Spitze!**  
**ALTE LEIPZIGER**  
Bauspar AG – seit Jahren erfolgreich  
bei Stiftung Warentest.

**Hauptvertretung Marilyn Mund**  
Kornhausstraße 36, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 03 40/21 69 117 · Fax 03 40/21 69 118

2598/10-17-08

# Recyclinghof Zieko

Abriss - Bauschuttrecycling - Erdarbeiten  
Sand - Kies - Schotter - Entsorgung



An der Chaussee 1  
06869 Zieko



Tel.: 03 49 03 / 4 77 04  
Fax: 03 49 03 / 4 77 05  
Funk: 0175 / 8813439

Anlieferung möglich - auch Kleinstmengen!

2598/10-17-08

**DER HOSENMARKT**  
**IHR FACHGESCHÄFT für**  
**Spezial- und Übergrößen!**

**Sommerhosen, Shorts, Bermudas in**  
**großer Auswahl, für Herren bis Gr. 75,**  
**für Damen bis Gr. 54!**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr  
**Telefon: 03 49 06 - 2 19 66**  
**Thurland • An der Kirche**

2598/10-17-08

# WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

### Brandenburg

4\* Neuer Hennings Hof Perleberg  
3 ÜN/HP + 1 x Rückenmassage  
Anreise So, Mo o. Di bis 27.06.08

**PKW** p.p. 119,- €

### Sachsen

4\* Hotel Park Inn Chemnitz  
2 ÜN/HP + 1 x Ganzkörpermassage  
+ 1 x Naturkosmetikbehandlung +  
1 x Sandwärmeliege

**PKW** p.p. 132,- €

### Österreich

Familyclub Tia Monte Feichten/Tirol  
7 ÜN/HP 2 EW + 2 Kinder (bis 11 J.)

Gesamtpreis/Familie

**PKW** 388,- €

### Ostfriesland

06.-11.07.08, 5 ÜN/HP inkl. Ostfries-  
landrundfahrt, Besuch Blumenhalle  
Wiesmoor, Ausflug Insel Langeoog,  
Bes. Meyer-Werft, Tanzabend

**BUS** im DZ 435,- €

### Masuren

20.-25.07.08,  
5 ÜN/HP inkl. Masurenrundfahrt,  
Ausflug Johannisburger Heide,  
Stadtführung Allerstein

**BUS** im DZ 450,- €

### Slowenien

07.-12.09.08,  
5 ÜN/HP inkl. Eintritt ins Grand  
Casino, Ausflug nach Lipicja, Füh-  
rung in den Grotten von Postonja

**BUS** im DZ 449,- €

### Mallorca

19.07.-02.08.08,  
14 ÜN/HP 3\*-Hotel Alcudia in Al-  
cudia, Flug ab Leipzig, 2 EW und 2  
Kinder (bis 10 J.) Gesamtpreis

**FLUG** 2.352,- €

### Türkei

25.07.-09.08.08,  
14 ÜN/AI 4\*-Hotel Mirabell in  
Alanya, Flug ab Leipzig, 2 EW und  
2 Kinder (bis 10 J.) Gesamtpreis

**FLUG** 2.574,- €

### Bulgarien

22.07.-05.08.08,  
14 ÜN/AI 3\*-Hotel Aurora Beach  
in Sveti Konstantin, 2 Erw. +  
1 Kind (bis 8 J.) Gesamtpreis

**FLUG** 1.951,- €

### Musical „Elisabeth“

in Berlin, 06.07.08  
inkl. Busfahrt  
PK 2 = 94,- €

**BUS** PK 3 = 84,- €

### Udo Jürgens Musical

„Ich war noch niemals in New  
York“, 22.-23.11.08 inkl. 1 ÜN/FR  
im Panorama Inn Hotel Hamburg  
PK 2 = 214,- €

**BUS** PK 3 = 199,- €

### Comedy-Abend

Mario Barth in Hannover  
14.11.08

inklusive Busfahrt

**BUS** 55,- €

### Wir feiern die Feste, wie sie fallen ...

**10.05.08 Hamburger Hafengeburtstag,**  
ca. 500 Aussteller, Show,  
Unterhaltung und Feuerwerk 39,- €

**14.06.08 Krämerbrückenfest Erfurt,**  
Größtes Altstadtfest Thüringens 26,- €

**28.06.08 Elbhangfest Dresden**  
Markt- und Konzerttreiben auf  
ca. 7 Elbhang-km 26,- €

**30.07.08 „Verrückt nach Mary“ Hamburg**  
Volksfeststimmung beim Auslaufen  
der Queen Mary II 37,- €

**09.08.08 HanseSail Rostock**  
Treffen der Groß- und Traditionssegler 33,- €

**13.09.08 Federweißerfest auf Schloss Wackerbarth**  
inkl. Weinführung und Musik  
auf den Terrassen 35,- €

**11.10.08 Weimarer Zwiebelmarkt**  
Erleben Sie Thüringer Spezialitäten  
und Handwerker 28,- €

### ... oder doch eine Sommerrundfahrt ...

**29.05.08 Ausflug in das Heidealand**  
2-Std. Heiderundfahrt und Führung  
im Windmühlenmuseum Gifhorn 39,- €

**05.06.08 Harzrundfahrt**  
mit Führung in der Klosterbrennerei,  
Schiffahrt Okersee inkl. Mittag und Besuch beim  
Windbeutelkönig 44,- €

**08.07.08 Fahrt in den Spreewald**  
inkl. Führung in der Schinkelkirche und  
Windmühle Straubitz und Spreewald-  
kahnfahrt 39,- €

**Wolfen, Leipziger Straße 70, Telefon 0 34 94 – 36 80 31**  
**Coswig, Lange Str. 23, Telefon 034903 - 6 25 77**  
**AWO Köthen, Mühlenbreite 49, Telefon 0 34 96 – 30 25 14**  
**Dessau-Roßlau, Burgwallstr. 11, Telefon 03 49 01 - 6 61 60**  
**Nienburg, Schloßstraße 8**



# Garten frühling



## Bringen Sie Ihren Garten zum Leuchten

Außenbeleuchtung dient einerseits als Sicherheit andererseits soll sie den Garten optisch neu in Szene setzen. Vor allem Gartenwege und Stufen sollten aus Sicherheitsgründen gut ausgeleuchtet werden. Aber auch bei der restlichen Lichtinszenierung muss darauf geachtet werden, dass die Leuchten den Sicherheitsbestimmungen unterliegen.

Um mit der Lichtquelle die richtige Atmosphäre zu schaffen, ist die Wahl der Leuchten ausschlaggebend. Kugelleuchten, Gartenlaternen, Solarlampen oder Gartenfackeln sind Möglichkeiten, dem Garten einen individuellen Touch zu verleihen. Kugelleuchten las-

sen sich im Erdreich einbauen und sind somit ideal einzusetzen, wo kein Beleuchtungskörper sichtbar sein soll. Sie lassen Blätter und Gräser grünlich oder weißlich schimmern, können aber auch zur Ausleuchtung eines Weges verwendet werden.

Die Gartenlaternen können als Lampe am Gartentor oder auch verbunden mit Skulpturen als Stilelemente eingesetzt werden. Wer eine Lichtquelle bevorzugt, die keinen Strom braucht, kann Solarlampen oder Gartenfackeln nehmen. Lassen Sie sich ausführlich über die Möglichkeiten und die Anordnung der Lichtquellen beraten.

## Tag des Gartens am 17.05.08

**Verpassen Sie nicht die Gelegenheit!**

Von der Brunnenbohrung, Teich- bis zur Dachbegrünung, ob Japan-, Bonsai-, Stauden- oder Gemüsegarten

**Information von Profis für Gartenfreunde.**

**Für Essen und Trinken ist gesorgt von 9.00 - 16.00 Uhr**

Ihr Partner  
in Grün



Raguhner Straße 14 a  
06779 Priorau bei Dessau  
Telefon: 03 49 06 / 2 86 11  
Telefax: 03 49 06 / 2 86 13  
Info@baumschule-voigt.de

2598/10-17-08

## G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH

▶ Containerdienst 1,5 m<sup>3</sup> - 40 m<sup>3</sup>

▶ Abbruch und Demontagen  
aller Größenordnungen

▶ Baudienstleistungen:

- Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
- Asbestdemontage u. Entsorgung
- mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
- Schüttguttransporte, Baggerleistungen

- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

### Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

**Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.**

**Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet**

Oranienbaum  
Tel. 03 49 04/2 11 94 96

Dessau/Anhalt  
Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19  
Fax: 03 40/ 8 82 20 52

Halle  
Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12  
Fax: 03 45/ 5 60 62 09

**Service-Hotline 0180 - 111 80 80**  
**- www.schoenemann-entsorgung.de -**

2598/10-1708

2598/10-17-08

## die Baumschule

An der Elbe 8  
Dessau-Roßlau / OT Brambach  
Tel. 03 49 01/6 86 86  
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

Inh. G. Johannes e.Kfm.

## Wohnen direkt am Naturschutzgebiet

Schöne, baureife Grundstücke in Dessau-Törten, „Am Hang“

■ direkt an Muldeauenlandschaft gelegen

■ voll erschlossen

■ für 1-Fam.-Wohnhäuser

■ ohne Bauträgerbindung

■ Grdst.-Größe zwischen 660 m<sup>2</sup> und 1.227 m<sup>2</sup>

**Preis: 95,- €/m<sup>2</sup>**

# DIRINGER & SCHEIDEL



## WOHN- UND GEWERBEBAU DESSAU

INFO-Tel. 0340-7500-595, Herr Graupner

Mannheimer Str. 16, 06847 Dessau, E-Mail: [andreas.graupner@dus.de](mailto:andreas.graupner@dus.de)

## Amt für Umwelt- und Naturschutz

### 8. Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus mit vielen Angeboten

Am Samstag, **17. Mai 2008**, öffnet von 9.00 bis 17.00 Uhr der 8. Regionale Bauernmarkt vor dem Dessauer Rathaus wieder seine Pforten.

Rund dreißig Direktvermarkter aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich mit ihren Leistungen und Produkten.

Neben frischem Spargel gibt es eine große Auswahl an Fleisch und Wurst. Sie finden auf dem Markt Honig aus Oranienbaum und frischen Fisch vom Forellenhof in Thießen.

Für Kinder besteht die Möglichkeit zum Ponyreiten, das Spielmobil des Urbanistischen Bildungswerkes lädt zum Verweilen ein.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert am Samstag ausführlich über die Kennzeichnung und die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln. Das Eine Welt Zentrum bietet fair gehandelte Produkte an.

Sie sind herzlich eingeladen zum Kosten und Probieren und selbstverständlich zum Einkaufen frischer Produkte vom Lande.



#### Einladung

zum  
Tag der offenen Tür

am **Sonnabend, dem 24. Mai 2008, um 14.00 Uhr**,  
im **Reit- und Therapiezentrum Rodleben e. V.**  
**Hauptstr. 4**  
in **06861 Dessau-Roßlau OT Rodleben**

Hierzu sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Geboten wird:

- viel Spaß mit dem erstellten Programm der Mitglieder
- Kaffee und Kuchen
- Grill und Getränke
- kleine Verkaufsstände

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Veranstaltungen:  
Turnier am 16.-17. August 2008

Der Vorstand

Information im Internet:  
[www.RTZ-Rodleben.de](http://www.RTZ-Rodleben.de)



## Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Im Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau ist ab dem 01. Juli 2008 die Stelle

### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Hard- und Software/IT-Sicherheit

zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst überwiegend:

- Einsatzplanung, Realisierung und Betreuung von ämterübergreifenden IT-Projekten im Bereich eGovernment, Internet und Intranet
- Mitarbeit bei der Einführung von verwaltungsübergreifenden IT-Sicherheitsmanagementtechnologien und IT-Sicherheitsrichtlinien
- Installation, Konfiguration und Verwaltung von Windows Server 2003-basierten Netzwerken
- Aktualisierung der Grundlagendokumente

Fachliche und persönliche Anforderungen u. A.:

- abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium der Informatik oder vergleichbarer Abschluss
- Microsoft-Zertifizierungen oder Microsoft-Examen, fundierte Kenntnisse aktueller Internettechnologien, Erfahrung mit Programmier- und Scriptsprachen (HTML, PHP, Javascript, ASP, XML), gute Datenbankkenntnisse (MS Access, MySQL, MS SQL-Server 2000), fundierte Kenntnisse in MS Windows 2000 Server bzw. MS Windows Server 2003, gute Kenntnisse in Microsoft Active Directory, in TCP/IP-Netzwerken (LAN und WAN), von IT-Sicherheitstechnologien
- Projektleitungscompetenz (Planungs- und Organisationsgeschick)
- Führerschein Klasse B sollte vorhanden sein.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit analytischem, logi-

schem und konzeptionellem Denkvermögen. Team- und Kommunikationsfähigkeit werden erwartet sowie eine selbständige Arbeitsweise und hohe Belastbarkeit und Flexibilität. Die Bereitschaft zur ständigen Zusatzqualifizierung wird vorausgesetzt.

Diese Stelle ist in Vollzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit **37 Stunden** (TV zur Beschäftigungssicherung) zu besetzen.

Die Tätigkeit ist eingruppiert in Vergütungsgruppe IVb (Anlage 1a zum BAT-O - TV DV), dies entspricht der Zuordnung in Entgeltgruppe 10 der Anlage 3 TVÜ-VKA. Die Eingruppierung ist bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Besitzstand und keinen Vertrauensschutz (§ 17 TVÜ-VKA).

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, lückenloser Tätigkeitsnachweis, aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:  
Zerbster Str. 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau  
bei Einsendung auf dem Postweg:  
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

**Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 30.4.2008** (Poststempel / persönliche Abgabe). Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

## Fußballverein SV Dessau 05

### Neues Präsidium wurde gewählt

Am 16. April 2008 wählte die Mitgliederversammlung des SV Dessau 05 für zwei Jahre ein neues Präsidium. Zum Präsidenten wurde Burkert-Wieland Jüngling gewählt, 1. Vizepräsident und Geschäftsführer wurde Torsten Ebeling. Für die Finanzen des Vereins zeichnet Olaf Bernsdorf als weiterer Vizepräsident verantwortlich.

Der Führungsmannschaft des Traditionsvereins gehören ferner an: Bernd Degward (Vorstand Jugend), Ulf Schuster (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen), Lutz Staat (Vorstand Sport), Volker Mau (Vorstand Technik), Wirtschaftsbeiräte sind die Herren Andreas Scheffler und Dietmar Baumung, den Förderverein vertritt Matthias Tamm im Vorstand, für Sport- und Rechtsangelegenheiten hat der Verein die Herren Henrik Klemm und Peter Tippmann als Berater gewinnen können.

Erste Aufgabe des Präsidiums wird es sein, die angespannte finanzielle Situation zu verbessern, den Traditions-

onsverein zu konsolidieren und Konzepte für die Förderung des Spitzensportes sowie die Weiterentwicklung des Breitensportes vorzulegen. Dabei wird auf die Jugend- und Kinderförderung besonderer Wert gelegt. Interessenten sind herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten, sich an der Vereinsarbeit zu beteiligen und den Verein zu unterstützen. Sie erreichen den SV Dessau 05 unter der Tel.Nr. 220 19 25 und im Internet unter [www.SVdessau05.de](http://www.SVdessau05.de).



**Burkert-Wieland Jüngling ist neuer Präsident. Foto: privat**

## EUROPA-WOCHE 2008

### „Jugendbotschafter Europas“ werden ernannt

Anlässlich der EUROPA-Woche 2008 wird erstmalig in Sachsen-Anhalt das Zertifikat „Jugendbotschafter Europa“ an Schülerinnen und Schüler in Dessau-Roßlau vergeben. Die Übergabe der Zertifikate erfolgt durch den Landtagspräsidenten Dieter Steinicke am **7. Mai** in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr im EUROPA-TREFF DESSAU-ROSSLAU, Erdmannsdorffstraße 3. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Die Gewerkschaft Bergbau Chemie Energie wählt am

**Montag, 19. Mai 2008,  
um 16.30 im Ratsaal  
des Dessauer  
Rathauses**

einen neuen Vorstand der Ortsgruppe Dessau-Roßlau.

Im Anschluss gibt es einen Bildervortrag einer Namibia-Reise.



Im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines/einer

### Technischen Zeichners/Technischen Zeichnerin mit CAD Kenntnissen

zu besetzen.

#### Die Tätigkeit umfasst:

- Fertigung von grafischen und zeichnerischen Unterlagen zum Verkehrsentwicklungsplan einschließlich thematischer Karten und Detailplänen
- zeichnerische und grafische Arbeiten im Rahmen verkehrsplanerischer und entwurfsplanerischer Einzelaufgaben
- zeichnerische und grafische Arbeiten im Rahmen der Bearbeitung verkehrstechnischer und verkehrsorganisatorischer Aufgaben
- Anfertigung thematischer Zeichnungen zum ruhenden Verkehr, zur Erschließung von Wohngebieten und zur Verkehrsberuhigung
- Vorbereitung, Aufbereitung und Auswertung von Verkehrserhebungen einschließlich grafischer Darstellung nach Anleitung
- Mithilfe bei Vermessungsarbeiten und örtlichen Bestandsaufnahmen
- Durchführung von Vervielfältigungsarbeiten

#### Anforderungen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bauzeichner/in oder Technische/r Zeichner/in
- mehrjährige Berufserfahrung in der grafischen Bearbeitung von Straßen- und Tiefbauprojekten
- Sicherheit bei der Anwendung von CAD-Programmen
- Führerschein Klasse B muss vorhanden sein.

Zu besetzen ist diese Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von **20 Stunden**. Die Bezahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 6**. Die Eingruppierung ist vorläufig (§ 17 TVÜ-VKA) bis zum Inkraft-Treten einer neuen Entgeltordnung (Zuordnung aus Vergütungsgruppe VIb Fallgruppe 27 TTV)

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) reichen Sie bitte bis zum **13. Mai 2008** an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau  
bei Abgabe auf dem Postweg:  
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

ein.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

# Gut ankommen im Frühling

## Ab in die Waschanlage

Gut fürs Auto und den Besitzer: eine Autowaschanlage. Natürlich kann man an der Tankstelle den Hochdruckreiniger in die Hand nehmen und selbst sein Fahrzeug waschen, doch die Waschanlage erspart Ihnen die mühsame Handwäsche und pflegt das Auto mindestens genauso gut – wenn nicht besser. Schon eine einfache Autowäsche und Trocknung zum kleinen Preis pflegen gut: Die Autowäsche entfernt Schmutz, der dem Lack sonst ordentlich zusetzen würde, verbleibe er länger auf dem Fahrzeug. Wer möchte, wählt zusätzlich noch eine Vorwäsche mit dem

Dampfstrahler aus, der grobe Schmutzpartikel entfernt und das Auto schon einmal „einweicht“. Angeboten werden auch eine Unterbodenwäsche und die Anwendung von Heißwachs. Gerade auch im Winter sollten Besitzer ihr Auto regelmäßig in die Waschanlage fahren – am besten so ungefähr alle zwei Wochen. Denn die Mischung aus Salz und Schmutz greift den Lack stark an. Aber auch im Sommer ist eine Autowäsche nicht verkehrt, denn Baumharz und Insektenreste müssen unbedingt auch regelmäßig entfernt werden.

## Licht im Dunkel

Wenn es draußen dämmt und man mit dem Auto unterwegs ist, wird es höchste Zeit, das Licht einzuschalten. Doch die Scheinwerfer haben einen ganz bestimmten Radius, den sie ausleuchten. Biegt man in eine dunkle Seitenstraße ein, ist es nicht genug beleuchtet. Dafür gibt es ein spezielles Abbiegelicht, das bei

Gebrauchtwagen auch nachgerüstet werden kann. Man sollte mit dem Selbsteinbau vorsichtig sein, da man spezielle Werkzeuge und gewisse Fachkenntnisse benötigt.

Also lieber Finger weg und ab zum Fachmann. Dieser baut Ihnen die Abbiegelichter fachgerecht ein.



www.pixelio.de

2598/10-17-08

### Gute Fahrt mit Seeliger!

- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ▶ ASU - DEKRA
- ▶ Karosserieinstandsetzung
- ▶ Reparaturen aller Art
- ▶ Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- ▶ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

### Autohaus Seeliger Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



## Die richtige Profiltiefe

Abgefahrne Reifen stellen vor allem bei Nässe, Glätte oder Schnee ein großes Risiko dar. Es kann schneller zu Aquaplaning kommen und der Bremsweg verlängert sich. Die meisten Reifen haben einen Abnutzungsindikator. Dieser ist sichtbar, wenn der Reifen auf rund 1,6 Millimeter geschrumpft ist. Dann sollten die Reifen gewechselt werden. Bei Sommerreifen wird die Profiltiefe von zwei, bei Winterreifen von circa vier Millimetern empfohlen.

Wechseln Sie die Reifen und kontrollieren Sie beim Wechsel von Winter- auf die Sommeräder, ob die Profiltiefe ausreichend ist.

# 0€ + 0% = CHEVROLET

0 € Anzahlung + 0% Zinsen auf alle Aktionsmodelle<sup>1</sup>



**AVEO** Die effiziente Kompaktklimousine für sicheres Reisen. Zum Beispiel der Aveo 1.2 LS mit 53 kW/72 PS<sup>2</sup>, elektronischer Wegfahrsperrung, Zentralverriegelung, Klimaanlage, RDS-CD-Radio und vielem mehr.

ab € 10990,-

MEIN GROSSES PLUS.



### Autohaus Hager & Malende GmbH

Ernst-Zindel-Strasse 10  
06847 Dessau-Roßlau  
Tel 0340 5407070 Fax 517275

<sup>1</sup> Ein Angebot der GMAC Bank GmbH, Laufzeit bis zu 36 Monaten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

<sup>2</sup> Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombiniert/innerorts/außerorts: 8,4/5,2/6,4; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 152.

## Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

# Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT bei Schaltschrankbauer

Am 9. April 2008 fand sich der nach der Kreisgebietsreform neu formierte Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Dessau-Roßlau zu seiner ersten Vor-Ort-Sitzung bei der Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH zusammen. Ziel des Arbeitskreises ist die frühzeitige Bindung der Schüler an die lokalen Wirtschaftsunternehmen, um den Jugendlichen eine berufliche Perspektive in der Region bieten zu können und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung des

Fachkräftemangels zu leisten. Neben Vertretern von Schulen, Eltern, Wirtschaft und Verwaltung sind im Arbeitskreis Vereine wie der TUZ Tradition und Zukunft e.V. und der BAFZ Berufliches Aus- und Fortbildungszentrum in Anhalt e.V. vertreten, welche entsprechende Projekte zur Berufsorientierung und Kompetenzausbildung für Schüler umsetzen. Der Tagungsort war gut gewählt, denn die Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH glänzt durch eine vorbildliche

Lehrwerkstatt, eine hohe Ausbildungsquote sowie der Bereitstellung von Plätzen für Betriebspraktika und benötigt weiterhin Nachwuchskräfte als „Konstruktionsmechaniker“ und „Industriekaufmann“ sowie für den Ingenieurbereich.

Neben der Vorstellung der bisherigen Aktivitäten des Arbeitskreises im Bereich der Berufsfrühorientierung und einer interessanten Betriebsführung wurden sowohl die Erwartungen des Arbeitskreises an die Wirtschaft als auch die

Erwartungen der lokalen Wirtschaft an die Schulen formuliert. Insbesondere durch den Wirtschaftskreis Roßlau e. V. wurde eine weitere Unterstützung der Bemühungen des Arbeitskreises zugesichert und auch die Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH wird sich weiterhin verstärkt im Nachwuchskräftebereich engagieren. So kann beispielsweise das Unternehmen zum „Zukunftstag“ am **24. April 2008** besichtigt werden. Weitere Infos unter: [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de).

## Amt für Umwelt- und Naturschutz

# Energie- und Klimaschutzkonzept wird fortgeschrieben

„Der Klimawandel findet weltweit statt und seine Auswirkungen beeinflussen alle Volkswirtschaften und die Aussichten für die Zukunft sind düster.“ Damit begründet der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimafragen der Vereinten Nationen (IPCC = Intergovernmental Panel on Climate Change) seinen klaren Appell:

Es ist höchste Zeit zu handeln, um Schlimmeres abzuwenden. Für Deutschland bedeutet dies: Wir müssen hinreichende Emissionsminderungsziele für Treibhausgase politisch festlegen und rechtlich verankern, die Wirkungen der Klimaänderungen regional bestimmen sowie alle Akteure ins Boot holen, die zum Klimawandel beitragen, die von ihm betroffen sind oder betroffen sein werden, um mit ihnen wirksame Maßnahmen einzuleiten.

Ein ganz wichtiger Akteur sind dabei die Kommunen. Bereits 1997 begann die Stadt Dessau mit der Erarbeitung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes. Folgerichtig wurde am 19.12.2007 durch den Stadtrat Dessau-Roßlau einstimmig die Fortschreibung

des Energie- und Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Die Kommunen verfügen über zahlreiche Handlungsmöglichkeiten, den Energieverbrauch und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken. Die Stadt Dessau-Roßlau ist schon seit 1997 Mitglied des Klimabündnisses und sich damit ihrer besonderen Verantwortung bewusst.

Mit der Aktualisierung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes werden die Grundlagen für das klimapolitische Handeln in den nächsten Jahren geschaffen. Ermittelt werden u. a. die aktuell in Dessau-Roßlau emittierten klimawirksamen Gase und die in den vergangenen Jahren durchgeführten Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Minderung. Daraus werden Potenziale und Handlungsempfehlungen zur weiteren CO<sub>2</sub>-Reduktion abgeleitet. Die Bearbeitung erfolgt durch das Ingenieurbüro für Energie und Klimaschutz mit Sitz in Leipzig. Die Fertigstellung ist für den Herbst dieses Jahres vorgesehen.

Unterstützt und finanziert wird die Konzeptfortschreibung durch die DVV-Stadtwerke und die Stadtparkasse Des-

sau. Das Projekt wird durch eine Lenkungsgruppe begleitet. Diese besteht aus Vertretern der Stadtverwaltung, der DVV, des Energietisches Dessau und des Umweltbundesamtes. Es ist vorgesehen, Dessau-Roßlauer Institutionen, Unternehmen und Bürger umfassend in die Konzepterarbeitung einzubeziehen. Hierzu sollen unterschiedliche AG, z. B. zu den Bereichen energetische Wohngebäudesanierung oder erneuerbare Energien

gegründet werden.

Am **22. Mai** findet ab 16.30 Uhr in den Räumen der Stadtparkasse (Poststr. 8) eine Informationsveranstaltung zum Thema Klimaschutz in Dessau-Roßlau statt. Hier möchten wir Sie über die Inhalte und ersten Ergebnisse der Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes sowie die Möglichkeiten der konkreten Mitarbeit informieren.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.



**Das Kraftwerk Dessau ist mit einer modernen Rauchgasentschwebungsanlage ausgestattet und erzeugt mittels der Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Fernwärme. Dies bewirkt einen geringeren Verbrauch fossiler Brennstoffe und eine niedrigere Belastung unserer Umwelt als bei der entkoppelten Erzeugung der gleichen Menge Strom und Wärme.**  
Foto: Widde

## 6. Anhaltisches Seifenkistenrennen

# Tollkühne Piloten in ihren Kisten

Es ist mittlerweile zu einer weit über die Grenzen der Region bekannten Tradition geworden: Einmal im Jahr übernehmen tollkühne Seifenkisten-Piloten mitten in der Stadt Dessau-Roßlau das Regiment und sorgen für spektakuläre Action. So auch am **1. Juni 2008**, wenn von 9.00 bis 16.00 Uhr das 6. Anhaltische Seifenkistenrennen ausgetragen wird.

Veranstaltungsort ist erneut das Areal rund um die Bahn- hofsbrücke in Dessau. Entlang der 220 m langen Rennstrecke, die von einer Rampe auf der Bahn- hofsbrücke vorbei an der UCI-Kinowelt bis hin zum Ziel am Fürst-

Leopold-Carré verläuft, werden Fahrerlager, Sponsoren- und Versorgungsstände für einen Hauch von Formel Eins zwischen Mulde und Elbe sorgen. „Nach nunmehr fünf Veranstaltungen hat sich unser Rennen als eines der bedeutendsten in ganz Deutschland etablieren können“, freut sich Dirk Rödiger von der Werkstatt für behinderte Menschen, die das Event gemeinsam mit der Stadt Dessau-Roßlau, dem Rathauscenter Dessau, der Seifenkistenrennvereinigung Berlin und mit Unterstützung von Lotto Toto Sachsen-Anhalt auf die Beine gestellt hat.

In einigen Cockpits sind übrigens noch Plätze frei. Wer Interesse hat, der kann sich bis zum **16. Mai** bei Dirk Rö-

diger (Tel.-Nr. 0340 /2160969) oder beim Rathauscenter (Tel.Nr. 0340/260730) melden.



**Dirk Rödiger (li.) und Christian Treffkorn (re.) vom städtischen Kulturamt sowie der Pilot Markus Strohbach begutachten die neue Seifenkiste der Stadtverwaltung. Foto: CURUBA Media Dessau**

## Sprechzeiten der Schiedsstellen in Dessau-Roßlau

**Schiedsstelle I:** zuständig für den Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord  
 Amtsraum: Wallstraße 21  
 (Gesundheitsamt, linker Eingang)  
 Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

**Schiedsstelle II:** zuständig für die Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz  
 Amtsraum: Wallstraße 21  
 (Gesundheitsamt, linker Eingang)  
 Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

**Schiedsstelle III:** zuständig für die Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten  
 Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59  
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

**Achtung: keine Sprechstunde im Monat Mai**  
**Schiedsstelle IV:** zuständig für die Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau  
 Amtsraum: Wallstraße 21  
 (Gesundheitsamt, linker Eingang)  
 Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

**Schiedsstelle V:** zuständig für die Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau  
 Amtsraum: Grundschule Ziebigk, Elballee 24  
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18.00 bis 18.30 Uhr

**Achtung: Mai-Sprechstunde schon am 5. Mai**

**Schiedsstelle VI:** zuständig für die Stadtteile Rodleben und Brambach  
 Amtsraum: bei Bedarf wenden sich Antragssteller an die örtliche Verwaltung des Stadtteils Rodleben, Steinbergsweg 3  
 Sprechzeiten: Montag von 10.00 – 12.00 Uhr  
 Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr  
 Mittwoch von 13.00 – 15.00 Uhr  
 Donnerstag von 13.00 – 15.00 Uhr

**Schiedsstelle VII:** zuständig für die Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho  
 Amtsraum: Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308  
 Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00 -18.00 Uhr

### Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute

### Örtliche Zuständigkeit:

(Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.)

### Kostenvorschuss:

Gemäß § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von 75 EUR erhoben.

## Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

### Messenachlese

Ein fester Termin im Messekalender der Saxon Junkalor GmbH ist in jedem Jahr die Teilnahme an der internationale Automobilmesse AML-TEC. Vom 5.-9. April präsentierte das Dessauer High-Tech Unternehmen in Leipzig neben Neuheiten auch Bewährtes der Abgasmesstechnik. Im Mittelpunkt der Exposition stand der neue Abgastester Infracat smart. Mit einer Aufwärmzeit von lediglich 30 Sekunden, einem Gewicht von nur 6,5 kg und der Möglichkeit der OBD Diagnose sowie der Bluetooth-Anbindung setzt der Analysator sowohl für den Sachverständigen im mobilen Betrieb als auch für die Werkstatt neue Maßstäbe. Ging es zunächst für den Be-

sucher des Messestandes darum, sich über die Produktpalette des Unternehmens zu informieren, Geschäftsverbindungen zu pflegen und neue aufzubauen, so gab es auch Informationen zum Wirtschafts- und Kulturstandort Dessau-Roßlau. Bereits zum 4. Mal beteiligte sich das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mit Präsentationen über die Bauhausstadt im Gartenreich, über die hervorragenden Ansiedlungsmöglichkeiten sowie über das vorhandene Wirtschaftspotenzial. Diese Form der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Stadt wurde von den Messbesuchern als Novum angesehen und als „tolle Idee“ gewürdigt.

### Senioren-Vertretung Dessau

## Aus der Arbeit der Senioren-Vertretung Dessau

Am 27. März fand die zweite Gesamtvertreterversammlung des Jahres 2008 statt, zu der die Senioren-Vertretung Dessau den Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau zu einem Gespräch über die Seniorenpolitik der Stadt Dessau-Roßlau eingeladen hat. In insgesamt drei Diskussionsbeiträgen haben die Seniorinnen und Senioren ihre Meinung zur Seniorenpolitik dargelegt. Ein Hauptpunkt war die von der Senioren-Vertretung Dessau und Roßlau gewünschte Ergänzung der Hauptsatzung, die eine rechtliche Anerkennung der Senioren-Vertretungen zum Ziel hat. Des Weiteren wurde das Fehlen eines Seniorenkonzeptes angesprochen. Auf die angesprochenen Fragen antwortete Oberbürgermeister Koschig, die Senioren haben ein Recht darauf, dass Stadträte und Verwaltung die Veranstaltungen der Senioren-Vertretungen und auch die Meinung der Senioren wahrnehmen. Oberbürgermeister Koschig sagte weiter, dass ihm

bewusst ist, dass die Hauptsatzung unvollkommen ist und es zahlreicher Beratungen bedarf, bis hier alle Ergänzungen, auch die der Senioren-Vertretung, berücksichtigt werden können. Die Senioren-Vertretung hat den Oberbürgermeister gebeten, an den Diskussionen im Hauptausschuss beteiligt zu werden. Auch wurde der Zustand mancher Gehwege in der Innenstadt bemängelt. Oberbürgermeister Koschig sagte dazu, dass kurzfristig keine Abhilfe möglich ist. Der Bauausschuss soll sich dieser Gelegenheit annehmen. Von Seiten der Volkssolidarität 92 Dessau-Roßlau wurde in einem Diskussionsbeitrag dargestellt, dass die Senioren vordergründig kein Wirtschaftsfaktor mehr in Richtung Wertschöpfung sind, wohl aber hintergründig als bedeutender Arbeitgeber im Betreuungs- und Dienstleistungsgewerbe, im Handel und Gaststättengewerbe als Käufer und Konsument ein wichtiger Faktor sind. Es wurde Kritik geübt, dass

### Sonderausstellung zur Militärgeschichte

Der Förderverein für das militärhistorische Museum Anhalt e. V. gestaltet am **31. Mai und 1. Juni 2008** eine Sonderausstellung zur Militärgeschichte der Stadt Dessau. Thema ist das Funkaufklärungsregiment 2 der NVA, das seinen Standort in Dessau in der Kühnauer Straße hatte.

Die Ausstellung ist in den Vereinsräumen in Roßlau, Am Finkenherd 1, am 31. Mai von 14.00 bis 18.00 Uhr und am 1. Juni von 10.00 bis 18.00 zu besichtigen.

Nähere Infos unter der Tel.-Nr. 0172/6853505

### Kurz informiert

Der Reitverein Mildensee lädt am 11. Mai 2008, um 14 Uhr auf den alten Bahnhof in der Kapenstraße zum **Ringreiten** mit schönen Reiterspielen ein.

\*

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, bietet folgende Arbeitsgemeinschaft an: Mai/Juni Holzwerkstatt, Zauberhaftes aus Speckstein. Immer freitags von 14 bis 18 Uhr.

\*

Das **TUZ** bietet am 28. April, um 18 Uhr im Flanschenwerk Bebitz eine Unternehmensveranstaltung zur Ausbildung in verschiedenen Berufen an.

trotz zahlreicher Einladungen nur wenige Vertreter des Stadtrates an der Vorstellung des Angebotskataloges „Unser Service für Senioren“ der VS 92 teilnahmen. Der Oberbürgermeister gab hier zur Antwort, dass er die Kritik ernst nimmt, denn es gehört zum guten Ton, wenn ich eingeladen bin und aus unterschiedlichen Gründen nicht kommen kann, hier wenigstens höflicher Weise absage.

Durch den Vorstandsvorsitzenden der Volkssolidarität 92 Dessau-Roßlau, Herrn Böhme, erfolgte in Wort und Bild die Vorstellung der Broschüre „Unser Service für Senioren“. Herr Böhme erläuterte das umfangreiche Angebot der VS 92 Dessau-Roßlau auf den Gebieten der ambulanten Pflege, der Kurzzeitpflege, des betreuten Wohnens, der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, der Möglichkeit der Teilnahme „Essen auf Rädern“ und des Reiseservices. Herr Böhme stellte individuell die Häuser „Haus Anneliese“ in der

Törtener Straße, „Haus Julie von Cohn-Oppenheim“ in der Tornauer Straße und die Seniorenresidenz Funkplatz vor. Auch wurde das Seniorenzentrum im Stadtteil Roßlau vorgestellt und darüber hinaus die Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus (BBFZ) in der Stadt Dessau mit den umfangreichen Angeboten dargestellt. Auch wurden die Netzwerkpartner der VS 92 genannt, ohne die eine solche gute Betreuung der Senioren nicht möglich ist. Durch die Senioren-Vertretung Dessau gemeinsam mit dem Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau wird weiter intensiv an der Vorbereitung der Veranstaltungen zu der Seniorenwoche 2008 gearbeitet. Schon jetzt der Hinweis, die nächste Gesamtvertreterversammlung findet am 22. Mai 2008, um 14.00 Uhr im Krötenhof statt mit dem Thema „Das neue Quartier Wallstraße“ in der Stadt Dessau.

Jürgen Gerasch  
Seniorenvertretung

## Die Stadt Dessau-Roßlau vermietet

**zum Höchstpreis ab 8. September 2008 einen Raum im Objekt August-Bebel-Platz 16 in 06844 Dessau-Roßlau.**

Die Zulassungsstelle des Amtes für Ordnung und Verkehr der Stadt Dessau-Roßlau ist im gleichen Gebäude ansässig. Angebote von Schilderprägefirma werden deshalb bevorzugt. Im Objekt hat sich bereits eine Schilderprägefirma eingemietet.

Die Vermietung soll zu folgenden Konditionen erfolgen: Mietbeginn ist der 08.09.2008. Der Mietvertrag wird befristet für drei Jahre geschlossen. Der zu vermietende Raum 18 hat eine Fläche ca. 16,39 m<sup>2</sup>. Er ist über einen separa-

ten Zugang gemeinsam mit der im Hause ansässigen Schilderprägefirma über einen gemeinsamen Flur erreichbar.

Angebote mit einem Mietpreis unter 40,00 Euro/m<sup>2</sup> Kaltmiete können keine Berücksichtigung finden. Angebote sind bis zum **4. Juni 2008** (Datum des Poststempels) an folgende Adresse zu richten:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Eine Besichtigung vor Angebotsabgabe ist möglich. Anträge dazu können schriftlich, per FAX (FAX-Nr. 0340-2042926) oder per E-Mail Heidrun.Marx@dessau-rosslau.de gestellt werden.

### Neues „Sport- und Kurshaus“ am „Philanthropinum“

## Ein bedeutendes Zeugnis des „Neuen Bauens“

Im Zentrum von Dessau wurde am 14. Dezember 1930 ein Gebäude seiner Bestimmung übergeben, das schon die Zeitgenossen als „eines der schönsten und vollendetsten ... der neuen Baugesinnung“ (Volksblatt für Anhalt, 15.12.1930) würdigten. Es handelte sich um den Neubau des Verwaltungsgebäudes der Allgemeinen Ortskrankenkasse auf dem Hintergelände der Kavallerstraße 25. Der Bau war nach den Plänen des Architekten Kurt Elster errichtet worden. Kurt Elster hatte sich mit seinem modernen Entwurf in einem Architektenwettbewerb durchgesetzt. An der Bauausführung waren ganz überwiegend Dessauer Firmen und Handwerker beteiligt.

Der Architekt Kurt Elster (geb. 08.03.1892 in Zerbst, gest. 1954 (?) in Berlin) arbeitete von 1922 bis 1945 als Privatarchitekt in Dessau. Seine wichtigsten Bauten in Dessau und Roßlau waren der Umbau von Turm und Gebäude der Sparkasse in Dessau (1922 ff.), die Mitarbeit an der Siedlung „Hohe Lache“, der Umbau des Cafés „Altes Theater“ und des Straßenzugs „Theaterbau“ (1927 ff.), das AOK-Gebäude

(1928-1930), der Gebäudekomplex Sparkasse und Stadtbad in Roßlau (1928-1930) sowie das Kameradschaftshaus der Dessauer Zuckerraffinerie (1935-1936). Wie viele Architekten des Neuen Bauens begann Kurt Elster mit expressionistischen Entwürfen (Turm der Dessauer Stadtparkasse), fand dann aber zur neuen architektonischen Gestaltung.

In seinem Neubau für die AOK ist Kurt Elsters Hinwendung zu den funktionalistischen Prinzipien des Neuen Bauens (industrielle Methoden des Bauens, Flachdach, asymmetrische Gebäudekompositionen, Gestaltung der Gebäude mit strengem Blick auf ihre Gebrauchsfunktionen usw.) in besonderer Weise erlebbar, am markantesten in der Gestaltung der Schalterhalle. Wer das Gebäude durch das noch heute sehr originell erscheinende Eingangsportale und das Treppenhaus betrat, gelangte sofort in die große, licht- und luftdurchflutete Schalterhalle, in der lediglich eine brusthohe Holzwand den Besucher vom Krankenkassenpersonal trennte. Die Arbeitsbereiche der Mitarbeiter öffneten sich dem

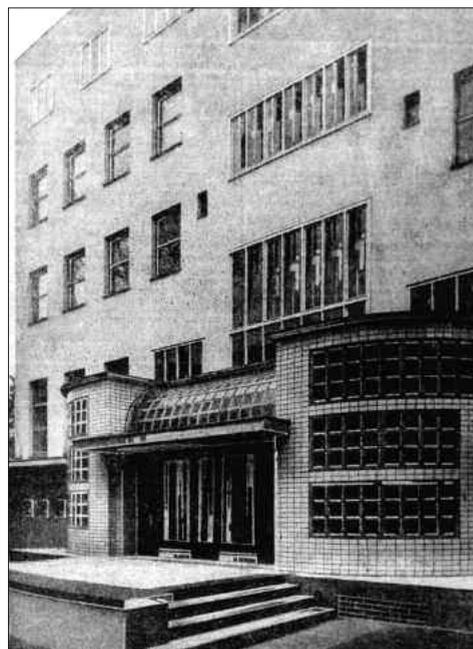
Besucher und beseitigten dadurch radikal das bisherige Bild vom unnahbaren Beamten, der sich herablässt, die Wünsche der Bittsteller entgegen zu nehmen.

Beim Bombenangriff vom 7. März 1945 wurde das AOK-Gebäude schwer beschädigt, bis zum Ende der 1940er Jahre aber wiederhergestellt. Bis 1957 nutzte weiterhin die AOK bzw. die Sozialversicherung das Haus. Ab 1958 arbeitete

hier der VEB Energieversorgung, nach 1990 die MEAG. Lange Zeit blieb dieses bedeutende Zeugnis des „Neuen Bauens“ dann, vor der Öffentlichkeit weitgehend verborgen, ungenutzt und einem fortgesetzten Verfall ausgesetzt. Erst der mit Geldern aus dem Urban II-Programm ermöglichte Umbau des Gebäudes zum „Sport- und Kurshaus“ für das Gymnasium „Philanthropinum“ be-

wirkte die Wiederherstellung dieses bedeutenden Dessauer Baudenkmals.

Der Umbau des ehemaligen AOK-Gebäudes zum „Sport- und Kurshaus“ steht kurz vor seinem Abschluss. In Begleitung des Baugeschehens erfolgen im Moment Überlegungen zu einer Namensgebung für das Gebäude. An der Namensgebung wird die Öffentlichkeit über die örtliche Presse beteiligt werden.



**AOK-Gebäude, Haupteingang 1930**  
Quelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau

# Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

**das Grundstück Wolfgangstraße 13, Gemarkung Dessau, Flur 18, Flurstücke 2523/6 und 2523/4, Gesamtgröße 4.427 qm, mit aufstehenden Gebäuden zum Verkehrswert von 250.000,00 Euro.**

Die Stadt Dessau-Roßlau hat eine gute verkehrstechnische Infrastruktur (Anbindung an die A 9, Netz der Deutschen Bundesbahn, drei Bundesstraßen und ein ausgebautes Tangentensystem, Verkehrslandeplatz und einen Hafen). Weiterhin verfügt sie über ein innerstädtisch gut ausgebautes Bus- und Straßenbahnnetz sowie über kulturelle, sportliche und medizinische Einrichtungen. Kinderbetreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Versorgung sind ebenfalls gut ausgebaut.

Das Objekt befindet sich unweit vom Stadtkern. Es ist mit einem denkmalgeschützten Hauptgebäude, welches erhalten bleiben soll, einem Nebengebäude, Garagen und einem Lagergebäude bebaut und liegt mit einer Grundstückszufahrt an einer stark frequentierten öffentlichen Straße. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Einkaufszentrum mit Kino und das Umweltbundesamt. Im Gebiet ist eine mehrgeschossige Bebauung in verschiedenen Bauweisen vorhanden, die dem Wohnen und gewerblichen Nutzungen sowie als Anlage für Verwaltungen dienen.

Das Grundstück hat eine trapezförmige Ausdehnung mit einer Länge von ca. 80 m und einer mittleren Breite von ca. 62 m. Auf der westlichen Seite vom Grundstück besteht ein Einschnitt durch die Parkflächen des Einkaufszentrums. Auf dem Grundstück befinden sich eine Gasstation mit entsprechendem Leitungsbestand sowie eine Telekommunikationsleitung. Diese werden bei Verkauf grundbuchlich gesichert.

Das Grundstück selbst ist am Wasser-/Abwasser-, Gas- und Stromnetz angeschlossen, die Versorgungsleitungen befinden sich in der Straße. Die anliegende öffentliche Straße ist mit Asphalt befestigt, die Gehwege mit Mosaikpflaster ausgebaut. Das Grundstück gilt als ortsüblich erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich alter Baumbestand.

Alle Gebäude weisen tlw. auch schwere Schäden und Mängel auf. So ist bei allen Gebäuden aufsteigende Feuchtigkeit mit Schäden am Mauerwerk festzustellen. Auch Durchfeuchtungen an Decken und Außenwänden sind vorhanden. Weiterhin liegen Schäden an Dacheindeckungen und Holzkonstruktionen vor. Mauerwerksschäden, defekte Türen, Fenster, Fußböden und tlw. Treppenschäden sowie Öfen und Gasaußenwandler sind ebenfalls vorzufinden. Die Elektro-/Sanitärinstallation, soweit in den Gebäuden vorhanden, ist veraltet und von einfacher Ausstattung.

Das unter Denkmalschutz stehende Hauptgebäude wurde ca. 1880 als Garnisonslazarett erbaut. Es unterlag im Laufe seiner Geschichte unterschiedlicher öffentlicher Nutzungen, z.B. Reichsschatzamt, Reichsarbeitsministerium, Schulnutzung, Nutzung durch verschiedene andere staatliche Institutionen. Das Hauptgebäude hat eine reine Nutzfläche von ca. 490 qm. Zusammen mit Neben- und Verkehrsflächen ergibt sich eine Gesamtnutzfläche von ca. 940 qm. Es sind umfangreiche Kosten für die Instandsetzung und den Umbau erforderlich. Ebenfalls unter Denkmalschutz steht die Einfriedung (Mauer), welche zu sanieren ist.

Nebengebäude, Garagen und Lagergebäude ergeben eine Gesamtnutzfläche von ca. 341 qm und bilden eine Grenzbebauung. Aufgrund des baulichen Zustandes und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten wurden diese Gebäude als Abriss gewertet. Bei Bedarf und entsprechendem Kapitaleinsatz können aber auch diese Gebäude saniert werden, da sie derzeit noch unter Bestandsschutz stehen.

Das Grundstück Wolfgangstraße 13 liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben beurteilt sich hier deshalb nach § 34 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Danach ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Aufgrund der vorhandenen baulichen Nutzungen in der Umgebung des Objektes wären z. B. folgende Nutzungsarten grundsätzlich möglich:

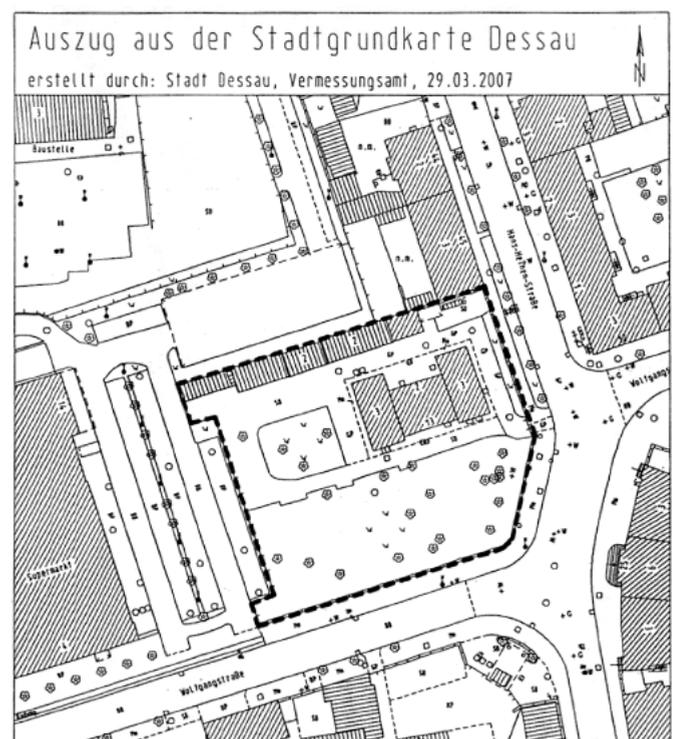
- Geschäfts- und Bürogebäude,
- Einzelhandelsbetriebe,
- Schank- und Speisewirtschaften,
- Anlagen für die Verwaltung,
- Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke,
- Betriebe des Beherbergungswesens,
- sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und
- Wohngebäude.

Planungsrechtlich ist eine weitere Bebauung des Grundstückes grundsätzlich möglich. Zu beachten sind dabei insbesondere bestehende Baufluchten und die denkmalrechtlichen Belange. Notwendige Stellplätze müssen auf dem Grundstück errichtet werden.

Das Grundstück befindet sich im Stadtumbaugebiet und wurde im April 2007 in das Fördergebiet „Innenstadt“ einbezogen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

zu schicken. Eine verbindliche Kaufabsicht wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet. Besichtigungstermine können unter der Telefonnummer 0340/204-2226 abgestimmt werden.



## 5. Walking-Tag

### Rundstrecke führt durch den Tiergarten

Zur mittlerweile fünften Auflage treffen sich am 4. Mai 2008 (Beginn um 11 Uhr) Dessau-Roßlauer Walking- und Nordic Walking-begeisterte Sportler im Paul-Greifzu-Stadion. Nach einer gemeinsamen Erwärmung und einer professionellen Technikerklärung für alle Neueinsteiger starten alle Läuferinnen und Läufer über eine 5 oder 10 km lange Rundstrecke durch den Vorderen Tiergarten.

Wie bereits im vergangenen Jahr soll auch in diesem Jahr der 5. Dessauer Walking-Tag den offiziellen

Startschuss für die Walking-saison 2008 geben.

Die Teilnahme ist kostenfrei ebenso die Versorgung mit Getränken.

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich von Profis über geeignete Nordic-Stöcke und -Schuhe beraten zu lassen sowie diese auszuleihen. Weiterhin erhält jeder Walker auf Wunsch eine Teilnahme-Urkunden.

Organisiert wird der 5. Dessauer Walking-Tag vom Sportamt der Stadt, der BARMER Ersatzkasse, dem 1. LAC Dessau sowie Karstadt.



## Volleyball

### 50. Länderspiel in der Sportstadt Dessau



Zum Jubiläum, dem 50. offiziellen Länderspiel in der Sportstadt Dessau, gibt sich mit der deutschen Volleyballnationalmannschaft der Männer ein besonderer Gast die Ehre.

Im Jahr 1995 begann mit dem ersten Länderspielauftritt einer deutschen Nationalmannschaft in der ehemaligen ZAB-Halle die Erfolgsgeschichte der Sportstadt Dessau.

Zum diesjährigen runden „Länderspielgeburtstag“ tritt nun am 8. Mai 2008 er-

neut die Herrennationalmannschaft der Volleyballer um 19.30 Uhr gegen die Nationalmannschaft Chinas an. Für die deutschen Herren dürfte dieser Test wohl als wichtige Standortüberprüfung vor der Olympia-Qualifikation in Düsseldorf (23.5. - 25.5.2008) dienen.

Die Karten kosten im Vorverkauf acht Euro, ermäßigt fünf Euro. An der Abendkasse sind zehn Euro zu zahlen, ermäßigt sieben Euro.

Foto: Hertel

## Tischtennis

### Champions-Tour gastiert wieder in Dessau-Roßlau

Nach den erfolgreichen Auftritten in den Jahren 2001 und 2003 gastiert die Tischtennis-Champions-Tour zum nummehr dritten Mal in Dessau-Roßlau.

Die Elbe-Rosell-Halle in Roßlau wurde nach dem Tischtennis-Länderspiel der Damen im Jahr 2006 erneut zum Austragungsort eines Tischtennis-Highlights erwählt. Unter anderem werden sich am 4. Juni 2008 ab 19.30 Uhr gegenüberstehen:

**Jan Ove Waldner (Schweden)** - Olympiasieger Einzel

(1992), Weltmeister Einzel (1989,1997), Olympia-Zweiter Einzel (2000)

**Jörg Roskopf (Deutschland)** - Olympia-Dritter Einzel (1996), amtierender Europameister in der Mannschaft, erfolgreichster deutscher Spieler aller Zeiten

**Lucjan Blaszczyk (Polen)** - Europameister 2002 gemischtes Doppel, Vizeeuropameister Mannschaft (1998), mehrfacher polnischer Meister im Einzel

**Jörgen Persson (Schweden)** - Weltmeister im Einzel, Europameister im Einzel,

4-facher Weltmeister Mannschaft, 4-facher Europameister Mannschaft

**Chen Weixing (Österreich)** - Europameister Doppel, Vizeeuropameister Mannschaft (2005), weltbesten Abwehrspieler

**Petr Korbel (Tschechien)** - Olympia-Vierter Einzel (1996), EM-Dritter Einzel (2000), mehrfacher Deutscher Meister, mehrfacher Tschechischer Meister

**Dimitrij Ovtcharov (Deutschland)** - Europameister Mannschaft (2007), EM-Dritter Einzel (2007),

Deutscher Vizemeister Einzel (2007)

**Slobodan Grujic (Serbien)** - 2-facher Champions-League Sieger, EM-Dritter Doppel, mehrfacher serbischer und jugoslawischer Meister im Einzel Die Paarungen werden vor Beginn der Veranstaltung ausgelost und der Gewinner in drei Gewinnsätzen ermittelt. Nur im Gesamtfinale wird das Endspiel in vier Gewinnsätzen ausgetragen.

Die Karten für sind ab sofort an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich (10,- Euro, ermäßigt 6,- Euro).



Ihr Fachmann vor Ort

## Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6  
06844 Dessau

Tel. 03 40/2 40 00 00  
Fax 03 40/21 35 87



2598 10 17-08



Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ♦ Elektroanlagen
- ♦ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ♦ Datenverkabelung
- ♦ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau · Hauptstraße 13  
Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 · Fax 03 40 / 66 12 399

2598/10-17-08



Holz Montage Team

Thomas Neumann

Tischlerarbeiten · Modellbau · Glaserarbeiten  
Türen · Fenster · Tore · Rolläden  
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau  
Tel. 0340/5210646 · Fax 0340/5210647  
Funk 0178 63 45 052 · E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10-17-08

**für Dessau**

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Karin Berger**  
berät Sie gern.



Funk: 01 71/4 14 40 35

++++ Ab 05. 05. 2008! +++++

## Annahme von Gartenabfällen

Roßlau - Brambacher Straße 6 (ehemals Straßenmeisterei)

Sehr geehrte Kleingartenbesitzer, am 05.05.2008 eröffnen wir in Roßlau, Brambacher Str. 6 eine Annahmestelle für Gartenabfälle und Rasenschnitt.

Sie haben dort die Möglichkeit, kostengünstig und nah Ihre Abfälle aus dem Garten selbst anzuliefern und zu entsorgen.

Öffnungszeiten:

Di 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Geld sparen ohne weit zu fahren.

**DICO**  
SERVICE GMBH

Die Annahme erfolgt ausschließlich für Gartenabfälle gemäß unseren Geschäftsbedingungen.

Brambacher Str. 6  
06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 01 80 - 5 00 87 25

2598/10-17-08

2598 10 17-08

- \* Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- \* Brennwerttechnik
- \* Installation von Bädern mit hohem Komfort
- \* Solartechnik, Regenwassernutzung

Diethardt Barthel

**HEIZUNG-SANITÄR**

Gohrauer Straße 40 · 06844 D.-Waldersee · ☎ 2 16 14 13

Gräfe Baugeschäft

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau



06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034 901/52 762 · Fax 034 901/52 847 Funk 01 72/3 48 48 11

2598/10-17-08

2598/10-17-08

## ERLEBNISGASTRONOMIE

für ein gemütliches Zusammensein oder eine Familienfeier

### Badewannenrennen

am 12. 05. 2008 ab 10.00 Uhr

### Frühschoppen mit Blasmusik

am 01. 05. 2008 ab 10.00 Uhr



**PENSION**

zur Übernachtung der Gäste

AMTSMÜHLE ROSSLAU GMBH

KATRIN KLOSS & SÖHNE

AMTSMÜHLE ROSSLAU GMBH  
06862 Dessau-Roßlau  
Mühlenstr. 47 - 49a

Tel. 03 49 01-6 66 48 u. 5 27 89

www.amtsmuehle-rosslau.de

E-Mail: katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

# BRANCHE

# [direkt]

FACHKOMPETENZ in  
Dessau-Roßlau und Umgebung

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**  
Heimat- und Bürgerzeitungen

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg  
Telefon (0 35 35) 4 89-0, Fax (0 35 35) 4 89-1 15  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de), [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)



**ACHTUNG!**  
Ich bin die Beilage  
im nächsten Amtsblatt!

2008/2009



■ Bitte sorgfältig aufbewahren! ■ Bitte sorgfältig aufbewahren! ■ Bitte sorgfältig aufbewahren! ■ Bitte sorgfältig aufbewahren!

# Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

## Auf ein Wort

### Haushaltsverhandlungen haben begonnen

In Dessau, und nun in Dessau-Roßlau, war es in den vergangenen Jahren nicht möglich, den Haushaltsplan rechtzeitig in der rechtlich geforderten Form zu erstellen. Hierfür gab es viele nachvollziehbare und auch einige weniger nachvollziehbare Gründe. Egal, ob die neue Stadt Dessau-Roßlau in diesem Jahr gute Gründe für die späte Vorlage des Haushaltsplanentwurfs hatte oder nicht, kann die Beratung nun auch in diesem Jahr nur unter großem Zeitdruck geschehen. Solange nämlich kein Beschluss und keine Genehmigung vorliegen, kann die Stadt ihre freiwilligen Leistungen nicht oder nur sehr begrenzt tätigen. Besonders betrifft dies die Zuschüsse an freie Träger der Wohlfahrtspflege. Die Träger von sozialen Einrichtungen, Jugendclubs, Sportvereinen und vielen Kulturinitiativen müssen nun wieder sehr lange auf ihr Geld warten und einige werden so Probleme haben, ihren Bestand zu sichern. Als Stadträte werden wir uns Mühe geben, so schnell als möglich eine Entscheidung über den Haushaltsplan zu treffen.

Die Fraktion der CDU hat nach erster Einsicht in den Haushaltsplan festzustellen, dass die Schiefelage, die wegen zu geringer Einnahmen und zu großer Ausgaben wieder zu einem Defizit führt, nicht durch die Verwaltung zu vertreten ist. Die Stadtverwaltung hat zielorientiert und beschlussgemäß einen Haushalt vorgelegt, der dem bisherigen Willen des Stadt-

rates entspricht. Die Stadtkämmerei hat eine umfassende und solide Arbeit geleistet.

Wir können aber nicht hinnehmen, dass die Leistungen für Jugend, Kultur, Sport und Soziales auf einem erschreckend tiefen Niveau angekommen und zukünftig zu gering sind, um den sozialen Verwerfungen in unserer Stadt angemessen zu begegnen. Auch ist der Reparaturstau an Straßen und dem Vermögen der Stadt so groß, dass es nicht mehr ausreicht, den Haushalt langfristig nur auszugleichen. Wir brauchen mehr Geld für Investitionen und vor allem auch für die Jugend, um auch in der Zukunft ein lebenswertes Dessau-Roßlau zu haben, dem nicht die Einwohner weglassen. Neue Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen nur durch zusätzliche Aufwendungen.

All diejenigen, die jetzt Lösungsansätze, wie geringe Anteilsveräußerungen, Personalabbau und Verwaltungsmodernisierung pauschal ablehnen und dafür keine eigenen -Vorschläge unterbreiten, wie sie unseren jungen Bürgern eine Zukunft aufbauen und finanzieren wollen, tragen auch zukünftig schwer an der Last ihrer Verweigerung. Die Haushaltsdebatte muss sich am Gesamtwohl unserer Bürger orientieren und nicht an den Lobbyhysterien, die jegliche Objektivität vermissen lassen. Wer die großen sozialen und wirtschaftlichen Probleme Dessau-Roßlaus meistern will, kann sich nicht hinter ein Paar Euro Einsparung hier und geringen Einnahmesteigerungen da ver-

stecken. Wer an Dessau-Roßlau's Zukunft interessiert ist, muss den Bürgern verpflichtet mithelfen, den großen Befreiungsschlag zu erarbeiten.

*Hendrik Weber*  
Fraktionsgeschäftsführer

### Änderungsantrag zum Haushalt 2008

Die städtischen Zuschüsse betragen für den Breitensport 113.000 Euro und für den Spitzensport 20.000 Euro.

Sie sind von 2006 um 13.000 Euro gesunken, obwohl durch das Zusammengehen mit Roßlau weitere 12 Sportvereine mit 1.500 Mitgliedern hinzugekommen sind.

Die CDU-Fraktion beantragt die Einstellung zusätzlicher Ausgaben in Höhe von 85.000 Euro für die Vereinstätigkeit im Breiten- und Spitzensport. Für die Finanzierung schlagen wir vor, die zusätzlichen notwendigen Einnahmen 2008 und 2009 aus der Veräußerung noch im Besitz der Stadt stehender Wohnhäuser zu finanzieren. Für eine dauerhafte Ausfinanzierung und für die Festlegung der künftigen Zuschusshöhe sollen in der Haushaltskonsolidierung 2009 generell die Zuschüsse an alle Vereine und Freien Träger einer Überprüfung unterzogen werden, verbunden mit einer inhaltlichen Diskussion über die künftige Schwerpunktsetzung für die Gewährung kommunaler Zuschüsse.

Durch die Vorarbeit des Wirtschaftsausschusses am 21.02.2008, der sich die Situation der Stadt hinsichtlich

der „Sportstadt Dessau“ vom Sportamtsleiter, Herrn Hirsch, erläutern ließ, wurde deutlich, welche Rolle der Sport im städtischen Gefüge spielt und wie viele Menschen durch die Vereine erreicht werden. So stieg die Zahl der Vereinsmitglieder von 7.600 im Jahr 1992 auf 12.600 im Jahr 2006, organisiert in 98 Sportvereinen. Pro Jahr erreichen die sportlichen Aktivitäten in Dessau-Roßlau ca. 1.500.000 Menschen als Sportler, Sportfunktionäre, Zuschauer usw.. Die volkswirtschaftliche Wertschöpfung beträgt ca. 5.735.000 Euro jährlich und die Vereine erhalten durch Sponsoring jedes Jahr 1.500.000 Euro von Unternehmen und Privatpersonen, die diese selbst akquirieren. Wir sehen in der Stärkung der Stellung des Sports in Dessau-Roßlau eine wichtige Rahmenbedingung für die Förderung einer gesundheitsbewussteren Lebensweise, aber auch für die Stärkung der Ehrenamts im unmittelbaren Lebensumfeld der Dessau-Roßlauer.

*Jacqueline Lohde*  
Fraktionsvorsitzende

### CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340-2606011, Fax: 0340-2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de  
Unsere Geschäftsstelle ist Mo-Fr von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld.

## Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

### Grußwort von Michael Kleber (Vorsitzender DGB-Region Dessau) zum 1. Mai 2008

Wie sagt es umgangssprachlich: Arbeit ist das halbe Leben. Für Millionen von Arbeitslosen ist diese Aussage ein Hohn. Und wie sieht es bei denen aus, die Arbeit haben? Auf der einen Seite Dumping- und Niedriglöhne; aus Sicht vieler Frauen ungleiche Bezahlung; Zeitarbeit und Flexibilität, die ein gutes Familienleben kaum noch zulassen; unwürdige und gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen; Behinderungen der Arbeit von Betriebs- und Personalräten; Kauf von Betriebsräten durch Arbeitgeber und auf der anderen Seite explodierende Managervergütungen und Spitzengewinne bei Unternehmen.

Gute Arbeit sieht anders aus. Daher fordert der DGB: gute Arbeit muss drin sein - Arbeit, die soziale Sicherheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Wir streiten für Mindestlöhne; für gut bezahlte Arbeitsplätze, die später eine auskömmliche Rente ermöglichen; für gesunde und umweltschonende Arbeitsplätze, für gleichwertige und familienfreundliche Arbeitsplätze. Streiten Sie mit uns auf den Kundgebungen zum 1. Mai im Dessauer Stadtpark und an der Roßlauer Ölmühle.

**1. MAI 2008** **DGB**

# Kundgebung

## Stadtpark Dessau

**Beginn:** 11.00 Uhr

Grußwort: **Klemens Koschig**  
Oberbürgermeister Dessau-Roßlau

Redner: **Michael Kleber**  
Vorsitzender DGB-Region Dessau-Roßlau

**Frank Hoffmann**  
Mitglied - Landesvorstand DIE LINKE

**Informationsstände**  
der Gewerkschaften, Parteien, Vereine und Verbände

**und buntes Familienprogramm**  
Es spielt: „SixtyMusicBand“



Auf die „Kleinen“ wartet das Spielmobil.  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
**Alle sind herzlich eingeladen.**

### Bürgerforum Bauhausstadt Dessau-Roßlau

Neunzig Jahre Bauhaus 2009

Die Stationen: Weimar, ... , Berlin, New York

Die Idee der Bauhausstadt bekommt immer mehr Unterstützung. Inzwischen haben sich weit über 470 Bürger unserer neuen Doppelstadt Dessau-Roßlau auf der Liste der Unterstützer der Bauhausstadt eingetragen. Die konzeptionelle Unterzeichnung schreitet voran und wird noch im Juni 2008 der Öffentlichkeit vorgestellt. Einen wesentlichen Impuls für das Umdenken in unserer Heimatstadt liefert das sich in Gründung befindende Bürgerforum Bauhausstadt. In konkreter Weise wird das Forum den neunzigsten Jahrestag der Gründung des Bauhauses zum Anlass nehmen, um den Dialog mit der Welt unter dem Gesichtspunkt des eigenen Beitrages unserer neuen Doppelstadt Dessau-Roßlau einzufordern und zu gestalten. Durch diese Initiative hoffen wir, dass das Land Sachsen-Anhalt und unsere Stadt selbst ein neues Verhältnis zur Bauhausstadt bekommen. Erfreulicherweise konnte ich in der Mitteldeutschen Zeitung am 10. April 2008 auf Seite 16 lesen, dass das Land Thüringen und die Stadt Weimar diesbezüglich klare Vorstellungen besitzen. Um im Wettbewerb der Regionen nicht bereits jetzt schon durch andere platziert zu werden, bedarf es den eigenen Beitrag zu neunzig Jahre Bauhaus. Wer sich dem Bürgerforum anschließen möchte, melde sich bitte unter Telefon: 0340 - 216 22 07.

Ralf Schönemann

### Traditionelles Ostereiersuchen im Stadtpark

Sonnenschein und milde Temperaturen. Dies waren gute Voraussetzungen für die traditionelle Ostereiersuche, die am Ostermontag wieder durch die Stadtratsfraktion der Linken im Dessauer Stadtpark organisiert wurde. Bevor jedoch die ca. 60-70 Kids nebst den sie begleitenden Eltern und Großeltern zum Ostereierhalali um 10.00 Uhr starten konnten, mussten die 400 bunt gefärbten Ostereier erst einmal versteckt werden. Als dann Ralf Schönemann alle Anwesenden begrüßte und Frank Hoffmann das große Ostereiersuchen eröffnete, gab es, untermalt von Musik aus der Konserve, für die Kinder kein Halten mehr. Am Ende gab es für die fleißigsten Sucher mit den meisten gesammelten grünen Eiern schöne Preise in Form von kleinem Spielzeug und Naschwerk. Aber die LINKEN wären nicht die LINKEN, wenn nicht auch die nicht so erfolgreichen Kinder einen Trostpreis erhalten hätten. „Hier gibt es keine Verlierer“, so das Motto von Ralf Schönemann und so gab es, anders wie so oft im wirklichen Leben, keine Verlierer und alle Kinder konnten froh mit einem kleinen Preis den Heimweg antreten. Abschließen sei noch denjenigen gedankt, die das Ostereiersuchen im Stadtpark durch die Bereitstellung von Sachpreisen und Spenden wie bereits in den Vorjahren, ermöglicht haben. Dies waren in erster Linie die Mitglieder der Stadtratsfraktion und in besonderer Weise Ireneusz Motylewicz. Er spendete aus eigenem Budget zahlreiche Sachpreise. Ohne dieses Engagement wäre diese schöne Veranstaltung nicht möglich. **VIELEN DANK!!!** Bis zum nächsten Ostermontag.

Andreas Schwierz

## Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

### Wie die Stadt Dessau-Roßlau de facto Lohnsubventionen zahlt

#### Zahl der Aufstocker auf konstant hohem Niveau

Seit Monaten hören auch wir hier in Dessau-Roßlau nur Positives vom Arbeitsmarkt. Und doch - beim genaueren Hinsehen - sollte man zur Kenntnis nehmen, dass es sich bei den neu geschaffenen Arbeitsplätzen vielfach um prekäre Beschäftigungsverhältnisse handelt.

Immer mehr Menschen, auch in Dessau-Roßlau, gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach und sind trotzdem auf unterstützende Leistungen des Staates angewiesen. Nun könnte es Kommunalpolitikern völlig schnuppe sein, ob Unternehmer nun existenzsichernde Löhne zahlen oder nicht - und den meisten ist es auch.

Die Sache hat nur einen Haken. Wer zusätzlich zu seinem Einkommen Leistungen nach dem SGB II bezieht, erhält durch die vorrangige Anrechnung des Erwerbseinkommens auf das Arbeitslosengeld II immer Unterkunftskosten. Und wer zahlt diese Kosten? Die Stadt.

Und sehen wir uns dies einmal genauer an. In Dessau (alt) gab es nach Zahlen, die der SPD vorliegen, im ersten Halbjahr 2007 durchschnittlich 1400 Aufstocker. Die Kosten pro Bedarfsgemeinschaft lagen im Durchschnitt bei ca. 260 Euro pro Bedarfsgemeinschaft. Zieht man den Bundesanteil in

Höhe von 29,9% ab, multipliziert man das Ergebnis mit sechs Monaten, können sich die Ausgaben für ergänzende Leistungen schnell im sechsstelligen Bereich bewegen.

Zum Vergleich: Für den Erhalt der Kindereinrichtung Baustein werden 118.000 Euro benötigt, durch den Wegfall der Geschwisterermäßigung bei KITAS sollen 220.000 Euro eingespart werden.

Zwar hofft man, dass mit der Verbesserung des Wohngeldgesetzes die Kommunen entlastet werden. Das ändert allerdings nichts an der Tatsache, dass wiederum der Steuerzahler, wenn auch aus einer anderen Tasche, unterstützende Leistungen zahlen muss. Steuergelder, die dringend benötigt werden für die Ausstattung unserer Schulen, für die Kultur, für einen würdevollen Lebensabend.

Und so findet die Forderung nach einem Mindestlohn immer breitere Zustimmung in der Bevölkerung. Wer da glaubt, dass ein junger Facharbeiter, wenn er denn mobil ist, für 5 Euro pro Stunde arbeitet, gibt sich einer Illusion hin. Da hält auch keine betriebliche Grillparty.

Junge, qualifizierte Leute haben schon längst mit den Füßen abgestimmt und die Region verlassen.

Es ist schon erstaunlich, dass Kommunalpolitiker, gerade jene, denen man Wirtschaftskompetenz nach-

sagt, die Folgen dieser Entwicklung nicht erkennen. Die kommunalpolitische Herausforderung in den kommenden Jahren heißt Fachkräftesicherung und nicht Förderung des Brauchtums. Politik hat die Aufgabe, auch für die kommende Generation die Weichen zu stellen. Und man braucht kein BWL-Studium, um den Zusammenhang zwischen Erwerbstätigenpotential und Wirtschaftswachstum zu erkennen.

Zum 31.12.06 lebten in Dessau(alt) 8082 Kinder bis zu 15 Jahren in Dessau. Davon leben über 30% in Armut.

All jenen, denen es immer noch nicht die Sorgenfalten auf die Stirn gräbt, sei eine Studie der Deutschen Bank über den Zusammenhang zwischen Demographie und Wirtschaftswachstum aus dem Jahr 2004 empfohlen. Zu den Schlussfolgerungen, welche Banker, die bekanntlich nicht in dem Ruf stehen, besonders links zu sein, zogen, gehören unter anderem: Investitionen in Sozialkapital, die Förderung sozialer Infrastrukturen und die Qualifizierung von Individuen.

Und da müssen alle ihren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Im diesen Sinne wünscht Ihnen die SPD-Fraktion einen schönen Ersten Mai.

Gabi Perl  
Im Auftrag  
der SPD-Stadtratsfraktion

#### Zitat aus aktuellem Anlass

„Unternehmen, deren Existenz lediglich davon abhängt, weniger als einen zum Leben notwendigen Lohn zu zahlen, sollen in diesem Land kein Recht haben, weiter ihre Geschäfte zu betreiben (...)  
Mit einem zum Leben ausreichenden Lohn meine ich mehr als das bloße Existenzminimum, ich meine Löhne, die ein anständiges Leben ermöglichen.“

Franklin D. Roosevelt  
32. Präsident der  
Vereinigten Staaten 1933

SPD-Fraktion  
Geschäftsstelle, Gabi Perl  
Hans-Heinen-Straße 40  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2303301,  
Fax: 0340/23033302  
spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.  
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

## Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

### Das erste Jahr Stadtrat Dessau-Roßlau ist Geschichte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als vor einem Jahr 50 neu gewählte Stadträte ihre Arbeit aufnahmen hatten sich diese viele Ziele bei der Gestaltung der gemeinsamen Doppelstadt vorgenommen. Vieles ist in Erfüllung gegangen. Einige Prioritäten haben sich verschoben. Eine Vielzahl von Zielen, Versprechungen und Wünschen haben sich jedoch angesichts der harten politischen Realität in Schall und Rauch aufgelöst.

Die Fraktion Pro Dessau-Roßlau/ NEUES FORUM hatte sich ebenfalls viel vorgenommen. Im Mittelpunkt sollte eine parteiunabhängige Sachpolitik stehen, die sich ausschließlich dem Wohl der Stadt verpflichtet sieht. Parteiunabhängig heißt nicht unparteiisch. Wer unsere Arbeit aufmerksam verfolgt hat, erkennt, dass wir sehr wohl Partei ergreifen müssen, um unsere Ziele erreichen zu können. Wenn Sie die im letzten Jahr angesprochenen Themenfelder betrachten und mit dem Wahlprogramm von Pro Dessau-Roßlau von vor einem Jahr vergleichen, werden Sie keinen Kurswechsel erkennen können.

Auch wenn die Mehrzahl unserer Vorschläge zunächst auf mehrheitliche Ablehnung im Stadtrat und in den Ausschüssen treffen, über kurz oder lang werden sich Erfordernisse durchsetzen, die eine positive Entwicklung der Stadt bedarfsgerecht und ausgewogen ermöglichen.

Der allgemeine Nutzen für die Gemeinschaft der Bürger für Aussichtstürme, 70 rote Info-Tafeln und BMX-Strecken ohne Nutzer hält sich jedenfalls in Grenzen. Diese Projekte werden nach unserer Meinung gegenwärtig für die Stadtentwicklung deutlich überbewertet. Die Kosten und Fördermittel wären zum Beispiel für die Sanierung von Gebäudefassaden zur Aufwertung erhaltenswerter Quartiere bei gleichem Verwendungszweck (Stadtumbau) deutlich effektiver eingesetzt. Teure Architekturwettbewerbe brauchen wir hierfür jedenfalls nicht. Sicherlich sind derartige Aufträge für einige Stadtplanungs- und Architekturbüros lebenswichtig. Der Nutzen muss jedoch für die Wirtschaft und die Bürger in der gesamten Breite erkennbar werden.

Es wurde durch unsere Fraktion der Vorschlag unterbreitet, für Kunden und Gäste in der Zerbster Straße auf einem Teil der Fußgängerzone das Kurzzeitparken zu ermöglichen. Es geht lediglich um eine begrenzte Anzahl von PKW Stellflächen entlang der vorhandenen Fahrbahn, ohne wesentliche Umbaumaßnahmen, ohne Durchgangsverkehr. Hierfür ist die Umwidmung der Fußgängerzone in eine verkehrsberuhigte Zone erforderlich. Die Neufassung der Beschlussvorlage wurde von der Tagesordnung im Bauausschuss April gestrichen und auf Mai vertagt. Wir möchten aber nochmals einige Argumente aufführen, welche

uns bewegen haben diesen Vorschlag einzubringen.

1. Im Einzelhandelskonzept für die Stadt Dessau-Roßlau stellen unabhängige Gutachter fest, dass für den Standort in der Zerbster Straße ein Warenangebot im hochwertigen Niveau angeboten werden muss, welches in Dessau-Roßlau bisher zum Teil noch fehlt. Ein weiteres Abgleiten auf Waren von Billiganbietern wirkt sich generell negativ für die Aufenthaltsqualität im Bereich Zerbster Straße aus. Dem stehen die gegenwärtig vorhandenen Gegebenheiten entgegen. Einerseits ist die Größe der Verkaufsflächen zu gering und als zweiter Punkt werden fehlende Parkplätze vor den Läden genannt.

2. Die vorhandene Fußgängerzone besitzt eine Fahrbahn. Diese wird gegenwärtig rege durch Fahrradfahrer und vereinzelt durch Lieferverkehr und Taxis befahren. Eine Beobachtung der gegenwärtigen Situation zeigt, dass kaum Fußgänger auf der vorhandenen Fahrbahn bummeln. Die Fußgänger bewegen sich vor allem auf den breiten Gehwegen entlang der Schaufensterreihen.

3. Die Aufenthaltsattraktivität auf dem Zentrum des Platzes ist lediglich im Bereich des Brunnens gegeben. Alle anderen Vorschläge zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Platz scheiterten bisher immer wieder am Veto aus den Reihen der Kommunalpolitik. Es gibt keine Grünpflanzen, keine Bäume, keinen Wetterschutz, nachts keine ausreichende Beleuchtung und keine Sitzgelegenheiten in der Mitte des Platzes, die zum Verweilen einladen. Die Attraktivität im Bereich Platzmitte wird nicht durch die Randbereiche der Fahrbahn beeinflusst.

4. Eine Befragung von Kunden und Händlern hat mehrheitlich ergeben, dass Kurzzeitparkplätze die Attraktivität der Läden erhöhen und gewünscht sind.

Warum sollten wir diesen Argumenten nicht folgen? Der Neid auf einzelne Händler oder die Wut auf erlittene unfreundliche Behandlung in einem dieser Läden sind für die Entscheidungsfindung schlechte Ratgeber.

Liebe Bürgerinnen und Bürger denken Sie positiv!

*Dr. Gert Möbius, Pressereferent Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM*

**Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM, Geschäftsstelle, Poststraße 6, 06844 Dessau-Roßlau (Dachgeschoss)**

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich. Tel.: 0340 / 8507929, Fax: 0340 / 8507934

## Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

### Einzelhandelsgutachten und Zentrenkonzept

Mit der Novellierung des Baugesetzbuches wurde der Schutz zentraler Versorgungsbereiche als Aufgabe und Handlungsfeld der Kommunen erhoben. Damit ist erstmals eine planerische Steuerung und Sicherung der Nahversorgung der Bevölkerung möglich. Mittlerweile liegt das im Herbst 2007 beauftragte Einzelhandelsgutachten vor. Nach einem positiven Votum im Bau- und im Wirtschaftsausschuss liegt es nun dem Stadtrat zur Bestätigung vor.

Parallel zum Einzelhandelskonzept laufen die Arbeiten an einem Zentrenkonzept, das nach einer Beteiligung der Öffentlichkeit vom Stadtrat als strategisches Konzept beschlossen werden soll. Das Einzelhandelsgutachten empfiehlt eine weitere Stärkung der oberzentralen Versorgungsfunktion. Durch den absehbaren Einwohnerrückgang in der Stadt und ihrem regionalen Einzugsgebiet wird sich auch das potentielle Kaufkraftvolumen reduzieren. Vor diesem Hintergrund muss sich der Einzelhandelsstandort Dessau-Roßlau vorrangig in qualitativer und nur an wenigen Stellen in der Innenstadt in quantitativer Weise entwickeln. Die Ansiedlung bzw. die Erweiterung von Einzelhandelsbetrieben mit zentrenrelevanten Sortimenten muss künftig auf die zentralen Versorgungsbereiche beschränkt werden.

Ein großes Problem ist, dass infolge der Entwicklungen nach der Wende sich im Stadtzentrum nur 21% der Verkaufsfläche befinden, mit der 28% des Gesamtumsatzes realisiert wird. Mehr als die Hälfte der Verkaufsfläche liegt in den dezentralen Standorten Junkerspark, Mildensee sowie im Gewerbegebiet Mitte. Neben der Stärkung der Innenstadt sollen die Nahversorgungszentren für die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung gesichert und ausgebaut werden. Einzelhandel in nicht integrierten Standorten genießt Bestandsschutz, neue nicht integrierte Einkaufsstandorte sollten der Vergangenheit angehören.

Mit dem Einzelhandelsgutachten und dem Zentrenkonzept wird die Stadt über Dokumente für eine effektive Steuerung der Handelsentwicklung verfügen. Fehlentwicklung und Deformation aus der Vergangenheit lassen sich damit jedoch nur bedingt korrigieren.

*Dr. Holger Schmidt*

### Stadtmarketing professionalisieren

Auf Initiative der drei Kooperationsfraktionen hat der Wirtschaftsausschuss auf seiner Sitzung im März die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zum Aufbau einer Stadtmarketinggesellschaft zu erarbeiten. Gegenstand der Gesellschaft soll die Ko-

ordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadtmarketings in Dessau-Roßlau sein. Ziel ist es, alle Marketingaktivitäten aus einer Hand zu organisieren. Neben möglichen Betriebsformen und Finanzierung der Gesellschaft sind die Zusammenführung der Betriebszweige: Tourismus, Standortmarketing sowie Innenstadt- und Veranstaltungsmanagement zu prüfen. Der Prüfauftrag ist bewusst ergebnisoffen formuliert worden, damit alle möglichen Gesellschaftsformen gleichberechtigt betrachtet werden können.

Hintergrund der Initiative, die Bündnis 90/Die Grünen bereits in ihrem Wahlprogramm gefordert hatten, ist das Fehlen eines zentralen Stadtmarketings in Dessau-Roßlau. Vergleichbare Städte haben in den vergangenen Jahren ihre Innen- und Außenwahrnehmung durch ein professionelles Stadtmarketing - verknüpft mit einer engen regionalen Zusammenarbeit - gestärkt und verbessert.

Hier sind dagegen für die genannten Aufgaben mehrere Ämter zuständig, Marketingmittel werden nicht zentral gesteuert und eingesetzt, Öffnungs- und Ansprechzeiten orientieren sich am öffentlichen Dienstrecht und nicht am Kunden, ein einheitliches koordiniertes Vorgehen ist nicht zu erkennen. Aber auch andere Institutionen wie Bauhaus, Kulturstiftung, Museen oder das Theater werben für Dessau-

Roßlau ohne dass eine gemeinsame Strategie und Auftreten in ausreichendem Maße erkennbar sind. Damit werden Chancen im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb vertan und trotz knapper Haushaltsmittel die finanziellen Ressourcen nicht effizient eingesetzt.

Ein gezieltes zusammengehörendes strategisches Marketing für Stadt und Region ist daher dringend nötig, wie auch die Vorstellungen verschiedenster Akteure im Wirtschaftsausschuss unterstreichen.

*Dr. Ralf-Peter Weber*

**www.dessau-alternativ.de**  
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter [www.dessau-alternativ.de](http://www.dessau-alternativ.de)

### Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen  
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau  
Humperdinckstraße 16  
06844 Dessau  
Tel: 220 62 71  
Fax: 516 89 81  
[fraktion@dessau-alternativ.de](mailto:fraktion@dessau-alternativ.de)

## Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

### Dein Reichtum macht dich arm,

so könnte man angesichts der Kulturregion Dessau-Roßlau fürchten, wenn man den Haushalt unseres kreisfreien Oberzentrums kennt und seine vorgesehene „Konsolidierung“ auch auf dem Gebiet der Kultur und des Sports.

Im letzten Kulturausschuss, zu dem in das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte öffentlich geladen worden war, konnte dessen Direktor mit einem überzeugenden Konzept für dieses Haus werben, das sich vorwiegend an Jugendliche wendet. Es erscheint ebenso unverzichtbar wie das Stadtgeschichtsmuseum, die Anhaltische Gemäldegalerie, das Hugo-Junkers-Technik-Museum, die Anhaltische Landesbibliothek, die vielen Vereine mit zahllosen ehrenamtlich Tätigen und nicht zuletzt der deutschlandweite Leuchtturm unserer Stadt: das Anhaltische Theater.

Es gilt neue Konzepte zu entwickeln, das Ehrenamt zu

fördern und weitere Möglichkeiten eines Haushaltsausgleichs zu entdecken. Zieht doch dies reiche Kultur-Angebot auch wirtschaftlichen Umsatz nach sich - wie vielfach vermutet, bewiesen und durch eine neuerliche Diplomarbeit belegt.

Wir werden noch mehrfach in Stadtrat und seinen Ausschüssen parteiübergreifend das gemeinsame Ziel diskutieren; denn der Erhalt dieses Reichtums eint alle Dessauer und Roßlauer.

*Im Namen der Fraktion  
Dr. Ulrich Plettner*

### Noch einmal: Doppelstadt

Die grundsätzliche Meinung der FDP-Fraktion zum überflüssigen Ansinnen der Dessauer Partei DieLinke, den Stadtnamen zu ändern, haben wir bereits im April-Amtsblatt mitgeteilt. Die Reaktionen der Roßlauer auf diese Änderungsabsicht sind verständlich und waren zu erwarten. Und so liest man immer wieder Lesereinigungen, in denen sich

Roßlauer entsprechend äußern. Aber auch die Protokolle der Sitzungen der Ortschaftsräte von Roßlau und dessen ehemaligen Vororten, die nun Teil der Doppelstadt Dessau-Roßlau sind, enthalten unisono heftige Kritik am Vorhaben. So weit, so gut. Wenn aber immer wieder darin behauptet wird, dass die Dessauer froh sein müssten, durch die Fusion ihre Kreisfreiheit behalten zu haben, so ist das nur die halbe Wahrheit. Die andere Hälfte: Roßlau hat mit seinen bisherigen Vororten Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho die Kreisfreiheit erst erhalten. Wie wichtig das für Finanzausstattung, Wirtschaft, Kultur, Infrastruktur, ... ist, und das für die gesamte Doppelstadt, sollten all die beachten, die jetzt suggerieren, nur Dessau sei Gewinner.

*Manfred Hoffmann  
Fraktionsmitarbeiter*

**Gesprächsangebote:** Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei

den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kieferneck und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem stellt sich Ihnen am **Donnerstag, 08. Mai 2008**, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Stadtrat Dr. Jürgen Neubert zu Fragen/Gesprächen.

**FDP-Fraktion  
im Stadtrat  
Zerbster Str. 6  
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:  
Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248  
Fax: 0340 / 25 088 41  
E-Mail: fraktion@fdpdes-sau-rosslau.de  
Internet:  
www.fdpdessau-rosslau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

### Deutsches Rotes Kreuz

## Nachwuchs für ehrenamtliche Tätigkeiten gesucht

Das Deutsche Rote Kreuz sucht Dessau-Roßlauer, die Freude am Kontakt mit Menschen haben und sich in ihrer freien Zeit ehrenamtlich für andere engagieren möchten. Besonders die Kleiderkammer und die Blutspende freuen sich über neue Freiwillige, die die ehrenamtlichen Helfer ein paar Male im Monat bei ihrer Arbeit unterstützen wollen. Die Helfer der Kleiderkam-

mer sortieren die von der Bevölkerung gespendete Kleidung und verteilen diese an bedürftige Menschen. Die Tätigkeit eignet sich vor allem für Menschen im mittleren Alter und für Senioren, denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt und die eine sinnvolle Beschäftigung suchen. Zu den Blutspendeterminen übernehmen die Ehrenamtlichen die Anmeldung, bereiten das Spen-

derfrühstück vor und betreuen die Spender nach der Blutabnahme.

Die ehrenamtlichen Helfer erhalten eine kostenfreie Erste-Hilfe-Ausbildung und sind während ihrer freiwilligen Arbeit über das Deutsche Rote Kreuz versichert. Auch der Bereich Seniorenarbeit sucht ehrenamtliche Helfer, die zum Beispiel die Bewohner des Pflegeheims besuchen oder die Organi-

sation von Seniorennachmittagen und Ausflügen unterstützen.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, sollte sich gesundheitlich fit fühlen und anderen Menschen helfen wollen. Alter, Ausbildung und Herkunft spielen keine Rolle.

Informationen gibt es beim Deutschen Roten Kreuz, Ramona Zipfel, Telefon 0340 2608435.

## Jazz-Kulttour

# Neue Veranstaltungsreihe lädt in das Naturkundemuseum

Museumsnächte gab und gibt es in vielen Städten. Auch in Dessau. Nun soll es eine neue Veranstaltungsreihe in ähnlicher Form geben. Nur, dass es nicht viele Einrichtungen sind, die gleichzeitig ihre Gäste in der Nacht zu sich locken. Geplant ist, die Nachtveranstaltungen durch die Museen und andere kulturelle Institutionen rotieren zu lassen.

Der Premierenort ist das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, in dem zur Zeit auf 180 qm die Ausstellung „Saurier der Ur-

zeit“ gezeigt wird. Die von Mitarbeitern des Museums konzipierte Ausstellung wird von zahlreichen kulturinteressierten Dessauer Bürgern und Bürgerinnen unterstützt. Neben den vielen Begleitveranstaltungen und museumspädagogischen Aktionen, welche während des Ausstellungszeitraumes angeboten werden, findet am **31. Mai 2008** die Premiere für die neue Museumsveranstaltungsreihe in Dessau-Roßlau statt: **JAZZ - KULTTOUR** - eine Abendveranstaltung mit Livemusik und Sonderführungen.

Den Auftakt des Abends bildet ein Sektempfang mit kurzen Ansprachen im Foyer des Museums, an den sich ein Livekonzert anschließt. Das eigens für diesen Anlass gegründete Dessauer Trio INK, bestehend aus Jörg Naumann, Gerald Manske und Thomas Rüdiger, spielt eine filigrane Instrumentalmusik, die vor allem auf Eigenkompositionen beruht. Dem Background der Musiker folgend, klingen darin Jazz, Weltmusik und Klassik an. Naumann, Manske und Rüdiger sind Mitglieder der Dessauer Band

l'arc six und mit dieser an bisher sieben CD-Produktionen beteiligt, zuletzt 2007 gemeinsam mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau unter der Leitung von Golo Berg.

Im Anschluss an das Konzert finden Sonderführungen durch das Museum statt. Für das weitere musikalische Rahmenprogramm sorgen die DJs Howie Paris und Doctor Soulful. Die Veranstaltung beginnt 21.00 Uhr. Eintrittskarten: 10 Euro, zuzügl. VVK, in der Tourist-Information

## UNESCO-Welterbetag am 1. Juni 2008

# Tagesfahrten zu den Welterbestätten werden angeboten

Für den Welterbetag am 1. Juni, der unter dem Motto „Schülerinnen und Schüler sehen ihr UNESCO-Welterbe“ steht, sind in diesem Jahr ganz besondere Angebote in Vorbereitung. Die Touristiker des Amtes für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt Dessau-Roßlau haben dafür viele großartige Partner gefunden, wie die Stiftung Bauhaus, die Kulturstiftung, das Busunternehmen Heinrich-Reisen, Touristiker aus Weimar und Wörlitz, die Anhaltische Gemäldegalerie und den Förderverein Meisterhäuser Dessau.

Zum ersten Mal an einem Welterbetag gibt es einen Austausch zwischen zwei Städten und ihren Welterbestätten. Denn von Dessau-Roßlau nach Weimar und umgekehrt werden am 1. Juni 2008 exklusive Tagesfahrten zu den Welterbestätten der beiden Städte durchgeführt. Die Teilnehmer der Reise sollen so die Möglichkeit erhalten, das Welterbe der jeweils anderen Stadt kennen zu lernen.

Die Reisegruppe aus Weimar wird nach der Begrüßung in

Dessau-Roßlau die Welterbestätten Bauhaus, Meisterhäuser, das Georgium und nach einer Pause in der Innenstadt die Wörlitzer Anlagen besuchen. In Weimar stehen für die Gäste aus Dessau-Roßlau die Welterbestätten Bauhaus und klassisches Weimar auf dem Programm. Das Busunternehmen Heinrich-Reisen wurde dafür als Partner gewonnen und bietet die Fahrt zum Preis von nur 17,00 Euro pro Person an. Die Programme vor Ort werden durch die Welterbestätten und die Tourismus-Einrichtungen getragen. So haben auch junge Leute die Möglichkeit, das Angebot wahrzunehmen. Gleichzeitig kann dieser Austausch zwischen unserer Stadt und Weimar für alle Teilnehmer auch eine interessante Einstimmung auf das kommende Jahr sein, wo das Bauhaus, das 1919 in Weimar gegründet wurde, 90 Jahre alt wird. Die Buchung der Reise ist ab sofort möglich und wird allen, die an der Teilnahme interessiert sind, schon jetzt empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Darüber hinaus gibt es selbstverständlich für die Bewohner und Gäste von Dessau-Roßlau in der Stadt Angebote, die zu einem Besuch unserer Welterbestätten einladen.

### Programm für die Fahrt zum UNESCO-Welterbetag am 1. Juni 2008 nach Weimar:

10.00 Uhr Ankunft und Begrüßung, anschließend Stadtrundgang „UNESCO-Welterbe in Weimar“

11.30 Uhr Besichtigung Bauhaus-Museum und Goethes Wohnhaus

12.30 Uhr Individuelle Mittagspause in der Innenstadt  
14.00 Uhr Bauhausspaziergang inkl. Gropiuszimmer und Haus am Horn

16.00 Uhr Schloss Belvedere, Möglichkeit zum Kaffeetrinken

17.00 Uhr Rückfahrt nach Dessau-Roßlau

Kosten: 17 Euro/Person, inkl. Führungen/Eintritte und Busfahrt, Reisebegleitung vor Ort  
Information, Reservierung und Verkauf: Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Tel. 0340/2041442  
Abfahrt der Busse: 6.45 Uhr Bahnhof Roßlau, 7.00 Uhr

Bahnhof Dessau, 7.10 Uhr Südschwimmhalle Dessau-Roßlau

- Die Stiftung Bauhaus Dessau wird am 1. Juni mehrmals öffentliche Führungen im Bauhaus und den Meisterhäusern und durch die Siedlung Törten anbieten. Während der Führungen im Bauhaus können sich Kinder von der Dauerausstellung anregen lassen und aus Papier, Draht und ähnlichen Materialien eigene Collagen oder Skulpturen anfertigen. Die genauen Angebote und Zeiten werden noch bekannt gegeben.

- Im Meisterhaus Kandinsky/Klee lädt der Förderverein Meisterhäuser Dessau von 11.00 - 14.00 Uhr zum Brunch-Buffer ein.

- Die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau veranstaltet einen Familientag. Während Eltern die Galerie besichtigen oder an Führungen teilnehmen, können sich Kinder in der Zeit von 10.00 - 12.00 und von 14.00 - 16.00 Uhr mit Museumspädagogen beim Malen, Basteln und Spielen auf ihre Weise mit Kunst beschäftigen.

## „Klaviermusik im Georgium“ mit Klavierspiel zu vier Händen



Freunde der Klaviermusik sind zum letzten Konzert der Reihe „Klaviermusik im Georgium“ der Saison am 24. Mai, um 15.30 Uhr eingeladen. Zum Abschluss wird eine besondere Musizierform zu hören sein: das Klavierspiel zu vier Händen. Dazu bedarf es zweier Pianisten, die sich nicht nur gut kennen, sondern deren musikalische Grundauffassungen übereinstimmen. Thomas Benke (li.) und Wolfgang Kind sind ein solches Paar, sind nicht nur Kollegen in Dessau, sondern auch Freunde. Beide haben seit den 90er Jahren in Dessau wesentliche Beiträge für die Musikpflege durch ihre Konzerte geleistet. 1998 traten sie im Rahmen der Mosigkauer Konzerte schon einmal mit einem Klavierkonzert zu vier Händen auf. Im Georgium werden Werke von Schubert und Bartholdy zu hören sein. Karten sind an der Konzertkasse für 13,50 Euro (erm. 10,50 Euro) erhältlich bzw. unter tel. Vorbestellung 0340/517362. Foto: Benke

### Anhaltisches Theater

## Puppentheater Dessau

### „Des Kaisers neue Kleider“ für Menschen ab 6

Der Clochard Tumleh wohnt in einem alten Container. Er sammelt alles, altes Zeug, Unrat und geht damit seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Geschichtenerzählen, nach. „Des Kaisers neue Kleider“, ein bekanntes Märchen von Hans Christian Andersen, hat es ihm besonders angetan. „Ist da schon wer? Seid ihr auch alle ‚gut‘ angezogen? Sind eure Kleider - oder ‚Klammotten‘-, wie man heute sagt, auch die richtigen? Und war'n die schön teuer?“ Mit diesen Worten beginnt die Geschichte um „Des Kaisers neue Kleider“, die irgendwo in einem fernen Land spielt. Dort gibt es einen Kaiser, der stets die neueste Mode trägt. Tag und Nacht müssen alle Modeschöpfer, Schneider und Hutmacher neue Mode kreieren, die erst der Kaiser trägt und dann fürs Volk geschneidert wird. Und da sich

dieser Zustand schon über einige Jahrzehnte hinzieht, fällt auch dem dümmsten Schneider nichts mehr ein. Schon droht die Modekrise zur Staatsmisere zu mutieren, als man im entferntesten Winkel des Königreiches einen armen Weber entdeckt. Sofort wird der herbeigerufen, um dem Kaiser neue Kleider, die lang ersehnten, zu weben. Der Weber weiß nicht, wie ihm geschieht und willigt ein. Aber wie sollen, können Kleider aussehen, die es noch nie gab? „Ich web euch welche, wie sie noch keiner je gesehen hat“, meint der Weber und macht sich an die Arbeit. Der ganze Hof ist hocheifrig und lässt sich auf die Folter spannen. Doch wie sehen solche Kleider aus? Ob der Weber seinen Auftrag erfüllen kann? Schaut selbst, am 4. Mai ist Premiere im Puppentheater Dessau.

## Musiktheater an der Mulde 2008

Jedes Jahr im Frühling bietet das Anhaltische Theater Dessau an vier Tagen den Zyklus MUSIKTHEATER AN DER MULDE an. Dabei kommen vier Inszenierungen von Generalintendant Johannes Felsenstein am Himmelfahrtswochenende vom 1. bis 4. Mai zur Aufführung.

Giuseppe Verdi: MACBETH (1.5., 19 Uhr), Wolfgang Amadeus Mozart: DIE ZAUBERFLÖTE (2.5., 9 Uhr), Ambroise Thomas: MIGNON (3.5., 19 Uhr), Richard Wagner: PARSIFAL (4.5., 16 Uhr)

Das Verhältnis zwischen dem Schicksal des Einzelnen und dem Zugriff dunkler Mächte gehört zu den Kernthemen des Musiktheaters, mit denen sich Komponisten und Librettisten immer wieder auseinandergesetzt haben und die auch für einen Regisseur aufs

Neue besondere Herausforderungen darstellen.

Vier Opern über ein Thema, das verschiedene Epochen vom Mittelalter über Renaissance und Aufklärung bis zur Romantik umspannt und heute - wenn auch unter anderen Vorzeichen - seine Aktualität nicht verloren hat.

Vier Abende, die Einzelschicksale in große epochemachende Fragen einbinden. Vier Inszenierungen, die sich den Fragen der Zerstörung der Weltordnung durch selbstsüchtige Machtgelüste, der Überwindung dunkler Mächte durch Glaube und Liebe und dem selbstbestimmten Weg des einzelnen Menschen gegen alle Widerstände und Gefahren widmen.

Vier Inszenierungen von Johannes Felsenstein in Ausstattungen von Stefan Rieck-

hoff. Dirigiert von GMD Golo Berg und Markus L. Frank.

Im Zusammenhang mit dem Festival werden vom Anhaltischen Theater eine Reihe von Rahmenveranstaltungen angeboten. Zum instrumentalen Auftakt spielt das Salonorchester „Papillon“ am 1.5. (Theaterrestaurant, 15.30 Uhr) Salon-Pièces aus der Welt der Italienischen Oper, gefolgt am 2.5. von einem Konzert der Musikschule Coswig (Foyer, 16.30 Uhr).

Unter dem Motto „Nachgefragt“ finden nach den Opern „Macbeth“ und „Mignon“ (die während des Festivals zum letzten Mal gespielt wird) im Theaterrestaurant Gesprächsrunden mit Publikum und Künstlern statt. Als Ergänzung zur Oper „Mignon“ findet am 3.5. (Theaterrestaurant, 15.00 Uhr) „Kennst Du

das Land, wo die Zitronen blühen?“ - Ein musikalisch literarisches Programm mit Auszügen aus Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ und verschiedenen Vertonungen der Gedichte statt. Aufgrund des großen Erfolgs der „Parsifalomanie“ wird die Hörreise durch Raum und Zeit des Bühnenweihfestspiels „Parsifal“ am 4.5. (Palais Minckwitz, 11.00 Uhr) wiederholt. Weiterhin bieten wir einen Blick hinter die Kulissen des Anhaltischen Theaters Dessau an. 90 Minuten vor dem jeweiligen Vorstellungsbeginn kann der Bühnenbereich besichtigt werden, allerdings sind für diese Führungen durch sachkundige Theatermitarbeiter telefonische Voranmeldungen dringend erforderlich (Tel.: 0340/2511-333 oder 0340/2400258).

## Vereinsgründung

# Anhaltische Goethe-Gesellschaft e. V.

In der Nachfolge eines Ortsverbandes der Goethe-Gesellschaft Weimar unter Leitung seines langjährigen, verdienstvollen Vorsitzenden Diplom-Philosoph Eberhard Schmidt und in Trägerschaft des Kulturbundes wird sich nach einer weiteren Lesung „Goethe - Schmidts“ am **17. Mai 2008**, 15 Uhr im NH- Hotel Dessau ein einzutragender Verein gründen. Der ehemalige Präsident der Kurt-Weill-Gesellschaft, Hubert

Ernst, stellt sich der Wahl als Vorsitzender.

Der zu gründende Verein sieht sich als Rechtsnachfolger der durch den Dessauer Bürgermeister Fritz Hesse 1925 gegründeten Gesellschaft, die unserer Kultur-Region nicht verloren gehen sollte, andererseits in einer globalen Welt den Kreis entsprechend dem Land Anhalt, das seinen 800 jährigen Bestand 2012 begehen wird, weiter erstrecken will.

Nach der Lesung zu „Matthisson und seine Dessauer Freunde“ wird sich ein Vorstand aus sieben Personen bilden und einen Satzungsentwurf diskutieren, um damit die Eintragung als e. V. mit Gemeinnützigkeit zu beantragen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der gemeinsamen Region sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Zum Zweck des Vereins lt § 2 sind „Pflege von Kultur und Wissenschaft in Bezug zu dem Universal-

Genie J. W. v. Goethe, seiner Zeit und seinem Umfeld“ benannt. Dabei ist vorgesehen, unter Einbeziehung von Gästen, jährlich vier bis fünf öffentliche Lesungen in Dessau-Roßlau, doch auch andernorts in Anhalt durchzuführen. Die Termine werden jeweils für ein Jahr vorausschauend, aber auch durch rechtzeitige Veröffentlichung in der Mitteldeutschen Zeitung bekannt gegeben.

*Dr. Ulrich Plettner,  
Stadtrat Dessau-Roßlau*

## Anhaltisches Theater

# Konzerte im Monat Mai

Der Wonnemonat Mai hält eine außerordentliche Vielzahl von Konzertveranstaltungen bereit. Am 3. Mai ab 15.30 Uhr findet im Schloss Georgium das 6. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters statt. Martin Schulze und Christine Schreiber (Harfe) präsentieren ein Programm mit Kompositionen für Violine/Viola und Harfe.

Statt der angekündigten Vorstellung der Oper „Boris Godunow“ wird 10. Mai ab 16 Uhr im Anhaltischen Theater unter dem Motto „Zauber der Melodie“ ein eigens zusammengestelltes Konzert zum Muttertag aufgeführt. Dargeboten von Gesangssolisten und der Anhaltischen Philharmonie unter der Leitung von Wolfgang Kluge erklingt beliebte Musik aus Opern und Operetten, u.a. von Mozart, Humperdinck, Smetana, Dvorák, Strauß und Lehár. Das 7. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie am 15. und 16. Mai, jeweils 19.30 Uhr, steht unter der Leitung des Gastdirigenten Nicholas Milton. Der junge Australier ist seit 2003 Chefdirigent der Jenaer Philharmonie und außerdem seit 2007 Chef des Canberra Symphony Orchestra. Auf dem

Programm stehen zwei Standardwerke des sinfonischen Repertoires: Antonín Dvoráks Cellokonzert h-Moll op. 104 mit dem Solisten Wolfgang Emanuel Schmidt und Franz Schuberts „große“ C-Dur-Sinfonie. Zu Beginn des Abends erinnert die Anhaltische Philharmonie an den vor 100 Jahren in Dessau geborenen Komponisten Heinz Schubert (1908 - 1945). Von ihm erklingen Präludium und Fuge für Sopran (Cornelia Marschall) und drei Streichquintette mit dem Titel „Vom Unendlichen“ (1941). Der Text wurde vom Komponisten nach persischen Weisheitssprüchen des Zarathustra frei zusammengestellt. Wer Näheres darüber erfahren möchte, ist herzlich zur jeweils 18.30 Uhr im Foyer beginnenden Konzerteinführung eingeladen.

Den Konzertplan der neuen, im September 2008 beginnenden Saison stellen Generalmusikdirektor Golo Berg und Musikdramaturg Ronald Müller im Rahmen einer Matinee am Sonntag, 18. Mai, 10.30 Uhr im Theaterfoyer vor.

„Nessun dorma“ lautet das Motto der großen italienischen Nacht im Umweltbundesamt am 24. Mai ab 19.30 Uhr. Das

repräsentative Programm umfasst Arien und Ensembles aus den Opern „Die Favoritin“, „Ein Maskenball“, „Rigoletto“, „Macbeth“, „Der Bajazzo“, „La Gioconda“, „Madama Butterfly“, „Turandot“ und „Der Mantel“ sowie Orchesterwerke von Rossini, Tschaikowski und Strauß. GMD Golo Berg dirigiert die Anhaltische Philharmonie. Als Gesangssolisten wirken mit: Iordanka Derilova, Cornelia Marschall, Sabine Nock, Pieter Roux und Ulf Paulsen. Es moderiert Ronald Müller.

Das letzte Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins in der laufenden Saison ist ein Kinderkonzert und findet am 31. Mai, dem Vortag des Internationalen Kindertages, um 10.30 Uhr in der Marienkirche statt. Aufgeführt wird Sergej Prokofjews Klassiker „Peter und der Wolf“ in einer Bearbeitung für Bläserquintett von Robert Ostermeyer.

Der Sommer 2008 im Gartenreich Dessau-Wörlitz beginnt am 10. Mai, 18.30 Uhr mit dem Eröffnungskonzert im Wörlitzer Schloss. Zu erleben ist ein Hammerflügel-Recital mit Christine Schornsheim und Peter Kofler. Das 1. Wörlitzer See-

konzert mit dem bewährten Dreiklang aus Gondelfahrt, Abendessen und Konzerterlebnis findet am 17. Mai statt. Hierfür treffen sich die Besucher 18 Uhr an der Gondelstation. Während das Motto beim ersten Konzert mit dem Berliner Virtuosen-Ensemble „Eine kleine Nachtmusik“ lautet, steht das 2. Seekonzert am 24. Mai mit dem Quartett O-Ton unter der Überschrift „O schöner Mai“ und bietet Musik von Mozart bis Strauß. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird es auch 2008 wieder Wandelkonzerte in den Wörlitzer Anlagen geben. Am 18. Mai ab 15 Uhr besteht entlang des Elbwalles unter sachkundiger Führung Gelegenheit zu einem geruh-samen Spaziergang und zum Verweilen, wenn Musik erklingt. Das Schloss Oranienbaum ist am 23. Mai (18.30 Uhr) Schauplatz für eine Lesung des „Kleinen Prinzen“ mit Musik von Gisbert Näther. Im Schloss Mosigkau erklingt am 25. Mai (18.30 Uhr) Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ nach Gedichten von Wilhelm Müller. Es singt Christoph Rosenbaum (Tenor), am Flügel begleitet von Stefan Neubert.

## Freundeskreis des Dessauer Theaters e. V.

# Konzertreihe „... und sonntags ins Luisium“ lädt wieder ein

Der Freundeskreis des Dessauer Theaters e. V. lädt auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen und beliebten Konzertreihe „... und sonntags ins Luisium“ ein. An acht Sonntagen zwischen Mai und September können sich die Dessauer und die Gäste der Stadt an einem kammermusikalisch-literarischen Programm in der zwanglosen Atmosphäre des Parks Luisium erfreuen.

Mitglieder der Anhaltischen Philharmonie, das St. Laurentiusorchester und der Madrigalchor werden die Besucher mit ihrer Musik verzaubern, Mitglieder des Schauspielensembles des Anhaltischen Theaters mit

unterhaltsamen Anekdoten durch das Programm führen. Ein Konzert der Reihe wird im Rahmen der Nachwuchsförderung von Kindern und Jugendlichen gestaltet.

Geben Sie dem Sonntag eine besondere Note und genießen Sie das besondere Zusammenspiel von Musik und Natur. Der Freundeskreis lädt Sie herzlich dazu ein am:

**11. Mai:** Consortio Anhaltino / Moderation Ronald Müller übernommen.

**18. Mai:** Bläserquintett des St. Laurentius Kammerorchesters

**25. Mai:** Streichquartett und Bläser / Moderation Karl Thiele

**8. Juni:** Kammerensemble der Anhaltischen Philharmonie / Moderation Hans-Jürgen Müller-Hohensee

**22. Juni:** Nachwuchskonzert

**29. Juni:** Hornquartett „Kurt-Weill“ / Moderation Daniel Costello

**31. August:** Beyer-Quartett

/ Moderation Rainer Böhm

**14. September:** Concerto Quintett & Madrigalchor / Moderation Ronald Müller  
Aufführungsort ist das Blumengartenhaus im Westteil des Dessauer Parks Luisium. Beginn ist jeweils 10.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



## Rotary Club Dessau

# Grundsteinlegung für Wiederaufbau der Solitude

Die Anlage des Sieglitzer Gartens wurde von Vater Franz und seinem Baumeister Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorf konzipiert und in den Jahren 1777-1783 verwirklicht. Damals war der nördlich abbrechende Steilhang noch das Elbufer. Der Garten ist durch drei Toranlagen aus den 90er Jahren des 18. Jh. in barockem, klassizistischem und neugotischen Stil gefasst, verliert sich aber „in der reinen unentheiligten Natur“, die LINNE als „lieblichste Wildnis“ bezeichnete. Mehrere Sichtachsen gliedern die Waldung und lenken den Blick auf Plastiken (Diana im Wald und eine weitere am Wall nach Vokkerode, Faun, Apoll als Hirt, Urne zur Erinnerung an Wilhelm von Anhalt), zentriert auf einen Tempelbau, der 1783 fertiggestellt und „Der Besserung“ gewidmet worden war, die sog. Solitude. Der Sinn

dieser Widmung ist bis heute nicht wirklich erschlossen. Daneben fanden sich noch eine antikisierende Ruine, das Monument, und Reste des ehemaligen Gärtnerhauses nebst Keller und Scheune. Die Bauwerke hatten den 2. Weltkrieg weitgehend unbeschadet überstanden. Das Gärtnerhaus, seit 1869 als Schankwirtschaft genutzt, brannte nebst Sommersaal (Fasanerie) 1945 ab; die Nebengebäude konnten aber dem Vandalismus der Nachkriegszeit auch nur noch kurze Zeit widerstehen. Die Solitude war 1955 noch einmal renoviert worden, verfiel aber danach unauffhaltsam bis zum fast völligen Abbruch.

Der Rotary Club Dessau (RC) hat sich in Kooperation mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz seit Jahren den Wiederaufbau des Hauses neben anderen Förderprojekten zu

seiner Hauptaufgabe gemacht. In mehreren Arbeitseinsätzen wurde der Sockel der Ruine beräumt. Die Sandsteinteile wurden geborgen und sicher eingelagert. Das Gelände wurde von der Fachhochschule Anhalt vermessen. Das Architekturbüro Prof. Lückmann führte die Bauplanung aus und formulierte den Antrag, der einen Wiederaufbau in mehreren Schritten vorsieht. Die Mitglieder unseres Klubs haben zu jedem Weihnachtsfest Glühwein verkauft, an jedem Himmelfahrtstag am Sieglitzer Berg für das Projekt geworben. Namhafte Spenden kamen auch von prominenten Persönlichkeiten. An Barmitteln trug der RC Dessau zunächst 25.000 Euro bei, ferner Eigenleistungen im Wert von 32.000 Euro. Der Erlös dieser Bemühungen wurde dann der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

übermittelt, so dass die 2007 in die Lage kam, einen Förderantrag stellen zu können, der vor kurzem positiv bestätigt wurde. Auch die Baugenehmigung einschließlich der Genehmigung der Oberen Denkmalschutzbehörde für den ersten Bauabschnitt liegt vor.

Am **1. Mai 2008** wird um 11 Uhr in feierlicher Form ein neuer Grundstein für den Wiederaufbau der Solitude gelegt. Herr Landgraf, Geschäftsführer des Anhaltischen Theaters, wird ein heiteres und besinnliches Rankenwerk über die Veranstaltung werfen, musikalisch untermalt vom Blechbläser-Quintett der Anhaltischen Philharmonie. Der Rotary-Club Dessau steht mit Hausbäckerei, Kaffee-Küche, Bratstand und Ausschank für das leibliche Wohl aller Besucher.

Dr. Hermann Tlustek



**Volkshochschule  
Dessau-Roßlau**  
Kurse Mai 2008

VHS-Kochstudio: Filet oder Eisbein	14.5.2008, 17:00 Uhr
VHS-Kochstudio: Spanische Küche	15.5.2008, 18:00 Uhr
Energietisch: Wohnen im Passivhaus	19.5.2008, 18:00 Uhr
Heilkräuter für die Hausapotheke	19.5.2006, 18:00 Uhr

Angebote des Mehrgenerationenhauses:

Elterncafé „Kind und Kegel“	7.5.2008, 15:00 Uhr
Elternkreis Hochbegabung	7.5.2008, 18:30 Uhr
Seniorentreff des DRK	21.5.2008, 15:00 Uhr
Krabbelgruppe	dienstags+freitags, 9:30 Uhr
Eltern-Kind-Spiel-Kreis	mittwochs, 9:30 Uhr
CLUB-International	dienstags, 16:00 Uhr

kostenfreie Kinderbetreuung zu Volkshochschulkursen

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 – 24 00 55 40  
Internet: [www.vhs.dessau-rosslau.de](http://www.vhs.dessau-rosslau.de)  
E-Mail: [info@vhs.dessau-rosslau.de](mailto:info@vhs.dessau-rosslau.de)

**UNSER THEMA: IHRE GESUNDHEIT**



**7. MAI - 17 UHR**



**KRAMPFADERN**

**Fachvortrag:**

**Dr. med. Frank Möller**

(FA für Chirurgie, Gefäßchirurg in Dessau)

PLATZRESERVIERUNG: 0800 - 222 50 50 - kostenlos

**HAUPTBIBLIOTHEK**

DER ANHALTISCHEN LANDESBÜCHEREI DESSAU - ZERBSTER STR. 10

**Tourismuswerbung**

**UNESCO-Welterbestätten in 22 Sprachen beworben**

Alle 32 deutschen Welterbestätten sind Mitglied in dem im Jahr 2001 gegründeten Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland, zu dessen Anliegen die Weiterentwicklung des denkmalverträglichen Tourismus gehört. Die enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT), die wie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die UNESCO-Kommission zum Vorstand gehört, erweist sich hierbei einmal mehr als Glücksfall. Mit ihrer auch finanziellen Unterstützung von je 50.000 Euro in den Jahren 2007 bis 2009 konnten unterschiedlichste Maßnahmen realisiert und eine weltweite Internetpräsenz geschaffen werden, die Marketingpotenziale eröffnet von denen die Mitglieder einzeln nicht zu träumen gewagt hätten. Unter [www.deutschland-tourismus.de](http://www.deutschland-tourismus.de) sind die UNESCO-Welterbestätten, unterteilt in die vier Himmelsrichtungen, jetzt nicht nur textlich beschrieben, sondern auch als

Kurzfilme und 3600 Panoramafotos zu finden. Wir sind mit dem Bauhaus und dem Gartenreich zweimal vertreten. Ein Kurzfilm, der für die Bauhausbauten in Dessau und Weimar steht, zeigt u. a. das Dessauer Bauhausgebäude. Stellvertretend für das Gartenreich wurde in Wörlitz ein Kurzfilm gedreht. Für die 360°-Fotos suchten sich die von der DZT beauftragten Fotografen das Bauhaus, ein Meisterhaus, Mosigkau, das Luisium, Oranienbaum und Wörlitz aus. Die kompletten Beiträge wurden inzwischen in 22 Sprachen übersetzt. Da es den Texten direkt zugeordnet auch Links zu den jeweiligen Welterbestätten und den Tourist-Informationen gibt, können Besucher aus der ganzen Welt, nach dieser ersten Einstiegsinformation, auf einfachem Weg bei uns direkt buchen oder weitere Informationen abfragen. Komplettiert wird das Leistungspaket der DZT durch Online-Werbung in der Schweiz,

Österreich und voraussichtlich auch in den USA. Der Verein, dessen Arbeit auch vom Land Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt wird, hat außerdem seine Broschüre „UNESCO-Welterbe in Deutschland - Geschichte voller Leben“ im Layout den Publikationen der DZT angepasst. Das große Interesse an der druckfrischen Broschüre auf der diesjährigen ITB zeigt, dass diese Entscheidung richtig war. Sie erschien in 200.000 deutschen und 100.000 englischen Exemplaren und wird weltweit auch von den Auslandsvertretungen der DZT vertrieben. Die Vertretung der Deutschen Zentrale für Tourismus in Tokio hat die komplette Broschüre japanisch übersetzt und eine Auflage von 10.000 Stück drucken lassen. Neu erschienen ist außerdem ein A-4-Heft, in dem der Welterbeverein über seine Aktivitäten informiert. Nach der Teilnahme an der ITB plant der Verein viele weitere Maßnahmen für dieses Jahr.

Dazu gehören u. a. die Organisation des Welterbetages am 1. Juni 2008 und die Durchführung der Jahreskonferenz im Oktober zusammen mit der Deutschen UNESCO-Kommission unter dem Titel: Bedrohtes Welterbe in Deutschland. Ein ganzes Paket von Marketingmaßnahmen steht für Österreich und die Schweiz auf dem Programm. Teil dieser Aktionen wird eine Studienreise von Schweizer Journalisten sein, die vom 17.-19. Mai 2008 auch Dessau-Roßlau besuchen. Darüber hinaus nimmt die Tourist-Information Dessau-Roßlau ein Angebot des Mittleren Rheintals an. Zusammen mit den Touristikern der Welterbestätten in Wittenberg und Quedlinburg werden wir unsere Reisen in unsere Städte, anlässlich der Landesgartenschau, in Bingen anbieten. Dessau-Roßlau ist durch Christine Lambrecht im Vorstand des Vereins vertreten (stellv. Vors., außerdem ist sie Mitglied im Marketingausschuss).

## Amt für Kultur, Tourismus und Sport

### Studienreisen führen nach Dessau-Roßlau

Zwölf Studienreisen für Journalisten, Reiseunternehmer und Tagungsveranstalter sind für dieses Jahr jetzt schon fest geplant. Mit weiteren Anfragen ist zu rechnen. Das ist sehr viel für eine Stadt wie Dessau-Roßlau. Aber auch eine nicht hoch genug zu schätzende Chance. Denn es gibt keine bessere Werbung als begeisterte Journalisten, die in ihren Medien zu Hause von unserer Stadt und Region berichten.

Und nirgends lässt sich ein Reiseveranstalter eher für Buchungen interessieren als

vor Ort, wenn er erlebt, dass Angebote und Service seinen Vorstellungen entsprechen.

Deshalb werden diese Reisen mit größter Sorgfalt und großem Aufwand vorbereitet und durchgeführt. Möglich ist das nur durch die perfekte Zusammenarbeit zwischen Touristikern, Kultureinrichtungen, Hotels und Gastronomie und dadurch, dass die Leistungsträger in Dessau-Roßlau und im Gebiet des Gartenreiches bereit sind, fast komplett die Finanzierung zu übernehmen.

## Verein OrientTaDe

### „Amiras Reise“ - ein getanztes Märchen

„Es war einmal“, so beginnt jedes Märchen, auch das von Prinzessin Amira. Von den Fenstern ihres Palastes aus kann sie weit ins Land hinein sehen, bis zum Horizont mit den weiten Sandwüstenbergen. Amira aber macht sich eines Tages auf die Suche nach dem, was hinter dem Horizont liegt und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise.

Kommen Sie mit und begleiten Sie Amira und die Tänzerinnen des Vereins Ori-

entTaDe auf dieser Reise in das Land hinter dem Horizont. Lassen Sie sich verzaubern von orientalischen Tänzen, wunderschönen Frauen, gefährlichen Löwen, Paradiesvögeln, sprechenden Schlangen, Sonne, Sturm und Karawanen in aufwändig gestalteten Kostümen.

Samstag, **31. Mai 2008**, um 20.00 Uhr im Saal der DVV, Albrechtstraße 48, Karten gibt es an der Abendkasse.

## Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

### Ausgestorbener Meeresbewohner - Fossil des Jahres 2008

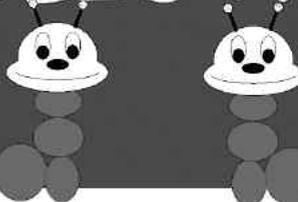
Den Ammoniten ist die Vitrine des Monats Mai 2008 des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte gewidmet. 80 Millionen Jahre alt, 3.500 kg schwer und 1,80 m Durchmesser - mit diesen Maßen beeindruckt das Fossil des Jahres 2008: *Parapuzosia seppenradensis* ist der größte vollständige Ammonit der Welt. Dieser Ammonit wurde Ende des 19. Jahrhunderts in einem Steinbruch in kreidezeitlichen Schichten im Münsterland gefunden und ist heute im Original im Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Museum für Naturkunde Münster zu besichtigen.

Die ausgestorbenen Ammoniten haben vom Erdaltertum bis in das Erdmittelalter die Weltmeere beherrscht, bis sie vor rund 65 Millionen Jahren aus bis heute unbekanntem Gründen ausgestorben sind. Ihr kreisrundes Gehäuse war in Kammern unterteilt, die durch eine Röhre miteinander verbunden waren. In der äußersten Kammer hat das Ammoniten-Tier gelebt. Die inneren

Kammern waren mit Gas gefüllt; durch die die Kammern verbindende Röhre konnten Ammoniten Gas entweichen lassen und so in größere Meerestiefen absinken, ähnlich wie ihr heutiger Verwandter Nautilus oder Perlboot. Ähnlich wie Weinbergsschnecken heute waren Ammoniten in der Lage, ihre Gehäuse mit einem kalkigen Deckel zu verschließen. Der Deckel diente primär als Kieferapparat, wie durch aktuelle Forschungen herausgefunden worden ist. Die meisten Ammoniten lebten im Flachmeerbereich in Bodennähe. Nahrung waren andere wirbellose Tiere wie z. B. Seelilien und kleinere Ammoniten. Die größten Ammoniten gab es kurz vor ihrem Aussterben in der oberen Kreide-Zeit.

In der Vitrine des Monats werden große kreidezeitliche Ammoniten aus der historischen Anhaltischen geologischen Landessammlung und kleinere etwas ältere Verwandte aus Madagaskar aus der geologischen Sammlung des Museums präsentiert.

# BIBLIOTHEK



---

**VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK**  
für Kinder von 3 bis 7 Jahren



(ab 5 Jahre)

**6. Mai - 15.30 Uhr**  
**Stadtbibliothek Roßlau**  
**Südstr. 9**  
**„Ein Fall für Freunde“**

**8. Mai - 15.30 Uhr**  
**Hauptbibliothek- Zerbster Str. 10**



(ab 4 Jahre)

**22. Mai - 15.30 Uhr**  
**„Her mit den Prinzen“**  
**Hauptbibliothek**  
**Zerbster Str. 10**

**Anhaltische Landesbücherei Dessau**

## Anhaltisches Theater

### „Die Geisel“ - eine musikalische Komödie

Ob Al Quaida, die baskische Separatistenbewegung ETA, tschetschenische Kommandos, irakische Gruppierungen oder die IRA - trotz unterschiedlicher Ziele hatten bzw. haben sie alle eines gemein: den Terror, der Häuser zerstört, Zivilisten tötet und soziale Gefüge durcheinander bringt.

Der irische Dramatiker Brendan Behan gibt diesem Wahnwitz mit seiner musikalischen Komödie „Die Geisel“ eine besondere Façon. Sein Stück führt uns in das Dublin der 50er Jahre. In einem heruntergekommenen Hotel, das einst als Versteck für IRA-Kämpfer diente, wird alles für die Ankunft der „Geisel“ vorbereitet, für einen jungen britischen Soldaten, der gegen einen in Feindeshand befindlichen IRA-Terroristen eingetauscht werden soll. Die Bewohner des Etablissements - ein bunt zusammengewürfeltes Haufen von alten IRA-Anhängern, Nutten, Strichjungen

und versoffenen Gestalten - sind gespannt auf diesen „Gast“. Und so wird der junge britische Soldat von den Bewohnern des Hauses überaus freundlich aufgenommen und köstlich bewirtet. Mit Fiedel und Dudelsack tanzt man sich in den Abend, das Stubenmädchen rückt an den Fremden heran. Die Geisel fühlt sich alsbald wie zu Hause, beinahe, wäre da nicht das wachende IRA-Kommando. Friede und Harmonie scheinen einzukehren, die Rebellen von damals vergessen fast ihren Auftrag, doch unvermittelt bricht die Realität in das staubige Domizil herein: eine Spezialeinheit der irischen Polizei klopft an der Tür...

Brendan Behan, irischer Autor, „Dauertrinker“ und einstiger IRA-Kämpfer, schrieb ein humorvolles Stück mit Musik über den Sinn und Unsinn von Terror und Mächtetern-Patriotismus.

**Premiere: 30. Mai 2008**

## Kirchengemeinde St. Petri Wörlitz

### Auftakt der Wörlitzer Sommermusiken

Die Wörlitzer Sommermusiken in der St. Petrikirche haben eine Tradition von über 20 Jahren. Wie in jedem Jahr erwartet die Besucher von Mitte Mai bis Mitte September ein niveauvolles und weitgefächertes Programm.

Neben Orgel- und Kammermusikkonzerten wird es viel Chormusik geben. Im Juli bildet das Konzert mit den „Thüringer Sängerknaben“ einen Höhepunkt der Konzertreihe.

Der Auftakt in diesem Jahr wird am Sonntag, 11. Mai, um 15 Uhr mit dem Duo „La Vigna“ aus Radebeul stattfinden. Das Duo besteht aus Theresia und Christian Stahl. Sie musizieren auf Blockflöten und der Barocklaute. Außerdem wird auch das größ-

te Instrument der europäischen Lautenfamilie erklingen: die Theorbe.

Zu Gehör gebracht werden Musikwerke des 17. und 18. Jahrhunderts aus Paris und Venedig. Das zentrale Thema der geistlichen und weltlichen Musik der Barockzeit ist die Darstellung stilisierter Leidenschaften und seelischer Erregungszustände, von Bewunderung, Liebe, Hass, Verlangen, Freude und Trauer. Das Duo „La Vigna“ bietet klar und schlank im Klang sowie elegant im Zusammenspiel - seinem Publikum spannungsgeladene Interpretationen jener affektreichen Musik.

Der Eintritt für dieses Konzert beträgt 4,- Euro und ermäßigt 3,- Euro.

## Elberadweg

### Mit Uwe Raab zur Saisonöffnung

Am Sonntag, 4. Mai 2008, wird in Sachsen-Anhalt die Radsaison am Elberadweg eröffnet. In Dessau-Roßlau werden an diesem Tag zwei Radtouren und eine Kanu-Radtour angeboten.

- Um 10.00 Uhr startet am Johannbau eine kostenlose, vom ADFC Dessau geführte Radtour nach Zerbst. Der ehemalige Radsportweltmeister Uwe Raab wird diese Tour begleiten. In Zerbst sind die Radfahrer herzlich eingeladen, den Fahrradmarkt und das Spargelfest zu besuchen.

- Zum Paddeln auf der Elbe lädt die Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG ein. Die geführte Kanu-Radtour startet um 9.00 Uhr an der Steganlage des Bootshauses Roßlau. Mit dem Kanu wird bis zu den Elbterrassen Brambach gepaddelt. Von dort geht es weiter mit dem Fahrrad nach Zerbst. Fahrräder können auf Wunsch ausgeliehen werden. Den

Transport der Räder übernimmt der Veranstalter. Die Kosten betragen 7,50 Euro. Voranmeldungen werden bis zum 30. April 2008 unter der Tel.-Nr. 034901/598700 entgegen genommen.

- Zum Regionalmarkt des Biosphärenreservates Mittelbebe am Informationszentrum Auenhaus führt eine kostenlose Radtour, die um 10.30 Uhr am Hauptbahnhof Dessau startet. Erzeuger regionaltypischer Produkte bieten dort ihre Waren an. Zum Programm gehört auch die Eröffnung des Biberkinos um 11.00 Uhr und verschiedene Führungen rund um das Auenhaus.

Auskünfte und Informationen erhalten Sie unter: Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2041442 und 19433 [www.dessau-rosslau-tourismus.de](http://www.dessau-rosslau-tourismus.de), [www.stadt-zerbst.de](http://www.stadt-zerbst.de) [www.elberadweg.de](http://www.elberadweg.de)

## Ausstellung im Kleinen Foyer

### Island - Insel der Naturgewalten im Rathaus

Nach einem Mal- und Zeichenkurs an der Volkshochschule 2003 und anschließendem Selbststudium fand Klaus Fickenscher eine Freizeitbeschäftigung, die es ihm ermöglicht, auf Wanderreisen gesammelte Eindrücke mit Bleistift, Farbstift, Zeichenkohle, Pastellkreide oder Gouachefarben wiederzugeben.

So entstanden die Bilder der Ausstellung nach einer mehrwöchigen Studienreise durch einen Teil der landschaftlich und geologisch beeindruckendsten Gebiete Islands. Island, die Insel alter Sagas, liegt fernab von der mitteleuropäischen Zivilisation im stürmischen

Nordatlantik, am Rande des Polarkreises. Island ist das geologische Wunderland, das Entstehungsgeschichte der Erde offenbart, wo durch Naturkräfte immer neue Landschaften entstehen. Klaus Fickenscher eroberte auf beschwerlichen Wegen zu Fuß Islands wilde Natur: grandiose Wasserfälle, menschenfeindliche Lawen, heiße Quellen, Gletscher und Vulkane. Mit seinen Bildern lässt er uns an diesen Eroberungen teilhaben, indem er seine unauslöschlich eingprägten naturnahen Empfindungen und Eindrücke mit Stift und Pinsel festgehalten hat.

Vom 20. Mai bis 1. Juli 2008

**Bürger- und Heimatverein Waldersee e. V.****5. Walderseer Pfingstsingen**

Auch in diesem Jahr wird der Bürger- und Heimatverein Waldersee e. V. sein nun schon traditionelles Offenes Singen veranstalten. Am Samstag, **10. Mai 2008**, um 18 Uhr sind alle Sangesfreunde vor die Orangerie im Park Luisium eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet das Chorsingen in der Jonitzer Kirche St. Bartholomäi statt. Beteiligt sind durchweg renommierte Chöre der oberen Leistungsklasse, die mit ihren Beiträgen hohe Ansprüche bedienen werden. Das offene Singen wird als gemeinsames Musizieren Erlebnisse besonderer Art an alle vermitteln, die sich darauf einlassen. Die seltener werdende anhaltische Mundart ermutigt vielleicht zu ihrem kultivierten Gebrauch. Das leibliche Wohl wird durch das Restaurant im Luisium garantiert, vor dessen Haustür und Terrasse sich das Sangesfest ereignen wird. Wir laden alle, die den Früh-

ling mit einem Lied begrüßen wollen, natürlich alle Freunde des Chorgesangs aus Dessau-Roßlau, seiner Umgebung und woher immer sie auch anreisen werden, herzlich zu unserem Fest ein.

Zeitlicher Ablauf:

18:00 Eröffnung  
 18:05 Konzert des Bläserquintetts der Anhaltischen Philharmonie  
 18:10 Chorauftritt (Mitglieder des Kammerchores Cantamus Halle)  
 18:25 Mundartlesung (Armin Assmann)  
 18:35 Gemeinsames Singen  
 18:45 Konzert des Bläserquintetts  
 19:00 Chorauftritt (Dessauer Madrigalchor)  
 19:10 Mundartlesung (Armin Assmann)  
 19:20 Chorauftritt (Friedrich-Schneider-Chor)  
 19:35 Konzert des Bläserquintetts  
 19:45 Gemeinsames Singen  
 19:55 Schlusschor mit Bläsern  
 20:00 Ende

**Wieder Gitarrenunterricht**

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 in Dessau statt.

Anfragen und Aufnahme sind unter der Telefonnummer 0340 - 212506 möglich.

**Jugend-, Kultur- und Seniorenzentrum****Aktuelle Angebote aus dem „Krötenhof“****Verkehrsteilnehmerschulung**

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulungen finden am 7. und 28.5., um 14 Uhr statt.

**Akteure für Stelzengruppe gesucht**

Wer kennt sie nicht, die Figuren auf hohen Stelzen. Nach der Premiere beim „Gelben Fest“ in Dessau-Roßlau konnte die im JKS Krötenhof gebildete Gruppe bei weiteren Veranstaltungen auf sich aufmerksam machen. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Krötenhofes „KULT e.V.“ und mit Hilfe von Sponsoren wurden entsprechende Stelzen angeschafft, entsprechende Kostüm- und Maskengestaltungen sollen hinzu kommen, die die Möglichkeiten eines szenischen Spieles unterstützen. Die Gestalterin Anja Wolf steht dabei hilfreich zur Seite. Das Stelzenlaufen wird im JKS Krötenhof trainiert, um Unfälle zu vermeiden wird die entsprechende Technik vermittelt. Wir suchen „junge Leute“, die Interesse haben, sich als Stelzenläufer oder Masken- und Kostümgestalter zu versuchen, All-rounder sind auch willkommen. Meldungen unter Tel. 0340 212506. Wer noch nicht 18 Jahre alt ist, benötigt die Einverständniserklärung der Eltern!

**Neue Seniorengymnastikgruppe im JKS**

Auf Grund der großen Nachfrage gibt es ab sofort auch am Donnerstag, um 10 Uhr Gymnastik für Senioren. Es wird 60 Minuten lang altersgerechter Sport angeboten, der zum Wohlbefinden beiträgt und Kontakt zu anderen Sportfreunden schafft. Interessenten können sich unter der Tel. Nr. 212506 oder 215306 für weitere Informationen melden. Das JKS Krötenhof befindet sich in Dessau, in der Wasserstadt 50.

**Square-Dance-Gruppe sucht Mitstreiter**

Mehr als zwanzig Mitglieder zählt die Square-Dance-Gruppe „Dessau Sunheads“. Seit 1994 besteht die Gruppe, die sich im JKS Nord am Friederikenplatz 1d trifft. Square Dance ist in den USA entstanden. Die verschiedenen Tanzfiguren basieren auf der Grundlage der traditionellen Volkstänze der Einwanderer. Durch Ansagen (calls) eines Callers (Ausrufer) in gesprochener oder gesungener Form werden die Tänzer korrekt angesprochen. Die Calls werden vom Caller zu einem Tanz zusammengefügt. Sie sind weltweit in englischer Sprache und genormt. Über personellen Zuwachs würde sich die Gruppe sehr freuen. Meldungen bitte im JKS Nord unter 0340/2206477 oder per Mail beim Leiter der Gruppe unter snuendel@gmx.de.

**Regionaler Bauernmarkt**  
 Frisches vom Lande

**17. Mai 2008**  
 von 9.00 - 17.00 Uhr

vor dem  
**Dessauer Rathaus**  
 mit Spielmobil  
 + Ponyreiten

MARKT  
 DESSAU-ROSSLAU

## Evangelische Landeskirche Anhalts

# Veranstaltungshinweise für den Monat Mai

### Forum Kirche: Albrecht Schneider (1881-1969) – Der Weg eines Hochbegabten – vom Ingenieur bei Junkers zum Pfarrer

Unter den Pfarrern der anhaltischen Landeskirche in der ersten Hälfte des 20. Jh. finden sich bemerkenswerte Menschen. Einer davon ist Albrecht Schneider. Als leitender Ingenieur der Dessauer Junkerswerke betrieb er theologische Studien. Er war Mitglied der Bekennenden Kirche und engagierte sich in Kirche und Gesellschaft. Er wurde zum Pfarrer in Dessau-Kochstedt berufen, wo seit 1990 eine

Straße seinen Namen trägt. Sein Wirken ist bestimmt von einem vielgestaltigen Einsatz für einen von Bibel und reformatorischem Bekenntnis getragenen Weg seiner Kirche im nationalsozialistischen Deutschland und in der Zeit nach 1945. Für ihn war klar: Christen sind politische Menschen. Als streitbarer Pfarrer setzte er sich in der DDR für die Rechte junger Christen ein und unterstützte die neu entstehende CDU im Kreis Zerbst. Mit seinem Vortrag über Albrecht Schneider setzt Pfr. Peter Rauch seine Reihe über Anhaltische Pfar-

rer im Dritten Reich fort.

**Mi, 14.5.**, 19.30 Uhr, Gemeinde- und Diakoniezentrum

**Forum Kirche: Stolpersteine** „Stolpersteine“ ist ein vom Kölner Künstler Gunter Demnig entwickeltes Projekt, das die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und von „Euthanasie“-Opfern im Nationalsozialismus lebendig erhält. Am 19. Mai werden in Dessau-Roßlau erste Stolpersteine verlegt werden. Im Rahmen von Forum Kirche

stellt Gunter Demnig sein Projekt vor.

**So, 18. 5.** 17.00 Uhr, Gemeinde- und Diakoniezentrum

### eeb Anhalt und Ev. Akademie: Biosprit – nachwachsende Katastrophe?

Der Anbau von Pflanzen für Kraftstoffe boomt. Die Branche erhofft große Gewinne. Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker hält diese Entwicklung jedoch für gefährlich und wird erklären, warum. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

**Mi, 28.5.**, 19.30 Uhr, Umweltbundesamt

## Wasserburg Roßlau

# Mittelalterliches Spektakel mit Rittern und Gauklern

Zum nunmehr 3. Mal findet vom **30. April bis zum 4. Mai** das Mittelalterspektakel zur Walpurgisnacht auf der Wasserburg zu Roßlau statt. Über 25.000 Gäste konnten sich dem Zauber des Mittelalters in den letzten beiden Jahren nicht entziehen. Die Besucher erwartet auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Spektakel: Neben zahlreichen Schaustellern, Handwerkern, Gauklern und Hexen und zahllosen mittelalterlichen Attraktionen sorgt z.B. die große Schauschmiede für Unterhaltung und Spaß für Groß und Klein. Oder das beliebte komplett aus Holz verarbeitete Riesenrad, welches auch in diesem Jahr wieder ein Blickfang sein wird. Neu in diesem Jahr ist das aufwendige Ritterturnier mit den Recken der Mandschur Tengri, welches Spannung und Unterhaltung der ganz besonderen Art verspricht. Hoch zu Ross kämpfen die edlen Kronenritter um die

Gunst der Prinzessin. In wilden Schlachten und außergewöhnlicher Artistik zeigen sie Groß und Klein, mehrmals am Tag und in echten Rüstungen, wie die Kämpfe wohl damals ausgesehen haben müssen.

Natürlich wird auch das beliebte Walpurgiskoncert am Abend des 30. April wieder stattfinden. Viele Größen der nationalen und internationalen Musikszene konnten verpflichtet werden. Allen vor-



an die Urgesteine des deutschen Mittelalterrocks „Letzte Instanz“. Mit der rumänischen „Fanfara Kalashnikov“ konnte eine besondere Truppe gewonnen werden, die mit ihren treibenden Tempi und dem Balkan-Orient Charme noch jedes Publikum zum Tanzen brachte. Mit dabei sind auch „Di Grine Kuzine“ (Folk-Pop mit charismatischer Frontfrau), „Yellow Umbrella“ (einer der bekanntesten Ska&Reggae-Band Deutschlands) und die Rock'n'Roll-Band „Spodee-O-Dee“. Supportet werden die Bands von der Wittenberger Gothic-Rockband „Dryland“.

Das diesjährige Mittelalterspektakel verspricht also mit seinen vielen einzigartigen Höhepunkten wieder ein ganz besonderes Familienfest zu werden. Nicht zuletzt ist ein umfangreiches Kinderprogramm Teil des Spektakels.

Weitere Infos unter [www.mittelalter-rosslau.de](http://www.mittelalter-rosslau.de).

## Mit Kanu und Fahrrad entlang der Elbe

Das Anhaltische Sport- und Freizeitcamp bietet im Monat Mai folgende Freizeitaktivitäten unter dem Motto „Elbe aktiv erleben“ an:

Donnerstag, 1. Mai, 10 Uhr  
Kanu-Fahrrad-Kombitour  
Start Dessau Leopoldshafen (Kanu) -> Brambach Elbterrassen -> Dessau Leopoldshafen (Rad)

Donnerstag, 1. Mai, 10 Uhr  
Fahrrad-Kanu-Kombitour  
Start Bahnhof Roßlau (Rad) -> Wörlitz Elbterrassen (Kanu) -> Elbufercamp

Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr  
Kanu-Fahrrad-Kombitour  
Start Dessau Leopoldshafen (Kanu) -> Brambach Elbterrassen -> Dessau Leopoldshafen (Rad)

Anmeldungen bitte in der Touristinformation Dessau-Roßlau, Zerbster Straße, Tel. 0340/2041442 oder 0340/19433

Weitere Infos unter [www.elbufercamp.de](http://www.elbufercamp.de).

## Deutsch-afrikanische Initiative

### Afrikanisch-deutsches Fest im K.I.E.Z.

Am **31. Mai 2008** ist von 15.00 bis 20.00 Uhr im K.I.E.Z. das 3. Afrikanisch-deutsche Fest zu erleben. Auf dem Programm stehen: afrikanisches Essen, Konzert mit westafrikanischen Musikern, Zusammensein, Kreativwerkstatt für Kinder. Es gibt Informationen über die Arbeit der Deutsch-Afrikanischen Initiative in Dessau e.V. sowie Informationen und

ein Gespräch mit Experten zu Asyl in Sachsen-Anhalt. Ab 18.00 Uhr ist der Film „TGV-Express“ (Frankreich/Senegal 1997) im K.I.E.Z.-Kino zu sehen. Alle Menschen sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei! Die Veranstaltung wird gefördert vom Lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz in der Stadt Dessau-Roßlau.

## SHOWTIME lädt zum Tanz



„FOLGE MIR ... Tanz , Tanz , Tanz“ - unter diesem Motto zeigt sich die Dessau-Roßlauer Tanzgruppe SHOWTIME am 17. Mai 2008, um 18.30 Uhr in der Dessauer Marienkirche dem Publikum. Ein buntes Bühnenprogramm versetzt die Zuschauer in die Welt der Lebensfreude und der Fantasie. Karten dazu gibt es direkt an der Abendkasse. Einlass ist 17.30 Uhr.

Foto: SHOWTIME

### Pfingsten in der Station Junger Techniker und Naturforscher

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13

**13./14./15. Mai, 10 - 12 Uhr:** Der Traum vom Fliegen  
Interessantes über die Geschichte des Flugzeugbaus. Wir basteln kleine Flugzeuge aus Balsaholz, veranstalten ein Wettfliegen, experimentieren mit Luftballons und führen ein luftiges Picknick durch. (Kosten: 1,50 Euro)

**16. Mai, 9 Uhr/19. Mai, 9.30 Uhr:** Waldolympiade im Tiergarten (Treffpunkt Bogenbrücke am Muldwehr)  
Sportliche Spiele, Bewegung und Kenntnisse über die Natur sollen im Mittelpunkt stehen. Bequeme Kleidung, Essen und Trinken für ein Picknick nicht vergessen. (Kosten 0,50 Euro)

**20./21./22. Mai, 10- 12 Uhr:** Wilhelm Busch - Urvater der Bildergeschichten  
Wir wollen uns mit den Lausbubenstreichen und der alltäglichen Chemie in Buschs Werken auseinandersetzen. Warum geht der Teig beim Kuchen auf? Wie wird Tinte hergestellt? Und viele andere Fragen. (Kosten 1,50 Euro)

**23. Mai, 9 Uhr:** Essbare Pflanzen aus dem Wald (Treffpunkt Bogenbrücke am Muldwehr)  
Eine interessante Wanderung, bei der viele Pflanzen vorgestellt und ihre Verwendungen erklärt werden. Bequeme Kleidung sowie einen Imbiss und ein Getränk für ein Picknick nicht vergessen. (Kosten 0,50 Euro)

**Angebote im offenen Bereich ab 14 Uhr** (kostenfrei)

- 13. Mai: Die Geschichte vom Feuervogel
- 14. Mai: Pfingstsuppe im Kessel am offenen Feuer
- 15. Mai: Geheime Texte - geheime Schriften
- 16. Mai: Überraschungsfilm
- 19. Mai: Kräuterbrot selbst gebacken
- 20. Mai: Frühlingsmotive in Acrylmalerei auf Leinwand
- 21. Mai: Alles, was man über Maikäfer wissen sollte
- 22. Mai: Kräutertees aus dem Garten genießen
- 23. Mai: Bunte Sandbilder gestalten

Der offene Bereich ist Mo-Fr von 10-18 Uhr geöffnet. Hier sind eine Vielzahl von Brettspielen, Billard, Tischtennis, Dart, Schach, Computer u.a. im Angebot.

### Pfingstferien in der Roßlauer Ölmühle

**13. Mai:** Kinotag mit Popcorn (Becher 0,50 Euro)  
10 Uhr „Stuart Little“, 14 Uhr „Das letzte Einhorn“

**14. Mai:** 10-12/14-16 Uhr Kleine Mannequinschule

**15. Mai:** 10-12/14-16 Uhr Franzis Kochstudio (1 Euro)

**16. Mai:** 10-12/14-16 Uhr: Bastelclub (1-2 Euro)

**19. Mai:** 10-12/14-16 Uhr: Basteln von Papierflugzeugen

**20. Mai:** Kinotag mit Popcorn (Becher 0,50 Euro)  
10 Uhr „Bee Movie“, 14 Uhr „Mimzy“

**21. Mai:** 10-12/14-16 Uhr: Aboinudi - Fadenspiele

**22. Mai:** 10-12/14-16 Uhr: Franzis Kochstudio (0,50 Euro)

**23. Mai:** 10-12/14-16 Uhr: Bastelclub (2,50 Euro)  
Gruppen ab 6 Personen bitte 3 Tage vorher anmelden.

**Tägliches Angebot (Mo-So):** 10-12/13-19 Uhr Kinder- und Jugendbereich mit Tischtennis, Billard u.a. Spielmöglichkeiten (Sa/So nur 13-19 Uhr geöffnet)

### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Rita Smykalla**  
berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/6 25 98  
Telefax: 03 42 02/5 13 03  
Funk: 01 71/4 14 40 18



**31. Internationaler Museumstag am 18. Mai 2008**

# „Museen und gesellschaftlicher Wandel“

Unter dem Motto „Museums as agents of social change and development - Museen und gesellschaftlicher Wandel“ begehen die Museen im Mai 2008 weltweit den Internationalen Museumstag. In Deutschland, Österreich und der Schweiz findet das Ereignis am Sonntag, den 18. Mai 2008, statt und macht auch vor den Toren in Dessau-Roßlau nicht halt.

Vom International Council of Museums (ICOM) 1977 ins Leben gerufen, lenkt der Internationale Museumstag die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museen. Gleichzeitig ermuntert er Besucherinnen und Besucher, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden.

Darüber hinaus bieten in diesem Jahr das Museum für Stadtgeschichte, das Naturkundemuseum und die Anhaltische Gemäldegalerie den Besuchern die Möglichkeit, deren ganz private Sammlungen und Schätze von professioneller Seite kostenlos einschätzen und bewerten zu lassen. So hält sich für die Begutachtung von allen Gegenständen und Objekten mit einem Dessau- oder Anhaltbezug (Postkarten, Briefmarken, Bilder, Gebrauchsgegenstände, Münzen usw.) die Direktorin des **Museums für Stadtgeschichte Dessau**, Dr. Barbara Czeranowski, unterstützt von zwei weiteren Experten des Museums am 18. Mai von 10 bis 12 Uhr im Johannbau bereit. Im **Naturkundemuseum** dürfen die Besucherinnen und Besucher auf die profunden sachkundigen Einschätzungen auf dem geologischen und botanischen Gebiet des Direktors des Naturkunde-

museums, Ernst Görgner gespannt sein. Er wird von 14 bis 17 Uhr Auskunft darüber geben, ob die mitgebrachten glitzernden Steine vielleicht gar höchst wertvolle Edelprodukte der Natur sind, oder ob der im Steinbruch gefundene Knochen gar gleich noch in die aktuelle Saurierausstellung integriert werden müsste. Und wer schon immer mal wissen wollte, ob das gererbte Ölgemälde, das jetzt im Schlafzimmer hängt, eigentlich hinter Panzerglas und die Wohnung mit einer hochsensiblen Sicherheitsanlage versehen werden müsste ist mit seinen Bildern (oder auch Grafiken) ebenfalls von 14 bis 17 Uhr gern gesehener Gast in der **Anhaltischen Gemäldegalerie** bei Dr. Norbert Michels, dem dortigen Direktor und Fachmann für diesen Kunstbereich.

In den drei genannten Museen werden natürlich neben den Dauerausstellungen aktuelle Sonderexpositionen zu sehen sein. Im **Museum für Stadtgeschichte** dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf wunderbare filigrane Malereien des Dessau-Roßlauer Verwaltungsangestellten und Hobbymalers Lutz Meixner freuen, der auch am 18. Mai ab 15 Uhr per-

sönlich durch seine Ausstellungen führen wird.

Im **Museum für Naturkunde und Vorgeschichte** warten die Saurier auf ihre zahlreichen Gäste und in der **Anhaltische Gemäldegalerie** dürfen und sollen die Interessierten ausnahmsweise selbst Hand an die Ausstellungsobjekte anlegen. „Aufgeklappt und umgedreht“ heißt die Sonderausstellung in der Orangerie beim Schloss Georgium und gibt einen lehrreichen und kurzweiligen Einblick in die Welt der historischen Flugblätter der Zeit zwischen 1500 und 1700. Rings um das Schloss Georgium findet schon traditionell der **Mal- und Zeichenwettbewerb** statt, zudem es auch wieder lukrative Preise geben wird. Es lohnt sich also auch in diesem Jahr für die jüngeren Gäste am Museumstag zu Stift oder Pinsel zu greifen. Ausreichend Materialien und Kittel sind vorhanden. Zusätzlich gilt es alte, fast vergessene **Kinderspiele** wiederzuentdecken,

resfreikarte für eine der Kultureinrichtungen der Stadt zu kommen. Der Amtsleiter für Kultur, Tourismus und Sport, Gerhard Lambrecht, hat bereits seine Schachspielbereitschaft bekundet.

Dass in ganz Deutschland die Museen längst hoch anerkannte bedeutende, wichtige und unverzichtbare Institutionen sind, zeigt u.a. auch die Tatsache, dass auch in diesem Jahr der Internationale Museumstag unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Bundesrates, des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust steht und erneut von zahlreichen Stiftungen und Verbänden der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt wird.

Es wäre wünschenswert, wenn die Dessau-Roßlauer auch ihren Museen durch eine zahlreiche Besucherschaft an diesem musealen Ehrentag zeigen, dass sie sich mit den hiesigen Museumseinrichtungen verbunden fühlen. **Der Eintritt für die Museen ist an diesem Tag frei.**

Kulturelles Erbe, Menschheit, Gesellschaft, Entwicklung, Zusammenarbeit, Gemeinschaft sind Schlüsselbegriffe der weltweit anerkannten Museumsdefinition des Internationalen Museumsrates ICOM. Alle diese Begriffe finden sich auch in den Sammlungen und Ausstellungen hier vor Ort in den Museen wieder. Und das tut unserer Stadt, ihren Bewohnern und den zahlreichen Gästen sehr gut und sollte wohl auch so Bestand haben. Und dafür kann auch jeder gern etwas tun, z. B. am 18. Mai 2008.



**Auch im Naturkundemuseum gibt es am 18. Mai viel zu erleben. Foto: Helbig**

sich mal beim Boule-Spiel auf dem Kiesbett zu versuchen oder gar eine **Partie Schach gegen Prominente** vor dem Schloss auf dem Grobschachfeld zu gewinnen und somit z. B. zu einer Jah-

## Fortsetzung von Seite 1

Nachdem der Gemeinderat der Stadt Dessau den Umzug des Bauhauses beschlossen hatte, schuf Gropius 1925/26 hier das neue Bauhausgebäude als avantgardistisches Bauwerk. In den folgenden Jahren entwickelte sich die „Hochschule für Gestaltung“ - Bauhaus Dessau zu einer auch international beachteten Institution: Namhafte Architekten, Wissenschaftler und Künstler folgten dem Ruf nach Dessau; Studenten aus rund 30 Nationen kamen an das Bauhaus. In Dessau schuf Gropius neben dem Bauhausgebäude auch die

Meisterhausiedlung (1925/26), die Siedlung Törten (1926-28) und das Arbeitsamt (1929/30).

Im Jahr 1928 siedelte Gropius nach Berlin über und arbeitete dort als Architekt. In den Folgejahren bis 1933 realisierte er zahlreiche Projekte, so plante er u. a. die Siedlungen Karlsruhe-Dammerstock (1928/29) und war an der Großsiedlung Berlin-Siemensstadt (1929/31) beteiligt.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde Gropius nach und nach die wirtschaftliche Grundlage seiner Existenz

entzogen und es war ihm unmöglich, in Deutschland zu bleiben. Er emigrierte 1934 zunächst nach England und anschließend in die USA; er folgte einem Ruf als Professor für Architektur an die Graduate School of Design der Harvard University. 1946 gründete er die Gruppe The Architects Collaboratives, Inc. (TAC) als Vereinigung junger Architekten, die für ihn zugleich Manifest seiner Auffassung an die Bedeutung der Teamarbeit werden sollte. Ein Werk dieses Teams ist das Graduate Center der Harvard University in Cambridge (1949/50). Zu seinen

bekanntesten Gebäuden zählen die US-Botschaft in Athen (1956-61) sowie das Pan Am Building in New York (1958-63). In seinen letzten Lebensjahren war Walter Gropius noch mehrmals in West-Berlin tätig. 1957 errichtete er im Rahmen der Interbau einen neugeschossigen Wohnblock im Hansaviertel, dem als Teil eines Berliner Großprojekts 1964-68 die Berliner Buckow-Rudow-Siedlung folgte (heute Gropiusstadt). 1963 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Freien Universität Berlin verliehen. Walter Gropius starb am 5. Juli 1969 in Boston.

## Veranstaltungen anlässlich des 125. Geburtstages des Bauhausgründers Walter Gropius

Veranstaltung	Datum	Ort	ReferentIn	Thema
Ausstellung	Eröffnung: 13.5.08 um 18.30 Uhr	Stadtarchiv	Baumann/SBD, Ziegler/Stadt, Kreißler/Stadtarchiv	Walter Gropius – Schätze aus dem Stadtarchiv (Arbeitstitel)
Vortrag	Di, 13.5.08 19.00 Uhr	Stadtarchiv	Wolfgang Thöner, SBD	Der Architekt Walter Gropius. Entwürfe des modernen Lebens
Vortrag	Do, 15.5.08 19:00 Uhr	Atelier MH Muche	Harald Wetzel, Förderverein Meisterhäuser Dessau e.V.	„... ihm fehlt der ästhetische Überschuss“ – Ein Vortrag zur Geschichte des Gropiusdruckers
Öffentliche Führungen	So, 18.5.08 11.00, 12.00, 14.00, 16.00 Uhr	Bauhausgebäude	Freie Mitarbeiter, SBD	Öffentliche Führungen mit Schwerpunkt Walter Gropius
Ausstellung	Eröffnung: 18.5.08 um 11.00 Uhr	Atelier MH Muche Dessau e. V.	Förderverein Meisterhäuser	Das verlorene Haus – Eine Ausstellung über das ehemalige Direktorenhaus in der Meisterhausiedlung
Ausstellung	So, 18.5.08 14.00 – 17.00 Uhr	Stadtarchiv	s.o.	Walter Gropius – Schätze aus dem Stadtarchiv
Vortrag	Di, 20.5.08 19.00 Uhr	Stadtarchiv	Ernst Greten, (Geschäftsführer) und Karl Schünemann, (Marketing- und Ausstellungsleiter), Fagus-Werke Alfeld	Das Fagus-Werk von Walter Gropius – ein lebendes Denkmal
Kurzführung	Mi, 21.5.08 12.00 Uhr	Bauhausgebäude	Wolfgang Thöner, SBD	Walter Gropius
Vortrag	Do, 22.5.08 19.00 Uhr	Atelier MH Schlemmer	Dr. Katja Simon, Bochum	Walter Gropius – und das das „Packaged House System“

Hofverkauf in Senst  
am Samstag, dem 10.05.2008 (Pfingstsonntag) von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und  
*All unseren Kunden ein schönes Pfingstfest.*

2598/10-17-08

**Schöne helle Eigentumswohnung** mit Erker, 84 m<sup>2</sup>, gute Ausstattung, Bad mit Dusche und Eckbadewanne, Keller, Stellplatz im Hof (auch als Büro und Praxis geeignet) umständehalber in Roßlau, Anhaltiner Platz provisionsfrei für 55.000 EURO zu verkaufen.  
**Zu erfragen: Tel. 01 77 / 721 2620**

2598/10-17-08

Besuchen Sie uns im Internet  
**www.wittich.de**

**Zeugnissorgen???**  
**Wir machen Dich fit für's 2. Halbjahr**

**Schülerhilfe**  
Eine Klasse besser  
Preiswerter Förderunterricht in kleinen Gruppen bis zum Abitur

**Jetzt kostenfrei beraten lassen!**  
Roßlau, Poetschstr. 21  
Tel. 03 49 01/8 66 77  
Wallstraße 23  
Dessau, Askanische Str. 15  
Tel. 03 40/2 20 33 50  
Bei Bedarf auch Einzelnachhilfe zu Hause.

15 Jahre

2598/10-17-08

**DE KONINK GARAGENBAU**

**Angebot anfordern!**

Alle Garagen inkl. Anlieferung & Montage!  
In 350 Farben ohne Aufpreis erhältlich!  
Telefon/Fax: 03 92 92 / 2 89 77

[www.garagenbau-gerwisch.de](http://www.garagenbau-gerwisch.de)

2598/10-17-08

**Der Berg ruft**  
Ausflugs-gaststätte  
**HUBERTUSBERG**

Streichelzoo mit **SUSI & MÄXI**  
... und viele, viele mehr

**1. MAI**  
„HIMMELFAHRT“  
Eröffnung des Biergartens

**11. MAI**  
„PFINGSTKONZERT“  
**BLASMUSIK**  
geöffnet  
Sa./So. u. Feiertage ab 11.30 Uhr

Gelegen an der Straße zw. Coswig-Möllensdorf  
Tel. 03 49 03/47 42 90 oder 6 27 33  
[www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de](http://www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de)

2598/10-17-08

**Geschäftserfolg.**



Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

**VERLAG WITTICH**  
www.wittich.de

-ANZEIGE-

## Cydonia

**– Das Rheumamittel der Hildegard von Bingen hilft heute besser denn je!**

**Neue Naturstoff-Kombinationen machen Ihren Bewegungsapparat fit**  
Allerorten hört und liest man jetzt von **Cydonia** der Königsquitte, die beim Volksleiden Nr.1, den rheumatischen Beschwerden, erstaunliche Erfolge aufweisen soll. Schmerzen und Entzündungen sollen erheblich zurückgehen. Neu in den **Apotheken** sind **Cydonia-Kapseln** rezeptfrei zu bekommen. Sie enthalten eine Kombination von **Cydonia** und verschiedenen anderen Pflanzenauszügen wie Ingwer und Hagebutte, die die Behandlung der Erkrankungen des Bewegungsapparates unterstützen können. Wir wollten dem Phänomen **Cydonia** näher auf den Grund gehen und haben einen kompetenten Experten befragt.

### CYDONIA, die Königsquitte – erhabene Historie



Ursprünglich stammt die Königsquitte (*Cydonia cydonia* KARST.) aus dem persischen Raum. Im Altertum ist sie aber auch in Griechenland, angebaut worden. Die Königsquitte, der kydonische Apfel war bei den alten Griechen das der Göttin Aphrodite geweihte Symbol des Glücks und ewiger Gesundheit.

Die medizinische Anwendung der **Cydonia** bei allen Formen von Rheuma und Gicht geht auf die wichtigste Heilkundige des Mittelalters, Hildegard von Bingen zurück. Sie erreichte Linderung bei zahlreichen Menschen durch den täglichen Verzehr von Säften, Gelees oder Kompotten aus der Königsquitte.

Lange in Vergessenheit geraten, ist die wirksame Frucht durch neue Forschungen und Anwendungen wieder ins Blickfeld der Medizin geraten.

Der Apotheker und Heilpflanzenexperte Prof. Dr. Alexander Schenk, Leiter des Institutes für Arzneipflanzenforschung in Münster beschäftigt sich seit Jahren wissenschaftlich mit dem Themenkomplex Rheuma, Ernährung und pflanzliche Wirkstoffe. Das Magazin „Prevention“ hat das folgende Interview mit Prof. Schenk geführt.

**Redaktion Prävention:** Herr Prof. Schenk, die Ursachen für Rheuma waren im Mittelalter doch wohl andere als heute. Lassen sich die Methoden der Hildegard von Bingen in die heutige Zeit übertragen?

**Prof. Schenk:** Ernährungsprobleme und Umweltfaktoren, die zu Rheuma führen, entstanden zur Zeit der Hildegard von Bingen durch Not, Mangel, Feuchtigkeit und Kälte. Heute ist Rheuma Ausdruck unserer Lebensweise mit einer zumeist unausgewogenen Ernährung, einem Übermaß an Genussgiften (Alkohol, Zigaretten) sowie chronischem Bewegungsmangel und der damit einhergehenden mangelnden Ausprägung der Muskulatur. Nur mit der Summe dieser Faktoren ist die erschreckende Ausweitung von Beschwerden des Bewegungsapparates (75% der über 60-Jährigen leiden darunter) zu erklären.

**Redaktion Prävention:** Was können Rheumatiker in der Ernährung besser machen? Kann Cydonia dabei helfen?

**Prof. Schenk:** Was Hildegard von Bingen aus praktischer Erfahrung wusste, ist heute biochemisch belegbar: durch die beschriebenen Lebensumstände werden überall im Körper freie Radikale freigesetzt. Diesen Vorgängen setzen wir in unserer Ernährung viel zu wenig Antioxidantien entgegen. Der Organismus gerät unter „oxidativen Stress“. Und die Rheumatiker geraten dabei in einen Teufelskreis. Die Erkrankung wird ganz klar durch freie Radikale begünstigt und zugleich werden durch entzündliche rheumatische Prozesse selbst enorm viele freie Radikale erzeugt. Diese verstärken die entzündlichen Prozesse (z.B. in den Gelenken) noch. Und sie schädigen die Leberzellen. Die Leber wird dadurch in ihrer Entgiftungsfunktion behindert, was das Rheuma zusätzlich verschlimmert: eine Einbahnstraße, die zugleich eine Sackgasse ist! Der Ansatz Hildegards, Rheumakranke mit einem vielseitigen und kräftigen Antioxidans, wie der **Cydonia**, zu behandeln ist daher sehr sinnvoll.

**Redaktion Prävention:** Vor Jahren ging durch alle Medien, dass Vitamin E ein sehr gutes Antioxidans bei Rheuma sei.

**Prof. Schenk:** Vitamin E ist wichtig, aber nur ein Baustein in einer langen Kette von Antioxidantien, die in Pflanzen vorkommen. Leider nehmen wir diese mit unserer Ernährung in zu geringem Maße auf. Rheumatiker haben einen so hohen Bedarf an diesen Naturstoffen, dass sie selbst bei sehr ausgewogener Ernährung zu wenig davon bekommen. Die Königsquitte ist enorm reich an Flavonoiden, Gerbstoffen sowie Fruchtsäuren und sog. Phenolcarbonsäuren. Dies sind die wichtigsten pflanzlichen Antioxidantien, die in der Lage sind, den Teufelskreislauf zwischen oxidativem Stress und Rheuma zu unterbrechen.

**Redaktion Prävention:** Gibt es weitere pflanzliche Produkte, die bei Rheuma helfen können?

**Prof. Schenk:** Hagebuttenkonzentrate und der aus der indischen Ayurvedamedizin bekannte Ingwer können die Cydonia in ihrer antirheumatischen Wirkung optimal ergänzen. Und sicher ist richtig, dass natürliches Vitamin E als wichtiger Radikalfänger in entzündeten Gelenken fungiert. Zusätzlich zu einer, auf viel pflanzliche Kost und Seefisch umgestellten Ernährung kann **Cydonia**, ohne Nebeneffekte aufzuweisen, schmerzhaftes Beschwerden des Bewegungsapparates lindern und die Beweglichkeit merklich verbessern.



# Ausstellungen und Museen

## Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100  
Di. - So. 10.00 - 17.00  
Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.  
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.  
Klassische italienische und französische Malerei

Portraitgalerie  
Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau

**Sonderausstellung**  
Aufgedeckt & Rumgedreht. Bewegte Geschichten auf fliegende Blättern in der Orangerie (bis 25.05.2008)

**Stiftung Bauhaus**  
Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00 Führungen: 11.00 + 14.00

**Dauerausstellung**  
Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne  
Führungen: 12.30 + 15.30  
Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus

**Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger**  
Ebertallee 63  
Di. - So. 10.00 - 18.00

**Ausstellung**  
Einar Schlee: Bilderwelt „Dreigroschenoper“

**Meisterhäuser**  
Ebertallee 65/67  
Di. - So. 10.00 - 18.00

**Ausstellung**  
Kurt Weill - Sein Leben und Werk  
Ebertallee 69/71  
Di. - So. 10.00 - 18.00

**Meisterhaus Kandinsky/Klee**  
Ebertallee 69/71  
Di. - So. 10.00 - 18.00

**Dauerausstellung**

## Meisterhaus Schlemmer

Ebertallee 67  
Di. - So. 10.00 - 18.00  
Ausstellung

**Stahlhaus:**  
Di. - So. 10.00 - 17.00  
Führungen durch die Siedlung Törten  
Di. - So. 15.00

**Moses Mendelssohn Zentrum**  
Mittelring 38, Di. - Fr. 13.00 - 17.00 + Sa. u. So. 11.00 - 17.00

**Ausstellungen**  
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken

Dessauer jüdische Geschichte  
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten  
**Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr**

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

**Museum für Naturkunde und Vorgeschichte**  
Askanische Str. 32  
Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

**Dauerausstellungen**  
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe - Schätze aus dem Untergrund - Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter  
- Turmausstellung: Ein Gang durch die

Erdgeschichte ( Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

**Sonderausstellungen**  
- Saurier der Urzeit  
- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

**Museumspädagogische Veranstaltungen**  
Anfragen am mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24

**Museum für Stadtgeschichte Dessau**  
Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12  
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

**Ständige Ausstellung**  
„Schauplatz vernünftiger Menschen... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“

**Sonderausstellung**  
„Lutz Meixner - mit dem Skizzenblock auf Achse: Anhalt aus der Sicht eines Architekten“

**Technikmuseum „Hugo Junkers“**  
Kühnauer Str.161  
Mo. - So. 10.00 - 17.00

**Heimatmuseum Dessau-Alten**  
Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)  
täglich 14.00 - 17.00

**St. Pauluskirche**  
Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

**Jüdische Gemeinde zu Dessau**  
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

**Buchhandlung und Galerie „7Säulen“**  
Puschkinallee 57

**Ausstellung**  
„Streifzüge durch das Gartenreich“  
(ab 07.05.2008)

## Schultheiß-Brauerei,

**Engang Elisabethstraße**  
Ausstellung  
First flush - Erste Ernte 2008. 8 Künstler zeigen ihre neuesten Arbeiten  
(bis 04.05.2008)

täglich 14.00 - 18.00  
**Umweltbundesamt**  
Wörlitzer Platz 1

**Ausstellung**  
UNO DUE TREE. 9 Positionen zur Resourceland Dessau (ab 29.05.2008)

**Roßlau, Galerie-Café Rose**  
Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00

Mo. + Di. Ruhetag oder nach Vereinbarung

**Ausstellung**  
Mit dem Auge der Kamera. Fotoausstellung der Hobbyfotografin Gerda Heintze  
(bis 16.05.08)

**Roßlauer Schifferverein**  
Clara-Zetkin-Str.30c  
Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00  
jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00

**Ausstellung**  
Schiffbau/Schiffahrtsausstellung

**Sonderausstellung**  
400 historische Postkarten von der Elbe-Quelle bis zur Elbmündung Cuxhaven

**Rathaus Roßlau**  
Mo. + Mi. 8.00 - 16.00, Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00

Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00, Fr. 8.00 - 14.00

**Ausstellung**  
Bilder, gemalt von der Roßlauerin Ute Möser (ab 21.05.2008)

# Veranstaltungen Mai 2008

## DONNERSTAG, 01.05.

**Theater:** 16.30 Restaurant: Konzert - Salon-Pièces aus der Welt der italienischen Oper mit dem Salonorchester Papillon + 17.30 Blick hinter die Kulissen - Führung durch das Theater (nur mit tel. Anmeldung 03 40/2 51 13 33) + 19.00 Macbeth anschl. Restaurant: Nachgefragt - Eine Gesprächsrunde mit Publikum u. Künstlern

**Hangar:** bis 04.05. LANNation VOL. 3  
**Leopoldshafen:** 10.00 Elbe aktiv erleben - Kanu-Fahrrad Kombitour

**Melanchthonkirche Alten:** 10.00 Familiengottesdienst im Pfarrgarten  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Singen, Grillen, Fröhlich sein

**Bahnhof Roßlau:** 10.00 Elbe aktiv erleben - Rad-Kanu-Kombitour  
**Rodleben, Rudolf-Harbig-Stadion:** 10.00 - 17.00 Traditionelle Maiveranstaltung

**Roßlau, Ölmühle:** 10.00 Feiern anlässlich des 1. Mai  
**Roßlau, Wasserburg:** ab 11.00 Mittelalterspektakel

## FREITAG, 02.05.

**Theater:** 16.30 Foyer: Konzert der Musikschule Coswig + 17.30 Blick hinter die Kulissen - Führung durch das Theater (nur mit tel. Anmeldung 03 40/2 51 13 33) + 19.00 Die Zauberflöte

**Marienkirche:** 19.30 Kabarett: Die Herkuleskeule „Leise flehen meine Glieder“  
**Luisium, Torhäuser:** 20.00 „Für Louise“ - Spaziergang zur Blauen Stunde. Tel. Anmeldung 21 83 70

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spielabend  
**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „Clubnight“  
**Roßlau, Wasserburg:** ab 11.00 Mittelalterspektakel

## SAMSTAG, 03.05.

**Tourist-Information:** 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Theater:** 15.00 Restaurant: Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen? (Musikalisch-literarisches Programm) + 17.30 Blick hinter die Kulissen - Führung durch das Theater (nur mit tel. Anmeldung 0340 2511 333) + 19.00 Mignon anschl. Restaurant: Nachgefragt - Eine Gesprächsrunde mit Publikum u. Künstlern

**Schloss Georgium:** 15.30 Kammerkonzert  
**Melanchthonkirche Alten:** 10.00 Kinderkirche 2 - 12 J.

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „Devotional - Die ultimative Depeche Mode Party“  
**Roßlau, Wasserburg:** ab 11.00 Mittelalterspektakel

## SONNTAG, 04.05.

**Theater:** 14.30 Blick hinter die Kulissen - Führung durch das Theater (nur mit tel. Anmeldung 03 40/2 51 13 33) + 16.00 Parsifal  
**Puppentheater:** 15.00 Des Kaisers neue Kleider. Familienvorstellung

**Johannbau:** 10.00 Radtour zum Fahrradmarkt u. Spargelfest nach Zerbst Hbf./Mobilitätszentrale: 10.30 Radtour zum „Biosphäre-Mittelbe-Markt“ am Informationszentrum Auenhaus

**Paul-Greifzu-Stadion:** 11.00 5. Dessauer Walking Tag  
**St. Johannis:** 17.00 „Ich habe einen Traum“ Martin Luther King, szenisches Oratorium

**Melanchthonkirche Alten:** 17.00 Frühlingskonzert des Madrigalchores  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst

**Roßlau, Bootshaus/Steganlage:** 9.00 Kanu-Radtour nach Brambach/Zerbst  
**Roßlau, Wasserburg:** ab 11.00 Mittelalterspektakel

**Biosphärenreservat, Informationszentrum an der B 107:** 10.00 - 17.00 Biosphäre-Mittelbe-Markt

## MONTAG, 05.05.

**JKS:** 10.00 Probe Seniorechor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00

Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

**JKS Nord:** Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 Gruppe ab 4 J. + 16.30 Gruppe ab 12 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.

**Die Brücke:** 15.00 SHG Polio  
**Elballee:** 13.30 - 17.30 Spielmobil

**Waldweg 14:** 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen  
**Melanchthonkirche Alten:** 9.00 Babykreis

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor  
**Frauzentrum:** 14.00 Frauen u. Gesundheit: Von Frühjahrs Müdigkeit bis hin zu Frühlingsgefühlen

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

**Roßlau, Seniorenzentrum Biethel:** 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau

## DIENSTAG, 06.05.

**Theater:** 10.00 Romeo u. Julia + 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper  
**Puppentheater:** 9.30 Des Kaisers neue Kleider

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7 - 10 J.  
**JKS:** 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Origami + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

**JKS Nord:** 15.30 Krabbelgruppentreff + 17.00 Selbstverteidigungskurs für Kinder + 19.00 Yoga

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

**Spielplatz Breitscheidstr.:** 13.30 - 17.30 Spielmobil

**Schwabebau:** 9.00 Schlawwer Café + 14.00 Treff Mundartfreunde + 19.00 Weightwatchers

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch  
**Roßlau, Ölmühle:** 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

**Roßlau, Seniorenzentrum Biethel:** 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice

## SPRECHTAGE, 07.05.

**Theater:** 10.00 Effi Briest + 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper  
**Puppentheater:** 9.30 Des Kaisers neue Kleider

**Hauptbibliothek:** 17.00 Fachvortrag: „Kramfadern“

**Naturkundemuseum:** 18.30 Gesprächsabend. OVD

**Schloss Mosigkau:** 17.30 Sonderführung: „Perücken, Mouches, Puder u. Parfüm - ein Ausflug in die Gefilde von Mode u. Schönheitspflege im 18. Jahrhundert“

**Anhalt-Arena:** 19.30 Chinesischer Nationalcircus

**Buchhandlung und Galerie „7Säulen“:** 17.00 Literatur-Treff: Die Mitglieder des Literaturzirkel „Wilhelm Müller“ geben Einblick in die neuesten Arbeiten

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Treffen der Freunde Österreichs + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Spiel u. Malgruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

**JKS Nord:** Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 Gruppe ab 10 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

**Frauzentrum:** 10.00 Frauen u. Geschichte: Eine informative Diskussionsrunde über den Muttertag

**Roßlau, Ölmühle:** 17.00 Sport  
**Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Dia-Vortrag: Kanada - II. Teil

**Fläminger Musikscheune Bräsen:** 12.00 Muttertagsgala mit Katharina Herz  
**DONNERSTAG, 08.05.**

**Theater:** 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper + 14.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 16.00 Der König u. ich

**Puppentheater:** 9.30 Des Kaisers neue Kleider

**St. Johannis:** 19.30 Orgelkonzert

**JKS:** 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

**JKS Nord:** Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 Gruppe ab 7 J. + 20.15 Square Dance „Dessau Sunheads“

**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 18.00 IKK Rückenschule

**Spielplatz Am Hang:** 13.30 - 17.30 Spielmobil

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation

**Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:** 14.00 Rommee- u. Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung + 16.00 Sprechtag ACE - Autoclub Europa

**FREITAG, 09.05.**

**Theater:** 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper + 19.30 Der König u. ich

**Puppentheater:** 9.30 Des Kaisers neue Kleider

**Tourist-Information:** 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

**JKS:** 14.00 Treff MBF Senioren + 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend + 17.00 Origami

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland

**Hahnepfatz 65:** 17.00 Teenie-Treff

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 18.00 Jugend-Treff

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „Karate Klub“

**SAMSTAG, 10.05.**

**Tourist-Information:** 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Theater:** 16.00 Konzert zum Muttertag

**Naturkundemuseum:** 8.00 Vogelstimmenwanderung. Treffpkt. Wörlitz, Gasthof Eichenkranz. ÖVD

**Lidiceplatz:** 9.00 - 13.00 Regional- u. Bauernmarkt

**Luisium, Orangerie:** 18.00 5. Walderseer Pfingstsingens (bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Walderseer Kirche statt)

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 23.00 „Global Village - Pfingstsession“

**Wörlitz, Schloss:** 18.30 Gartenreichsommer 2008 Eröffnungskonzert - Hammerflügel-Recital

**Sonntag, 11.05.**

**Theater:** 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper + 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Der Zarewitsch

**Luisium:** 10.30 ... und sonntags ins Luisium. Consortio Anhaltino

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 17.00 Thematische Führung in der Sonderausstellung „Aufgedeckt & Rumgedreht“

**Leopoldshafen:** 10.00 Elbe aktiv erleben - Kanu-Fahrrad Kombitour

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Pfingstgottesdienst

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „Pop & Wave“

**Roßlau, Am Finkenherd 1:** 10.00 Stammtischtreff Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt

**Wörlitz, Kirche:** 15.00 Konzert für Flöte u. Laute

### Montag, 12.05.

**Theater:** 17.00 Das Land des Lächelns Puppentheater: 15.00 Des Kaisers neue Kleider

### Dienstag, 13.05.

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir stellen Sandbilder mit Muscheln u. Schnecken her u. lernen diese Tiere zu unterscheiden

**JKS:** 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 14.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.00 Treff Vorrühständer

**JKS Nord:** 15.30 Krabbelgruppentreff

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

**Spielplatz Schillerpark:** 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Körbe flechten Teil I

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „Erwischt.org Oberstufenparty“

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Nährzirkel + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

**Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice

**Mittwoch, 14.05.**

**Theater:** 20.00 Studio: Der Gott des Gemetzels

**Puppentheater:** 10.00 Des Kaisers neue Kleider

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir stellen Sandbilder mit Muscheln u. Schnecken her u. lernen diese Tiere zu unterscheiden

**Schloss Mosigkau:** 17.30 Sonderführung: „Interessantes aus dem Archiv des Hochadeligen Fräuleinstifts Mosigkau“

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 15.00 Treff SPD Senioren + 16.30 Probe Folklorechor

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

**Spielplatz Kurt-Barthel-Str.:** 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Fit durch Spiel u. Spaß

**Frauzentrum:** 16.00 Frauen u. Gesundheit: Eine Wanderung durch den Tiergarten

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Bibelgespräch

**Roßlau, Ölmühle:** 15.00 „Lesekaffee“ mit dem Dessauer Autor Joachim Specht + 17.00 Sport

**Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 „Tanz im Mai“

**Donnerstag, 15.05.**

**Theater:** 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert + 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert + 20.00 Studio: Der Gott des Gemetzels

**Puppentheater:** 10.00 Des Kaisers neue Kleider

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 17.00 Kunstbetrachtung für Senioren

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir malen Dinosaurierbilder aus, bekleben sie oder basteln Dinosaurier aus der Ausstellung aus Tonkarton + 19.00 Beobachtungsabend. Treffpkt. Vorderer Tiergarten, Schlossberg-Judengraben. AG Säugetiere/Biberschut

**JKS:** 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

**JKS Nord:** 20.15 Square Dance „Dessau Sunheads“

**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 14.00 SHG MS + 18.00 IKK Rückenschule

**Parkplatz Ellerbreite:** 13.30 - 17.30 Spielmobil

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Körbe flechten Teil II

**Schwabehaus:** 18.30 Seminar: Mental Training - Lebensfrust - die Energie der Angst

**BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3:** 17.00 Vereinsabend: Queen Elisabeth auf Briefmarken. Briefmarkenverein „Waggonbau Dessau“

**Melanchthonkirche Alten:** 8.00 Seniorenkreis Ausflug nach Schönburg/Nebra/Naumburg

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 21.00 „Halb7 Rec präsentiert: More Kicks For The Kids“

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation

**Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:** 14.00 Rommé- u. Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung

**Freitag, 16.05.**

**Tourist-Information:** 18.00 Stadtführung: Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben

**Theater:** 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert + 20.00 Studio: Stoßseufzer in bewegter Nacht

**Puppentheater:** 10.00 Des Kaisers neue Kleider

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 14.00 Kunst mit Muße u. Kaffee

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir malen Dinosaurierbilder aus, bekleben sie oder basteln Dinosaurier aus der Ausstellung aus Tonkarton

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Unihoc

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „School Out“

**Rodleben, Festgelände an der Sporthalle Heidestr.:** 20.00 Pfingstgelage zu „Kleinpfigstgen“: Open-Air-Kino

**Samstag, 17.05.**

**Tourist-Information:** 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Theater:** 17.00 Parsifal

**Naturkundemuseum:** 10.00 Botanische Wanderung in das Naturschutzgebiet „Kräger-Riß“. Treffpkt. Bushaltestelle Kraftwerk Vockerode, Parkplatz. AG Botanik

**Schwabehaus:** 15.00 - 19.00 Frühlingstfest im Schwabehaus u. der „Alten Bäckerei“. Tag der offenen Tür

**Melanchthonkirche Alten:** 17.00 Konzert für Soloflöte

**Billardcafé „Alpha“ Kreuzbergstr. 179:** 21.00 Die große Rock-Nacht

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „Plasticana präsentiert - Digital Urban“

**Rodleben, Festgelände an der Sporthalle Heidestr.:** 20.00 Pfingstgelage zu „Kleinpfigstgen“: Open-Air-Party mit „Show Mama“

**Wörlitz:** 18.00 1. Seekonzert

**Sonntag, 18.05.**

**Theater:** 10.30 Foyer: Matinee zum Konzertplan 2008/2009 + 17.00 Katharina Knie+ 17.00 Studio: Fisch zu viert - Gastspiel des Theaters „Die Unverwüstlichen“

**Anhalt. Gemäldegalerie:** ab 10.00 Internationaler Museumstag

**Luisium:** 10.30 ... und sonntags ins Luisium. Bläserquintett des St. Laurentius Kammerorchesters

**UCI-Kino:** 14.00 - 20.00 Kinoflohmarkt

**Museum für Stadtgeschichte:** 10.00 - 12.00 Museumsmitarbeiter taxieren historische „Schätzchen“ mit Bezug zu Dessau bzw. Anhalt (Anhaltinen) + 15.00 Lutz Meixner führt durch die Sonderausstellung u. erläutert seine Bilder

**Schloss Luisium:** 16.00 Sonderführung: „Tempel der weiblichen Tugenden - Schlossführung zum 272. Geburtstag von F. W. von Erdmannsdorff“

**St. Johannis:** 17.00 Konzert für Chor u. Orgel

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst

**Wörlitz, Venustempel:** 15.00 1. Wandelkonzert

### Montag, 19.05.

**Puppentheater:** 9.30 Der Wolf u. die sieben Geißlein

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir stellen Schamanenmasken vor dem Rentierjägerzelt her u. erfahren Interessantes über die Schamanen + 17.00 Bestimmungabend von Frühjahrspflanzen aus Wald u. Flur. AG Botanik

**JKS:** 10.00 Probe Seniorenschor + 14.00 Treff der Ost- u. Westpreußen „Muttertag“

**Die Brücke:** 14.00 SHG Schlaganfall-Vortrag

**Elballee:** 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Baumstarke Deko Teil I

**Frauzentrum:** 14.00 Frauen u. Genuss: Gemeinsames Spargeessen

**Schwabehaus:** 18.00 Treff Numismatiker + 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

**Melanchthonkirche Alten:** 19.00 Gesprächskreis

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

**Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:** 14.00 Handarbeitsnachmittag

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

**Dienstag, 20.05.**

**Puppentheater:** 9.30 Der Wolf u. die sieben Geißlein

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir stellen Schamanenmasken vor dem Rentierjägerzelt her u. erfahren Interessantes über die Schamanen

**JKS:** 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude

**JKS Nord:** 15.30 Krabbelgruppentreff

**Spielplatz Breitscheidstr.:** 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Fallschirmspiele

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II

**Roßlau, Ölmühle:** 16.30 Kreatives Gestalten „Ikebana“ (Blumensteckkunst)

**Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Seidenmalerei - kreativer Nachmittag

**Mittwoch, 21.05.**

**Puppentheater:** 9.30 Der Wolf u. die sieben Geißlein

**Bauhaus:** Musik am Bauhaus: Klangbezirk

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir basteln Frösche, Kröten, Spinnen oder Käfer aus Stein u. lernen ihre Besonderheiten kennen + 18.30 Bildeindrücke von der ORNI-Tour „Kuba 2007“. ÖVD

**Schloss Mosigkau:** 17.30 Sonderführung: Vater u. Sohn „Die Gemälde Georg Lisiewskys u. Christian Friedrich Reinhold Lisiewskys im Schloss Mosigkau“

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 16.30 Probe Folklorechor

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige

**Moses Mendelssohn-Gesellschaft:** 17.00 Jahreshauptversammlung

**Spielplatz Pollingpark:** 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Baumstarke Deko Teil II

**Erdmannsdorffstr. 3:** 15.00 Seniorentreff: Buchlesung (Anmeldung DRK Tel. 03 40/2 60 84 11)

**Frauzentrum:** 9.15 Frauen u. Kultur: Streifzug durch das Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Treffpunkt 9.00 Eingang Hauptbahnhof

**Roßlau, Ölmühle:** 17.00 Sport

**Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Treff des ehemaligen Bund der Vorrühständer

**Rathaus Roßlau:** 16.30 Ausstellungseröffnung: Bilder, gemalt von der Roßlauerin Ute Möser

**Donnerstag, 22.05.**

**Theater:** 19.30 Was ihr wollt

**Puppentheater:** 9.30 Der Wolf u. die sieben Geißlein

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir basteln Frösche, Kröten, Spinnen oder Käfer aus Stein u. lernen ihre Besonderheiten kennen + 19.00 Saurier der Urzeit. Führung durch die aktuelle Sonderausstellung. AG Geologie

**JKS:** 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 19.30 Probe Madragalchor + 19.30 Frauensportgruppe

**JKS Nord:** 20.15 Square Dance „Dessau Sunheads“

**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 18.00 IKK Rückenschule

**Spielplatz Am Hang:** 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 „Baustein“-Dominoday

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „Leo Live“

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation

**Roßlau, Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Rommé- u. Skatnachmittag

**Roßlau, St. Marien Kirche:** 19.00 Hilary O'Neill: Songs and Stories of Ireland

**Freitag, 23.05.**

**Theater:** 19.30 Classic Dance Show

**Tourist-Information:** 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 16.00 Ferienaktion. Wir malen Mammut-Bilder aus, bekleben sie mit Fell u. erfahren Interessantes über die Lebensweise dieser Tiere

**Schloss Luisium:** 19.00 Vortrag: „Gefei-ert & verachtet - Friedrich (von) Matthison an der Seite der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau“

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Kickerturnier

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 22.00 „Ärzte Party“

**Roßlau, Wasserburg:** 20.00 Ritteressen

**Oranienbaum, Schloss:** 18.30 Schlosskonzert „Der kleine Prinz“

**Samstag, 24.05.**

**Tourist-Information:** 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Theater:** 19.30 Romeo u. Julia + 19.30 Umweltbundesamt: Konzert „Nessum dorma“ - Italienische Nacht

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.30 Klavierkonzert mit Thomas Benke u. Wolfgang Kind

**Johannbau:** 9.30 Verein Wanderfreunde Dessau: Wanderung in den Vorderen u. Hinteren Tiergarten. Tel. Rückfragen 2 20 06 42

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 21.00 „Grooveclub“

**Rodleben, Reit- und Therapiezentrum:** ganztägig „Tag der offenen Tür“ RTZ Rodleben

**Roßlau, Wasserburg:** 20.00 2. Schlagernacht

**Wörlitz:** 18.00 2. Seekonzert

**Sonntag, 25.05.**

**Theater:** 17.00 Macbeth

**Luisium:** 10.30 ... und sonntags ins Luisium. Streichquartett u. Bläser

**Schloss Luisium:** 11.00 Sonderführung: „Gemälde u. Graphikbestand im Luisium“

**Mosigkau, Schloss:** 18.30 Schlosskonzert „Die schöne Müllerin“

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 10.00 Gottesdienst

**Wörlitz, Kirche:** 15.00 Chorkonzert

**Montag, 26.05.**

**Theater:** 18.00 Schnupperprobe „Die Geisel“

**Pfaffendorfer Str.:** 13.30 - 17.30 Spielmobil

**JKS:** 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

**JKS Nord:** Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 Gruppe ab 4 J. + 16.30 Gruppe ab 12 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.

**Die Brücke:** 15.00 SHG Depression u. Angst

**Waldweg 14:** 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen

**Frauzentrum:** 14.00 Frauen u. Kosmetik: Der Lippenstift wird 125 Jahre alt

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

**Roßlau, Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Dessauer Wohnungsgesellschaft (DWG) stellt sich den Fragen zu Betriebskosten, Müll u. Straßenpflege

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

**Dienstag, 27.05.**

**Puppentheater:** 9.30 Till Eulenspiegel

**Marienkirche:** 19.30 Barbara Thalheim

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II + 16.00 SHG Alzheimer

**JKS:** 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 15.00 Treff Vorruhestandler + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Origami + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic,

Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub + 19.30 Treff AG Astronomie

**JKS Nord:** 15.30 Krabbelgruppentreff + 17.00 Selbstverteidigungskurs für Kinder + 19.00 Yoga

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwter Café + 19.00 Weightwatchers

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch

**Spielplatz Schillerpark:** 13.30 - 17.30 Spielmobil

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Nähzirkel + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

**Roßlau, Seniorenzentrum Biethel:** 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

**Wörlitz, Schloss:** 15.00 Gartenführung: „Botanische Besonderheiten u. Artervielfalt der Gehölze in den Wörlitzer Anlagen“

**Mittwoch, 28.05.**

**Puppentheater:** 9.30 Till Eulenspiegel

**Naturkundemuseum:** 9.00 Vogelstimmenwanderung. Treffpkt. Tiergarten, Bogenbrücke über die Mulde + 19.00 Claim Bauhofstraße - Entomologische Exkursion. Treffpkt. Bauhofstraße. AG Entomologie

**Museum für Stadtgeschichte:** 17.00 Vortrag anlässlich des 475-jährigen Bestehens des Johannbaus: „Befunde u. Restaurierungen im Wendelstein des Dessauer Johannbaus“

**Spielplatz Kurt-Barthel-Str.:** 13.30 - 17.30 Spielmobil

**UBA, Hörsaal:** 19.30 Vortrag von Prof. Dr. E. U. von Weizsäcker: Biosprit - nachwachsende Katastrophe?

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Spiel u. Malgruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

**JKS Nord:** Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 Gruppe ab 10 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

**Frauzentrum:** 14.00 Frauen u. Geschichte: Besuch der Ausstellung im Schloss Luisium

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Bibelgespräch

**Roßlau, Seniorenzentrum Biethel:** 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 „Wir bitten zum Tanz“

**Roßlau, Ölmühle:** 17.00 Sport

**Johannbau:** 17.00 „Befunde und Restaurierungen im Wendelstein des Dessauer Johannbaus“ Vortrag von Bernd Dombrowski

**Donnerstag, 29.05.**

**Theater:** 19.30 Zu Gast: Dieter Hallervorden „Stationen eines Komödianten“

**Puppentheater:** 9.30 Till Eulenspiegel

**Steigenberger Hotel Fürst Leopold:** Bei Verlobung: Mord! Ein köstlicher Dinner-Krimi in 4 Gängen

**Naturkundemuseum:** 19.00 Ausspracheabend. AG Biberschutz/Säugetiere

**JKS:** 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madragalchor + 19.30 Frauensportgruppe

**JKS Nord:** Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 Gruppe ab 7 J. + 20.15 Square Dance „Dessau Sunheads“

**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 18.00 IKK Rückenschule

**Sollnitz, Wendeschleife Am See:** 13.30 - 17.30 Spielmobil

**UBA:** 18.00 Ausstellungseröffnung UNO DUE TREE. 9 Positionen zur Ressource Baum

**St. Johannis:** 19.30 Orgelkonzert

**Roßlau, Ölmühle:** 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation

**Roßlau, Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Rommé- u. Skatnachmittag

**Freitag, 30.05.**

**Theater:** 19.30 PREMIERE: Die Geisel

**Puppentheater:** 9.30 Olli, der Angsthase

**Paul-Greifzu-Stadion:** 18.30 Anhalt 2008 10. Internationales Leichtathletik-Meeting, ab 15.00 Kinderfest

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend + 17.00 Origami

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland

**Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 18.00 Jugend-Treff

**Beatclub, Roßlauer Allee:** 21.00 „A+B->D/B“

**Samstag, 31.05.**

**Tourist-Information:** 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Theater:** 19.30 Zu Gast: Dieter Hallervorden „Stationen eines Komödianten“

**Marienkirche:** 10.30 Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.30 Kammerkonzert der Musikschule

**Saal DVV:** 20.00 Amiras Reise vom Verein OrientaDe

**Kiez:** 15.00 - 20.00 3. Afrikanisch-deutsches Fest

**Billardcafé „Alpha“ Kreuzbergstr. 179:** 21.00 „Wave to the 80s“

**Rodleben:** 14.00 - 17.00 Parkfest Rhodendronpark Rodleben

**Wörlitz:** 18.00 3. Seekonzert

## DIES und DAS

**Tourist-Information Dessau-Roßlau**  
Zerbster Str. 2c, Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33  
Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

**Tourist-Information Dessau-Roßlau Außenstelle Roßlau**  
Südstr. 9, Tel. 03 49 01/8 24 67

Mo. 10.00 - 12.00  
Di. 13.00 - 18.00  
Do. 13.00 - 18.00

**DRK-Blutspendedienst**  
Altener Damm 50, Tel. 5 41 41 -0  
Mo./Di. 08.00 - 18.00  
Mi. 07.00 - 12.00  
Do. 08.00 - 19.00  
Fr. 07.00 - 12.00

Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11  
Blutspendedetermine im Mai 2008

**07.05.** Berufsbildende Schule III/BluMo,  
Chaponstr. 1 - 2, 10.00 - 14.00

**09.05.** Sekundarschule, Winklerstr. 4  
17.00 - 20.00

**13.05.** NH Hotel Dessau, Zerbster Str. 29  
16.00 - 20.00

**29.05.** Landesverwaltungsamt,  
Kühnauer Str. 161, 10.00 - 14.00

**Stadtschwimmhalle Dessau**

Askanische Str. 50a, Tel. 5 16 94 36  
Mo. 06.00 - 08.00 + 13.00 - 21.00

Frauenschwimmen 12.00 - 13.00  
Di. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00

Mi. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 18.30  
Do. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 20.30

Fr. 14.00 - 21.00  
Sa. 07.00 - 12.00  
So. geschlossen

Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung  
Sauna

Mo. Männer 13.00 - 21.00  
Di. Gemischt 13.00 - 21.00

Mi. Gemischt 08.00 - 21.00  
Do. Frauen 10.00 - 18.00 + Gemischt  
18.00 - 21.00

Fr. Männer 08.00 - 13.00 + Gemischt  
13.00 - 23.00

Sa. Gemischt 09.00 - 18.00

**Südschwimmhalle**  
Heidestr. 204, Tel. 8 82 40 06

In den Ferien gelten gesonderte Öffnungszeiten

**Öffentliches Schwimmen**

Mo. Schulen und Vereine  
Di. 6.00 - 08.30 + 15.00 - 17.30

Mi. 6.00 - 08.30 + 17.00 - 20.30  
Do. 6.00 - 08.30 + 17.00 - 21.30

Fr. 6.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30  
Sa. 7.00 - 14.30  
So. 8.00 - 11.30

Di., Mi., und Do. kann die Schwimmhalle von 7.00 - 8.30 nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen)

**Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**  
Do. 14.00 - 16.00, Tel. 21 31 75

+ Arzneimittelberatung, Tel. 03 91/62 02 93 78 (nicht am 01.05.2008)

**JKS Krötenhof**  
Wasserstadt 50, Tel. 21 53 06

**JKS Nord**  
Friedrichsplatz 1b, Tel. 2 20 64 77

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich

**Integrationshaus „Die Brücke“**  
Schiller-Str. 39, Tel. 21 31 43

Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00  
Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00  
Kreative Freizeitgestaltung

**Station Junger Techniker und Naturfischer**

Am Plattenwerk 13, Tel. 56 00 20 Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

**Freizeitangebote**  
Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviettenteknik und Malwerkstatt

**Arbeitsgemeinschaften**  
Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.00 - 16.00 Kochen und Backen

Di. 14.30 - 16.30 Computer/Internet (Fortgeschrittene) + 14.00 - 16.00 Kreatives Gestalten mit Holz + 15.00 - 17.00 Modelleisenbahnbau + 14.00 - 16.00 Bewegung durch Spiele

Mi. 14.00 - 16.00 Schach + 14.00 - 16.00 Computer/Internet (Anfänger) + 14.00 - 16.00 Natur und Umwelt + 15.30 - 17.30 Schiffsmodellbau

Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste + 14.00 - 16.00 Malwerkstatt

Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-tägig)

**Projekte**  
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und Pflanzen  
**Schülerfreizeitzentrum Dessau**  
 Rennstr. 3, Tel. 21 45 88  
 Mo. - Fr. 09.00 - 18.00  
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.  
**Arbeitsgemeinschaften**  
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik  
 - Foto-/Computerzirkel  
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage  
 - AG Klang und Musik  
**Revue „SHOWTIME“**  
 Askanische Str. 152  
 Tanz: Kinder- und Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87  
 Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 5 02 60 44  
 Seniorengymnastik:  
 Do. 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44  
**AK Modelleisenbahn Dessau**  
 Askanische Str. 152, Tel. 0160/97 40 08 92  
 Mi. 16.00 - 19.00  
 Sa. 15.00 - 19.00  
**Dessauer Blas\*Musik\*Verein DBMV**  
 An den Lauchstücken 9,  
 Tel. 8 50 26 32  
**IN-KA Orientalischer Tanz**  
 Brauereistr. 4, Tel. 54 07 81 59  
 zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau  
**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
 Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 58  
**OrientTade**  
 Orientalischer Tanz, Tel. 8 82 60 70  
**1. Tanzsportclub Dessau 1961**  
 Trainingszeiten unter Tel. 01 60/2 64 02 25  
**AWO KV Dessau**  
 Parkstr. 5, Tel. 61 95 04  
 - Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke  
 Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 61 95 04  
 - Begegnungsstätte für Senioren  
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72  
 - Sozialstation  
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84  
**Begegnungsgruppe AGAS**  
**„Der Wegweiser“**  
 Wolfgangstr. 2  
 Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige  
**Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe Anhalt**  
 F.-Naumann-Str.12, Tel. 8 50 54 54  
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung  
 Schuldnerberatung  
 Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00  
 Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00  
 Soziale Beratung  
 Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00  
**Sozial-kulturelles Frauenzentrum**  
 Törtener Str. 44, Tel. 8 82 60 70  
 Mo. 09.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00  
 Di. 09.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00  
 Mi. 09.00 - 16.00  
 Do. 09.00 - 17.00 + 18.00 - 20.00  
 Fr. 09.00 - 12.00  
 So. 16.15 - 19.30  
 Mo. 14.00 Frauentreff + 20.00 Yoga (nicht am 12.11.07)  
 Di. 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + Yoga  
 Mi. 10.00 Frauentreff  
 Do. 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantenreff + 19.00 Akkordeongruppe  
 So. 16.15 Orientalischer Tanz  
**Tagesmütterverein**  
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20  
**Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau**  
 Tel. 03 49 56/2 21 06  
 WuShu (Kung Fu), TaiChi, QiGong

**Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH**  
 Weststr. 5, Tel. 51 73 48 oder 54 07 06 14  
 Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für Übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule  
**TUJ-Tradition und Zukunft**  
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 30  
**Schülerwerkstätten**  
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 32  
 Hühnefeldstr. 1, Tel. 54 03 47 59  
 Schlossplatz 4 - 5, Tel. 2 30 47 63  
 Brauereistr. 13, Tel. 5 02 08 21  
 Clara-Zetkin-Str. 40 (Roßlau), Tel. 034 901 / 54 26 68  
 Angebotszeiten nach Vereinbarung  
**Haus und Grund Dessau**  
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60  
**UNICEF - Gruppe Dessau**  
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00  
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
 Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 -0  
**Caritasverband Dessau**  
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20  
**netzwerk leben**  
 Tel. 01 52 0/2 84 51 93  
**Bogensport-Club Dessau**  
 Walderseestr., Tel. 61 28 29  
**„Die Holzwürmer“**  
 Selbsthilfwerkstatt - Holz  
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80  
**„Familienzentrum Dessau“**  
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62  
 Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Fr. 10.00 - 13.00  
 Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangsgestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)  
 Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe  
 Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis  
 Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender  
**Allkampfschule PSV 90 Dessau**  
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18  
 Mo. - Fr. 09.00 - 22.00  
 Sa. und Feiertag 14.00 - 18.00  
**Gesundheitskurse**  
 Body's Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin.Gesundheitsgymnastik  
**Kampfsportkurse**  
 Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI CHI & QI GONG, She-Do  
**Schule der Asiatischen Kampfkünste**  
 Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de  
 Training für Kinder und Erwachsene, Cardio Kickboxen, Kampftraining, Selbstverteidigung  
**ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau**  
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80, 6 50 13 50  
 ego.pilot@dessau.de  
 Technologie- und Gründerzentrum  
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung  
**Schwabehaus**  
 Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23  
**Erwerbslosen- und Konfliktberatung**  
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55  
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00  
**Verein für Leibesübungen 96 Dessau**  
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99  
 Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness  
**Physiotherapie Jünemann**  
 Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50  
 Mo. 18.00 Rückenschule im Jugendclub Zoberberg  
 Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg  
**Urbanistisches Bildungswerk**  
 Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50  
 Tierpark Dessau  
 Querallee 8, Tel. 61 44 26  
 täglich 9.00 - 18.00  
**Reitsportverein Dessau-Neeken**  
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a,  
 Tel. 03 49 01/6 71 37

**Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking**  
 Törtener Str. 44,  
 Tel. 2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72  
**Alten, Melanchthon-Kirche**  
 Mo. 19.00 Bläser  
 Di. 18.30 Junge Gemeinde  
 Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor  
 Do. 17.00 Flötenkreis + 19.00 Aerobic  
**SG Blau-Weiß Dessau**  
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41  
**Gesundheitskurse**  
 Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen u. v. m.  
**Kletterzentrum Zuckerturm**  
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61  
 Mo. - Fr. 15.00 - 22.00  
 Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00  
 Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs, Sportklettern, Klettern unter Anleitung (für Gruppen)  
**Verkehrswacht Dessau**  
 Alte Landebahn 8  
 Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr  
 www.verkehrswacht-dessau.de  
**Männergesangsverein „Einigkeit“**  
 ehem. Sekundarschule Mildensee.  
 Tel. B. Rothe 2 16 19 35  
**Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt**  
 im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale  
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 16 88 95  
**B-Punkt Dessau - Bildungsberatung**  
 Schlossplatz 3, Tel. 8 50 76 65  
 Di./Do. 10.00 - 18.00  
 sowie nach Vereinbarung  
 Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung  
**Kinderfreizeittreffen - Springmaus**  
 Ringstr. 48, Tel. 6 61 17 81  
 Di. 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe + 16.45 - 17.45 mittel Turngruppe  
 Do. 16.00 - 17.00 große Turngruppe  
**Reisewerk, Tel. 6 61 48 56**  
 Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff: Zerbster Str. 2c + 14.00 ÜBA-Führung, Treff: Wörlitzer Platz + 18.00 Einmal Arkadien u. zurück, Treff: Bauhaus Dessau, Haupteingang  
**Männerchor Roßlau**  
 Aula Goethegymnasium.  
 Tel. D. Stephan 03 49 01/8 69 90  
**VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau**  
 „Seniorenzentrum Biethel“ 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b, Tel. 03 49 01/8 40 08,  
 Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00  
 Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder  
**Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau (im Blitzableiter)**  
 Am Alten Friedhof 6, Tel. 03 49 01/8 42 67  
**Ölmühle Roßlau, Fraueninitiative**  
 Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau,  
 Tel. 03 49 01/5 36 54  
 „Das Heimatstübchen“ Do. 14.00 - 17.00  
**Interessengemeinschaften im Soziokulturellen Zentrum Ölmühle**  
 täglich 13.00 - 19.00, in den Ferien zusätzlich 10.00 - 12.00, Tel. 03 49 01/5 43 97  
 Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern für Kinder + 18.00 Orientalischer Tanz für Erwachsene  
 Di. 09.30 - 11.00 Krabbelkäfertreff für Muttis mit kleinen Kindern  
 15.00 - 16.00 Orientalischer Tanz für Kinder (Anfänger)  
 16.00 - 17.00 Orientalischer Tanz für Kinder (Fortgeschrittene)  
 Mi. 15.00 - 17.00 Malzirkel Farben für 13.00 - 17.00 Die fleißigen Bastelfrauen ab 19.00 Grundlagen der Ölmalerei  
 Do. 15.00 - 17.00 Kinderkochklub ab 16.00 Töpfern für Erwachsene ab 19.00 Porträt zeichnen ab 19.00 Geführte Meditation  
 Fr. 15.00 - 17.00 Kreatives Gestalten

**Förderverein für das Militärhistorische Museum Anhalt**  
 06862 Roßlau, Am Finkenherd 1  
 Kontakt: jeden 4. Sa. im Monat von 10.00 - 12.00 oder nach Absprache  
 Tel. 01 72/6 85 35 05

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Juni-Ausgabe bis **21. Mai 12 Uhr** in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

**AMTSBLATT**

**Amtsblatt Nr. 5/2008**  
**2. Jahrgang, 26. April 2008**

**Herausgeber:** Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,  
 Telefon: 03 40 / 2 04 -21 13  
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13  
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;  
 e-Mail: [amtsblatt@dessau.de](mailto:amtsblatt@dessau.de)  
**Verantwortlich für das Amtsblatt:**  
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;  
 Redaktion: Cornelia Müller  
**Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:**  
 Gerlinde Ludwig  
**Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:**  
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
 An den Steinen 10, 04916 Herzberg,  
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15  
**Anzeigenberatung:**  
 Frau Berger für Dessau, Telefon: (03535) 4890  
 Fax: (03 49 54) 90931; Funk: 01 71 / 4 14 40 35  
 Frau Smykalla für Roßlau,  
 Telefon: (03 42 02) 6 25 98;  
 Fax: (03 42 02) 51 30 3; Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.  
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

**Mittelalter-Spektakel & Ritterspiele**

**30.4. bis 4.5.2008**

**Wasserburg Roßlau**

[www.mittelalter-rosslau.de](http://www.mittelalter-rosslau.de)





**www.lo-ne-bau.de**

**Tiefbau  
Hochbau  
Innenausbau**

**LO-NE BAU**

Elisabethstraße 21  
**06847 Dessau-Roßlau**  
**0340/61 65 76**

2598/10-17-08

**Wohnung im modernisierten Jugendstilhaus zu vermieten:**  
3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Abstellraum, Balkon, Gemeinschaftsgarten, 93 qm, separater Kellerraum, Erdwärme-Heizung, Nähe Stadtzentrum von Dessau, Kaltmiete 499,00 €, wegen Erdwärme sehr günstig im Verbrauch.  
Kontakt:  
Helma u. Robert Maßen, Fasanenweg 60, 65307 Bad Schwallbach, Tel. 01 51 / 17 15 61 87 oder am besten abends 061 24/21 96

**KoBa  
Kochstedter Bauhof-GmbH**

**Königendorfer Str. 32  
06847 Dessau**

- **Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen**
- **Fassadendämmung und Fassadengestaltung**
- **Wir bauen auch schlüsselfertig**

**Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68**



2598/10-17-08

**Keramikscheune Spickendorf**

*Ab April erhalten Sie bei uns Beet- und Balkonpflanzen in großer Auswahl!*

- > Wir bieten Ihnen ausschließlich deutsche Ware in Gärtnerqualität zu günstigen Preisen.
- > Eine fachgerechte Beratung durch unsere Floristen garantiert Ihren Erfolg.
- > Wir halten ein umfangreiches Sortiment an Pflanzgefäßen vor und bepflanzen auch Ihre mitgebrachten Balkon- und Blumenkübel nach Ihren Wünschen.
- > Schwere Kübel liefern wir auch an, sprechen Sie mit uns.

**Ihr Vorteil – unser Service!**  
Und Ihr Balkon und Terrasse wird zum traumhaften Paradies!

Ab April sind wir jeden  
Sonntag von 12 - 17 Uhr für Sie da

Sie finden uns genau an der B 100 zwischen Halle und Bitterfeld.  
Mo.- Fr. von 9.00 bis 19.00 Uhr und Sa. von 9.00 - 18.00 Uhr.  
Tel. 03 46 02/2 15 98 · www.Keramikscheune.Spickendorf.de

## Linoleum – gut und günstig

Lange Zeit war er verpönt und wurde seit Mitte der 1950er-Jahre in unseren Wohn- und Nutzräumen von PVC, Fliesen, Parkett, Laminat und Spannteppichen ins Abseits gedrängt: der Linoleumboden. Nach Jahren des Dornröschenschlafs wird der preisgünstige und pflegeleichte Baustoff von Verbrauchern, Bauherren und Designern wiederentdeckt.

Nicht zuletzt, weil es sich dabei um ein natürliches Material handelt. Der von dem englischen Chemiker Frederick Walton 1863 entwickelte Bodenbelag besteht hauptsächlich aus Leinöl, Baumharzen, sowie Kork- und Holzmehl. Linoleum ist schwer entflammbar und sehr gut zu reinigen. Es ist in Bahnenware, Fliesen und Paneelen im Handel.

## Durchblick ohne Einblick

Fronten sinnvoll zu verkleiden? Da helfen nur individuelle Lösungen, die dem Charakter des Raumes angepasst sind.

Gardinenfachgeschäfte beraten und installieren auch schwierige Konstruktionen.

fensterschmuck von der Stange? Kein Problem, so lange es sich um normale Fenster handelt.

Doch was wenn es gilt, Dachflächenfenster, Rundbogenfenster oder extra hohe Fenster-

## Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a  
**06846 Dessau/Roßlau**  
Tel.: 0340 - 61 36 04  
Fax: 0340 - 61 36 05  
Funk: 0163 / 61 36040  
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung  
Gerüstbau  
Fassadengestaltung  
Dachklempnerei  
Blitzschutz, Holzschutz  
e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-17-08

## Dächer von Wehrmann

seit 1945

## Frank Wehrmann

Dachdeckermeister  
Betriebswirt

Wasserstadt 37  
06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: (0340) 21 45 73  
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

2598/10-17-08

## küchenhaus dessau kochschule

Termin **30.05.2008**

Thema „Endlich wieder Spargelzeit...!“

Anmeldung zur Kochschule bitte unter:  
**Telefon 0340-2 20 98 14**

küchenhaus dessau | First-Leopold-Carré | 06844 Dessau | www.kuechenhausdessau.de